

ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ

ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС ТАЪЛИМ ВАЗИРЛИГИ

АНДИЖОН ДАВЛАТ УНИВЕРСИТЕТИ

ФАКУЛЬТЕТЛАРАРО ЧЕТ ТИЛЛАР

(аниқ ва табиий фанлар) кафедраси

“ХОРИЖИЙ ТИЛ”

(НЕМИС ТИЛИ)

фанидан

3-курс учун

ЎҚУВ-УСЛУБИЙ МАЖМУА

Билим соҳаси:	100000	Гуманитар соҳа
Таълим соҳаси:	130000	Математика
Таълим йўналишлари:	5130100	Математика

Андижон-2019

Фаннинг ўқув-услубий мажмуаси Ўзбекистон Республикаси Олий ва ўрта махсус таълим вазирлиги 2017 йил “24” августдаги 603 сонли буйруғи билан (буйруқнинг 1 иловаси) тасдиқланган “Хорижий тил” фани дастури асосида тайёрланган..

Тузувчилар:

Н.М.Қамбаров - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси
Э.А.Бахриддинова - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси
Н.М.Назарова - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси

Такризчилар:

Қ.Назаров - АндДУ, “Немис тили ва адабиёти” кафедраси доценти,
филология фанлари номзоди
М.Абдурахимов - АндДУ, “Немис тили ва адабиёти” кафедраси
катта ўқитувчиси

Ўқув-услубий мажмуа Андижон давлат университети Кенгашининг 2019 йил “31” августдаги “1” сонли баёни билан тасдиқланган.

МУНДАРИЖА

№		
I	МУНДАРИЖА	3
II	ЎҚУВ МАТЕРИАЛЛАРИ	4
III	МУСТАҚИЛ ТАЪЛИМ МАШҒУЛОТЛАРИ	64
IV.	ГЛОССАРИЙ	67
V	ИЛОВАЛАР	
V.1.	ФАН ДАСТУРИ	94
V.2.	ИШЧИ ЎҚУВ ДАСТУРИ	105
V.3.	ТАРҚАТМА МАТЕРИАЛЛАР	121
V.4.	ТЕСТЛАР	149
V.5.	БАҲОЛАШ МЕЗОНИ	164

II . ЎҚУВ МАТЕРИАЛЛАРИ

III-KURS BO'YICHA AMALIY MASHG'ULOTLAR I-SEMESTR

Thema 1.	Text: Mein Beruf
----------	------------------

Mein Beruf

Zur Zeit bin ich ein Student des zweiten Studienjahres. Ich studiere an der pädagogischen Hochschule. Ich werde Lehrer. Ich habe diesen Beruf nicht umsonst gewählt. Der Beruf des Lehrers ist einer der schönsten, aber auch einer der verantwortungsvollen Berufe in unserer Gesellschaft. Der Lehrer prägt das geistige, politische und moralische Antlitz der Jugend. Er beeinflusst damit Gegenwart und Zukunft des Volkes.

Lehrer in der Schule sein heißt: Ein Fachmann auf seinem Wissensgebiet unzugleich Erzieher der Jugend sein. Er unterrichtet auf der Grundlage der wissenschaftlichen Weltanschauung. Er ist Mittler der humanistischen Moral.

Der Lehrer muß in der verpflichtenden Nachfolge der großen Pädagogen der ganzen Welt stehen.

Das alles stellt große Anforderungen an die Qualifikation der Lehrer in unserem Lande. Die Ausbildung der Lehrer beruht deshalb auf einheitlichen Gesichtspunkten. Alle zukünftigen Lehrer erhalten eine gründliche Ausbildung auf pädagogischem, psychologischem und pädagogischem Gebiet. Es schließt außerdem die Weiterführung der Ausbildung in Fremdsprachen und in Körpererziehung ein. Theorie und Praxis sind in der Ausbildung eng miteinander verbunden.

Der Beruf des Lehrers wird vom Volke und Staat hoch geachtet. Jedes Jahr feiert man in unserem Lande den Tag des Lehrers.

1- mashq. Savollarga matn asosida javob bering.

1. Was für ein Beruf ist. der Beruf des Lehrers? 2. Was prägt der Lehrer? 3. Wessen Gegenwart und Zukunft beeinflusst und bestimmt der Lehrer? 4. Was heißt der Lehrer in der Schule sein? 5. Auf welcher Grundlage unterrichtet der Lehrer? 6. In wessen Nachfolge muß er stehen? 7. Woran stellt das alles große Anforderungen? 8. Auf welchem Gebiet erhalten zukünftige Lehrer eine gründliche Ausbildung? 9. Schließt die Ausbildung der Lehrer Fremdsprachen und Körperkultur ein? 10. Von wem und warum wird der Beruf des Lehrers hoch geachtet? 11. Wann wird in unserem Lande der Tag des Lehrers gefeiert?

2- mashq. Quidagi so'z birikmalarini o'zbek tiliga tarjima qiling.

an der pädagogischen Hochschule studieren; einer der verantwortungsvollen Berufe sein; das geistige, politische und moralische Antlitz der Jugend prägen; Gegenwart und Zukunft des Volkes beeinflussen; Fachmann auf seinem Wissensgebiet sein; Erzieher der Jugend

sein; auf der Grundlage der wissenschafte liehen Weltanschauung unterrichten; Mittler der humanistischen Moral sein; in jemandes Nachfolge stehen; große Anforderungen an etwas stellen; auf einheitlichen Gesichtspunkten beruhen; auf pädagogischem, psychologischem und methodischem Gebiet; eine; gründliche Ausbildung erhalten; eng miteinander verbunden sein vom Volke und Staat hoch geachtet werden; den Tag des Lehrers feiern.

3-mashq. Soʻz birikmalarini nemis tiliga tarjima qiling; ular ishtirokida gaplar tuzing.

pedagogika oliy oʻquv yurtida oʻqimoq; xalqning hozirgi kuni va kelajagiga taʼsir qilmoq; yoshlarning tarbiyachisi boʻlmoq; ilmiy dunyoqarash asosida oʻqitmoq (taʼlim bermok); biron parsaga katta talablar qoʻymoq; pedagogik, psixologik va metodik sohada; birovning izdoshi boʻlmoq; xalq va davlat tomonidan katta hurmatga sazovor boʻlmoq; yoshlarning maʼnaviy, siyosiy va axloqiy qiyofasini yaratmoq; oʻqituvchilar kuniii nishonlamoq; bir butun nuqtai nazarga asoslanmoq; bir-biri bilan chambarchas bogʻlangan boʻlmoq.

Thema2.	Grammatik: Der Einfache Satz
----------------	-------------------------------------

DER EINFACHE SATZ (Содда гап)

Gap tugallangan fikrni ifodalovchi bir necha so'zlardan yoki bir so'zdan iborat bo'lishi mumkin. Gaplar tuzilishiga ko'ra ikkiga bo'linadi: sodda gaplar va qo'shma gaplar.

Sodda gap yig'iq yoki yoyiq bo'lishi mumkin.

Sodda yig'iq gap faqat bosh bo'laklar (ega va kesim)dan iborat bo'ladi. -

Masalan: Der Lehrer fragt. Die Studenten antworten.

Uqituvchi so'rayapti. Talabalar javob beryaptilar.

Sodda yoyiq gapda bosh bo'laklardan tashqari ikkinchi darajali gap bo'laklari (to'ldiruvchi, aniqlovchi, hol) ham bo'ladi. Ikkinchi darajali bo'laklar ega va kesimga bog'lanib, ularni aniqlaydi, to'ldiradi. Masalan:

Wir haben dieses komplizierte Thema schon gestern durchgenommen.

Biz bu murakkab mavzuni kecha o'tdik.

Qo'shma gaplar ikki yoki undan ortiq sodda gaplardan iborat bo'ladi. Masalan:

Der Kleine weinte, und die Mutter beeilte sich zu ihm.

Bola yig'ladi va ona uning yoniga shoshildi.

Ich kenne das Madchen, das am Fenster steht.

Men deraza yonida turgan qizni taniyman

1-mashq. Quyidagi gaplarni ikki guruhga bo'ling: sodda gaplar va qo'shma gaplar.

1. Im Labor fanden wir Ikrom nicht. 2. Er fuhr schon, in die Bibliothek. 3. Wir gingen zusammen ins Institut. 4. Ich setzte mich an den Tisch, dort lag eine Zeitschrift. 5. Am Nachmittag ba suchten die Studenten die Gemäldegalerie. 6. Ich will zuerst meine Freundin besuchen, dann gehe ich nach Hause. 7. Unsere Familie wohnt in einer Dreizimmerwohnung. 8. Ich studiere an der philologischen Fakultät, und mein Freund studiert an der Fakultät für Mathematik. 9. Wer sitzt dort am Fenster? 10. Bringe mir bitte einige Zeitungen. 11. Ich will in den Ferien nach Taschkent fahren. 12. Welche Sportspiele hast du gern? 13. Mein Bruder studiert an Taschkenter Universität, er wird Jurist. 14. Ich lese ein deutsches Buch, und deshalb brauche ich ein Wörterbuch. 15. Wann fahren Sie nach Samakand? 16. Jemand hat meine Hefte unter diese Zeitungen gelegt.

2-mashq. Sodda gaplarning turini aniqlang (sodda yig'iq gap, sodda yoyiq gap).

1. Die Stunde beginnt. 2. Der (Lehrer kommt. 3. Er fragt, 4. Die Studenten antworten. 5. Der Zug fuhr ab. 6. Mein Bruder arbeitet in einem Maschinenbauwerk. 7. Es schneit. 8. Man singt, 9. Die Studenten öffnen die Hefte. 10. Akmal stellte das Wörterbuch in den Schrank. 11. Das Bild hängt über der Liege. 12. An unserem¹ Institut beginnt der Unterricht um 9 Uhr und dauert bis 15.20 Uhr. 13. Wir haben sehr lange auf den Bus gewartet 14. Die Sonne scheint. 15. Die Versammlung hat begonnen, ; 16. Die Reise nach Buxara dauert höchstens eine Woche.

3 mashq. Quidagi sodda gaplarning maqsadiga ko'ra turi (darak gap; so'roq gap, buyruq gap)ni aniqlang.

1. Unser Lehrraum ist hell. 2. Er hat einen Brief seinem Bruder geschrieben. 3. Wann kommst du zu mir? 4. Bringt die Seal sei ins Wohnzimmer! 5. Wir sollen an der Konferenz teilnehmen 6. Um wieviel Uhr beginnt die Plenarsitzung? 7. Wie herrlich leuchtet mir die Natur! 8. Es lebe der Frieden! 9. Ihr habt einen] I guten Film gesehen. 10. Er arbeitet in einem Werk. 11. Dani erzählt er von seiner Reise. 12. Gehen wir schneller!

Thema 3.	Text: Wie soll ein Lehrer sein?
-----------------	--

Wie soll ein Lehrer sein?

Unsere Schule löst komplizierte und verantwortungsvolle Aufgaben. Im Lande wird grosse Arbeit zur Vervollkommnung der Oberschulbildung geleistet. Der neuen Schulreform entsprechend sollen die Möglichkeiten der polytechnischen Bildung erweitert werden. Es werden Massnahmen für die Verbesserung der Erziehung der heranwachsenden Generation verwirklicht. Dabei soll die pädagogische Wissenschaft den Lehrern und den Volksbildungsorganen Hilfe leisten.

Unsere Pädagogik leistete einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Vervollkommnung des Volksbildungssystems. Unter unseren Wissenschaftlern gibt es viele ausgezeichnete Pädagogen, Psychologen. Ihre Arbeiten haben allgemeine Anerkennung gefunden. In unserem Land sind alle Bedingungen für eine intensive und fruchtbare Lösung pädagogischer Probleme geschaffen. Die Wissenschaft soll effektiver den Kampf für alles Neue in der Volksbildung leisten.

Die reichen, vielseitigen Erfahrungen, die unsere Republik in vergangenen Jahren gesammelt (geleistet) hat, bilden lebendige Quelle für die Bereicherung der Pädagogik. Es ist notwendig, das Wertvolle, das sich als richtig erwiesen hat, auszuwählen, damit es breiten Kreisen der Lehrerschaft bekannt wird. Die Pädagogik ist berufen, aktiv zur Lösung vieler komplizierter Aufgaben der Entwicklung der Volksbildung beizutragen.

Die Arbeiten auf pädagogischem Gebiet sollen auf einer breiten theoretischen Grundlage aufgebaut und durch Experimente ergänzt werden. Für diese Zwecke soll ein Netz Forschungskindergärten, Forschungsschulen und ausserschulischen Erziehungseinrichtungen geschaffen werden.

Eine große Rolle in der weiteren Entwicklung der pädagogischen Wissenschaft sollen die Pädagogischen Institute der Republik spielen, weil die Zukunft jeder beliebigen Wissenschaft von der Zuführung frischer Kräfte abhängt.

Jetzt haben wir eine republikanische Akademie der pädagogischen Wissenschaften. Sie koordiniert die Tätigkeit der Wissenschaftler aller Gebieten, um gemeinsam die erstrangigen Aufgaben der Pädagogik zu lösen.

TEXTERLÄUTERUNGEN

eine Aufgabe lösen – vazifani (topshiriqni, ishni) bajarmoq, yechmoq

die Möglichkeiten sollen erweitert werden — imkoniyatlar kengaytirilishi lozim

die Erziehung der heranwachsenden Generation — o'sib kelayotgan (yosh) avlod tarbiyasi

einen Beitrag leisten — hissa qo'shmoq

Es ist notwendig — (bu erda) shu narsa muhimki

damit es der breiten Kreisen der Lehrerschaft bekannt wird — toki keng pedagoglar ommasiga borob etsin.

... theoretischen Grundlage gebaut wird ... — nazariy asos (baza) yaratilsin

durch Experimente ergänzt werden — tajriba (sinov)lar orqali tatbiq qilmoq
für diese Zwecke —shu maqsadlar uchun

. . . sollen Erziehungseinrichtungen geschaffen werden — tarbiya muassasalari(tarmoqlari) tashkil etilishi kerak

. . . von der Zuführung frischer Kräfte abhängt — yangi kuchlarning kelib qo'shilishiga bog'liq

um gemeinsam die erstrangigen Aufgaben zu lösen — birinchi darajali vazifalarni hamkorlikda echish maqsadida. . .

1.Antworten Sie auf die folgenden Fragen!

1 . Welche Aufgaben soll unsere Schule lösen? 2. Wozu ist die Pädagogik berufen?
3. Die Arbeiten welcher Pädagogen haben in unserer Republik eine Anerkennung gefunden? 4. Worauf sollen die Arbeiten auf pädagogischem Gebiet gebaut und ergänzt werden? 5. Wo befindet sich die republikanische Akademie der pädagogischen Wissenschaften?

Thema 4.	Grammatik: Die Satzglieder
-----------------	-----------------------------------

Gap bo'laklari

Gap bo'laklari ikki guruhga bo'linadi: bosh bo'laklar va **ikkinchi** darajali bo'laklar.

Gapning bosh bo'laklariga ega (das Subjekt) va kesim (das Prädikat) kiradi.

Ega gapda hokim bo'lib, u kesimdan anglashilgan belgi, harakat, holatning kimga yoki nimaga qaratilganligida anglatadi. Ega wer? (kim?), was? (nima?) savollariga javob beradi. Masalan:

Das **Buch** liegt auf dem Tisch. - Kitob stol ustida turibdi.

Mein Vater arbeitet in einem Baubetrieb. - Mening otam qurilish korxonasida ishlaydi.

Er ist Ingenieur. U— muhandis.

Kesim eganing harakatini, holatini, belgisini ifodalaydi. Kesim quyidagi savollarga javob beradi:

Was macht das Subjekt?

Wie ist das Subjekt?

Was wird vom Subjekt ausgesagt?

Was ist das Subjekt?

Масалан:

Mein Bruder arbeitet im Garten.	- Менинг акам боғда ишляпти.
(Was macht mein Bruder?)	(Менинг акам нима қияпти?)
Das Buch ist interessant.	- Қитоб қизиқарли.
(Wie ist das Buch)? Er ist Arzt.	(Қитоб қандай?);
(Was ist er?)	У шифокор.
	(У ким бўлиб ишлайди?)

Bosh bo'laklar bilan bir qatorda gapning ikkinchi darajali bo'laklari ham qo'llanadi.

Ikkinchi darajali gap bo'laklariga to'ldiruvchi (das Objekt), aniqlovchi (das Attribut) va hol (die Adverbialbestimmung) kiradi. To'ldiruvchi o'ziga nisbatan hokim so'z bo'lgan, kesimga boshqaruv yo'li bilan bog'lanadi. U wem? (kimga?, nimaga?), wen? (kimni?), was? (nimani?) savollariga javob berib, kesimga tobe bo'ladi. Masalan:

Er schrieb seinem Bruder einen Brief.

(Wem schrieb er einen Brief?) - U akasiga xat yozdi: (U kimga xat yozdi?) - - (U akasiga nimani yozdi?)

(Was schrieb er seinem Bruder?) - (U akasiga nimani yozdi?)

To'ldiruvchi predlog bilan yoki predlogsiz bo'lib, jo'nalish (Dativ) va tushum (Akkusativ) kelishiklarida keladi, Qaratkich (Genitiv) kelishigidagi to'ldiruvchi kam uchraydi.

Tushum kelishigida kelgan predlogsiz to'ldiruvchiga vositasiz to'ldiruvchi deyiladi (das direkte Objekt).

To'ldiruvchining boshqa turlari vositali to'ldiruvchi deb ataladi (das indirekte Objekt).

Aniqlovchi predmetning sifatini, rangini, miqdorini va kimga yoki nimaga qarashli shini bildirib, quyidagi savol-larga javob bo'ladi:

welcher? was für ein? (qanday?, qanaqa?, qaysi?)

wessen? (kimning?, nimaning?)

wieviel? (qancha?)

der wievielte? (nechanchi?)

Masalan:

Auf dem Tisch liegt ein großes

Buch.

- Stol ustida katta kitob turibdi.

(Was für ein Buch liegt auf dem Tisch?)

- Bu Usmonning kitobi.

Das ist Usmans Buch.

(Wessen Buch ist das?)

- Men beshta daftar sotib oldim.

Ich kaufte fünf Hefte.

(Wieviel Hefte kaufte ich?)

- Bu rasmdagi uchinchi kishi

Der dritte Mensch auf diesem Foto ist mein Bruder.

mening

akamdir.

(Der wievielte Mensch ...?)

Hol ham gapning ikkinchi darajali bo'laklaridan biri bo'lib, ish-harakatning qanday bajarilishi, uning bajarilish maqsadi, sababi, o'rni va paytini ko'rsatadi.

Holning bir necha turi mavjud: 1) payt h o l i (die Adverbialbestimmung der Zeit); 2) o'rin h o l i (die Adverbialbestimmung des Ortes); 3) sabab h o l i (die Adverbialbestimmung des Grundes); 4) maqsad h o l i (die Adverbialbestimmung des Zieles); 5) ravish h o l i (die Adverbialbestimmung der Art und Weise). Masalan:

1) Wir haben **heute** eine Versammlung.

— Bugun bizning majlisimiz bor.
(payt h o l i, «qachon»?)

(**Wann** haben wir eine Versammlung?)

- Biz ertaga Toshkentga ketyapmiz.

2) Wir fahren morgen nach Taschkent.
(Wohin fahren wir morgen?)

(o'rin h o l i, «qaerga»?)

- U sovukdan qaltirar edi.

3) Er zitterte vor Kälte.
(Warum zitterte er?)

(sabab x o l i, «nima sababdan»?)

4) Der Lektor gab mir das Buch zum Lesen.

- Uqituvchi menga o'qish uchun kitob berdi.

(maqsad h o l i, «nima uchun»?)

(Wozu gab mir der Lektor das Buch?)

- Ular baland ovozda gaplashyaptilar. (ravish h o l i,

5) Sie Sprechen laut. «qanday»?)
(Wie sprechen sie?)

1-mashq. Quidagi gaplarda ega, kesim va to'ldiruvchini aniqlang.
To'ldiruvchiga savol qo'ying va unga izoh bering.

Namuna: **Die Bibliothekarin gibt** dem **Studenten** ein Buch.

a) Wem gibt die Bibliothekarin ein Buch?

dem **S t u d e n t e n**—Dativ kelishigida, predlogsiz, vositali to'ldiruvchi

b) Was gibt die Bibliothekarin dem Studenten?

ein Buch — Akkusativ kelishigida, predlogsiz, vositasiz to'ldiruvchi

1-mashq. Ich warte auf meinen Freund. 2. Er besucht seine Eltern am Sonnabend.
3. Er soll heute Fahrkarten für unsere Reise besorgen. 4. Ich konnte die Frage nicht
beantworten. 5. Gib mir bitte dein Wörterbuch! 6. Er ging mit seinem Freund zum
Bahnhof. 7. Alischer kann einen Bericht über die Arbeit der Konferenz erstatten. 8.
Unsere Lehrerin gab mir die Adresse eines deutschen Mädchens. 9. Die Studenten
antworten auf die Fragen des Direktors. 10. Sie haben den jüngeren Schülern
geholfen. 11. Er gratulierte seiner Mutter zum Geburtstag. 12. Er brachte ihr
wunderschöne Blumen.

2-mashq. Quidagi gaplarda ega, kesim, to'ldiruvchi va aniqlovchini aniqlang.
Aniqlovchiga savol qo'ying.

Namuna: **Er brachte** mir ein interessantes Buch.

Was für ein Buch brachte er mir?

interessantes — aniqlovchi

1. Ich soll den Anzug meines Vaters bügeln. 2. Wann hast du den letzten Brief
bekommen? 3. Der neue Student spricht gut deutsch. 4. Das kleine Mädchen wartet
auf ihre Mutter. 5. Ich weiß die Adresse meines Schulfreunds nicht genau. 6. Die
erste Seite aller heutigen Zeitungen ist dem Friedenskongreß gewidmet. 7. In
unserer Gruppe studieren fünf Jungen und sechs Mädchen. 8. Auf der dritten Seite
dieser Zeitung kannst du einen interessanten Artikel lesen. 9. Dieser begabten
Schauspielerin gibt man im Theater oft Hauptrollen. 10. Gibst du mir diese kurze
Novelle? 11. Wie heißt der Regisseur dieses neuen Filmes? 12. Der Student
beantwortete die komplizierte Frage des Lektors.

3-mashq. Quidagi gaplarda ega, kesim, to'ldiruvchi, aniqlovchi va xolni aniqlang.
Holga savol qo'ytsng va uning turini ayting.

Namuna: **Er hat** mir dieses interessante Buch gestern gegeben. Wann hat er
mir dieses interessante Buch gegeben? *g e s t e r n* — payt holi

1. Du hast heute eine gute Laune. 2. Wir haben uns die Lehrbücher in der
Institutsbibliothek geliehen. 3. Unsere Gruppe geht morgen ins Theater. 4. Die
heutige Zeitung liegt auf dem Tisch. 5. Er hängt dieses schöne Bild rechts an die
Wand. 6. Wegen der Erkrankung hat er viele Stunden versäumt. 7. Das Auto fuhr
schnell durch die nächtliche Stadt. 8. Wegen des schlechten Wetters, gingen wir
nicht zum Stadion. 9. Dieser Lehrraum ist immer gut aufgeräumt. 10. Mit
Vergnügen hören wir diese Musik. 11. Im Nebenzimmer spricht man laut. 12. Der
Lektor läßt die Studenten Beispielsätze zur besseren Einprägung der Regel bilden.
13. Übersetze das Sprichwort ins Usbekische zu besserem Verständnis. 14. Zum Spiel
bist du noch zu klein. 15. Neben unserem Institut befindet sich ein schöner Park.

Thema 5	Text: Das Leben und Schaffen von berühmten Menschen. (Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi).
----------------	---

Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi

Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi (bzw. Khwarizmi, Kharazmi, Khowarizmi, Khawarizmi, Chorezmi, Choresmi) war ein muslimischer Astronom, Mathematiker und Geograph aus dem Iran, der im 9. Jahrhundert lebte. Von ihm stammen die ältesten systematischen Lehrbücher über die Gleichungslehre und über das Rechnen mit arabischen Ziffern. Von seinem Namen leitet sich der Begriff Algorithmus ab.

Al-Chwarizmi trug den Beinamen Abu Abdullah. Sein Geburts- und Todesjahr sind nicht genau bekannt, es wird jedoch angenommen, dass er um 780 n.Chr. in Chwarizm (heute Chiwa in Usbekistan) geboren und um 850 Chr. gestorben ist. Er soll aber fast sein ganzes ⁴ Leben in Bagdad, der Hauptstadt der damaligen Abbasiden gelebt haben.

Während seines bekannten Wirkens 813 bis 833 war er Mitglied im „Haus der Weisheit“ (Dar al-Hikma) des Kalifen Mamun und verfasste alle seine Werke in Arabisch. Der Historiker Tabari nannte ihn einen „Zauberer“. Manche leiten daraus ab, dass er möglicherweise ursprünglich Zoroastrier war. Das Vorwort zu seinem Meisterbuch Algebra belegt, dass er zumindest später Muslim geworden ist. Er verfasste alle seine Werke in arabischer Sprache.

Er gilt als einer der bedeutendsten Mathematiker, insbesondere da er sich mit Algebra als elementarer Untersuchungsform beschäftigte. Auch leistete er bedeutende Beiträge als Geograph und Kartograph, auch durch Übersetzungen aus dem Sanskrit und dem Griechischen.

In seinem Werk über das Rechnen mit indischen Ziffern (um 825 n.Chr.) stellte al-Chwarizmi die Arbeit mit Dezimalzahlen vor und führte die Ziffer Null [sifr] (woraus der deutsche Begriff Ziffer stammt) aus dem indischen in das arabische Zahlensystem und damit in alle modernen Zahlensysteme ein.

Im Jahr 830 schloss er die Arbeit an dem "Buch zum Rechnen durch Ergänzung und Ausgleich" [al-kitab al-muchtasar fi hisab al-dschabr wa-l-muqabala] ab. Es basierte teilweise auf dem indischen Brahmasphutasiddhanta, das zuvor unter anderem von Yaqub ibn Tariq ins Arabische übersetzt wurde. Es ist eine Zusammenstellung von Regeln und Beispielen. Das Buch wurde vom 12. Jahrhundert an mehrfach ins Lateinische übersetzt. Die lateinische Fassung dieser Schrift trug den Titel Algoritmi de... („Das Werk des Algorithmus liber...“). Daraus entstand die Bezeichnung „Algorithmus“, mit der generell Rechenverfahren gemeint sind. Die arabische Urfassung dieses Buches gilt als verloren, es gibt nur noch eine lateinische Übersetzung. Es hatte großen Einfluss auf die Mathematik im Vorderen Orient und dann auch auf die weitere Entwicklung im Westen.

Im Auftrag des Kalifen schrieb er auch über die Astronomie und die Geografie des Ptolemaus (wobei er einige von dessen Irrtümern bereinigte) und das indische Werk Sindhind sowie über die Astronomie und ein "Buch über Das Bild der Erde" [kitab surat al-ardh]. Er beteiligte sich maßgebend an der Erstellung einer Erdkarte für den Kalifen und an einer verbesserten Bestimmung des Erdumfanges. Weiter

beschäftigte er sich mit Kalendern im "Buch des Datums" [kitab at-tarich], dem jüdischen Kalender [istichradsch tarich al-Yahud] und Sonnenuhren [kitab al-ruchmat]. Auch die von ihm erstellten trigonometrischen Tabellen hatten bedeutende Auswirkungen auf die westliche Mathematik.

In Tunesien trägt ein öffentliches Forschungsinstitut seinen Namen. In der Islamischen Republik Iran gibt es das "Festival Chwarizmi" [dschaschnwarey-e-charazmi], in dem unter anderem Preise für erfinderische Forschungen an Jugendliche vergeben werden

Thema 6	Grammatik: Passiv. Präsens Passiv
----------------	--

Das Passiv

Nemis tilida fe'lining ikkita nisbati bor: aniq nisbat (das Aktiv) va majhul nisbat (das Passiv).

Aniq nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi ega bo'lsa majhul nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi to'ldiruvchi bo'lib, egaga qaratiladi.

Die Bauer **erfüllen** den Plan vorfristig, (aniq nisbat)

Der Plan **wird** von den Bauern vorfristig **erfüllt**. (majhul nisbat)

Dieses Buch wird **von** mir gelesen. (Präsens Passiv)

Der Text wurde **mit** dem Computer übersetzt. (Präteritum Passiv)

Taschkent ist mit Bucharä **durch** eine Eisenbahnlinie verbunden worden. (Perfekt Passiv)

Majhul nisbat aniq nisbat kabi olti zamon shakliga ega shuningdek, majhul nisbat infinitiv I va infinitiv II shakllariga ham egadir. Majhul nisbatdagi fe'lining shaxsi, soni, zamoni werden yordamchi fe'lidan aniqlanadi.

Majhul nisbat zamonlari quyidagicha yasaladi:

- 1. Präsens Passiv werden** yordamchi fe'lining präsens shakli va mustaqil fe'ning **sifatdosh** II shaklidan yasaladi.

Präsens Passiv = Präsens „werden“ + Partizip II des Sinnverbs	
Aktiv: Die jungen Arbeiter bauen ein neues Werk.	Passiv: Ein neues Werk wird von den jungen Arbeitern gebaut .

Singular		Plural	
ich	werde	wir	werden
du	wirst	ihr	werdet
er	wird	sie	werden
sie			
es			
			gefragt

Masalan: Der Text **wird** von den Studenten **gelesen**. Matn talabalar tomonidan o'qiladi.

Fe'ning majhul nisbati qo'llanilgan gaplarda ish-harakatning bajaruvchisi jonli predmet bo'lsa, to'ldiruvchi oldida «von» ko'makchisi qo'llaniladi. Agar ish-harakatning bajaruvchisi jonsiz predmet bo'lsa, to'ldiruvchi oldida «**durch**» ko'makchisi ishlatiladi. Masalan: Der Text wird **von** den Studenten gelesen. Der Brief wurde **von** meiner Mutter geschrieben. Unsere Technik wird durch neu Erfindungen bereichert.

Majhul nisbat o'zbek tiliga «tomonidan», «tarafidan», «tufayli» kabi so'zlar yordamida tarjima qilinadi:

Matn talabalar **tomonidan** o'qilyapti. Xat onam tomonidan yozildi. Texnikamiz yangi ixtirolar **tufayli boyimoqda**.

Nemis tilida ish-harakat kim tomonidan (nima orqali) bajarilishini va kimga (nimaga) qaratilganini ko'rsatmaydigan, faqat ish-harakatni ifodalaydigan **shaxssiz passiv shakli xam bor**.

Bunday gaplarda «es» olmoshi ega vazifasini bajaradi: Teskari so'z tartibli gaplarda «es» olmoshi tushirib qoldiriladi.

Dort wird viel gearbeitet (Es wird dort viel gearbeitet) U yerda qo'p ishlashadi. Heute wird dort getanzt. (Es wird dort heute getanzt.)

Bugun y yerda raqsga tushishadi.

Übung 1. Konjugieren Sie die folgenden Sätze im Präsens Passiv.

1. Ich werde gefragt. 2. Ich werde von dem Lehrer gelobt 3. Ich werde von dem Arzt untersucht.

Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie das Verb im Präsens Passiv .

1. Der Text ... ins Usbekische ... (übersetzen). 2. Dieses Museum ... mit Interesse ... (besichtigen). 3. Die Lehrbücher ... später ... (bringen). 4. Wo ... hier deutsche Bücher (bestellen) ? 5. Dieses Theater . . . gern . . . (besuchen). 6. Wie ... dieses Wort ... (übersetzen)? 7. Was ... heute im Klubhaus ... (veranstalten)? 8. Alle Fragen ... richtig ... (beantworten) 9. ... hier auch Vorlesungen ... (halten)?

Übung 3. Setzen Sie die eingeklammerten Verben ins Präsens Passiv ein!

Muster: Hier . . . eine neue Schule . . . (bauen). Hier wird eine neue Schule gebaut.

1. Alle neuen Vokabeln . . . auswendig . . . (lernen). 2. Die Arbeitsproduktivität der Maschinen . . . immer . . . (erhöhen). 3. Die Hausaufgabe . . . von den Studenten ... (schreiben). 4. Das Warenhaus ... um 20 Uhr . . . (schließen). 5. Hier . . . verschiedene Kleider . . . (verkaufen). 6. Die Kinder . . . von der Lehrerin genau . . . (beobachten). 7. Ich . . . heute von meinen Bekannten . . . (erwarten). 8. In der Gruppenversammlung . . . schlechte Leistungen . . . (kritisieren).

Übung 4. Formen Sie die folgenden Sätze in die passivische Sätze um!

M u s t e r: Der Kraftfahrer überfährt den Fußgänger.

Der Fußgänger wird von dem Kraftfahrer überfahren.

1. Der Kraftfahrer beschuldigt den Fußgänger der Unvorsichtigkeit. 2. Die Polizei untersucht die Ursachen des Unfalls. 3. Das Gericht entzieht ihm die Fahrerlaubnis. 4. Die Polizei beantwortet die Briefe der Familie. 5. Sie danken der Polizei für die Aufklärung des Falles. 6. Der Lehrer liest das Lehrbuch.

Thema 7	Text: Das Leben und Schaffen von usbekischen Gelehrten. (Abu Raihan Mohammed Ibn Achmed al- Biruni)
----------------	--

Abu Raihan Mohammed Ibn Achmed al- Biruni

Abu Raihan al- Biruni war ein usbekischer Universalgelehrter . Mathematiker , Kartograf, Astronom, Astrologe, Philosoph, Pharmakologe, Forschungsreisender, Naturwissenschaftler Übersetzer und Historiker Al- Biruni ist am 13. Sunbula (- Jungfrau) des Sonnenjahres 352 H.(4. September 973)in Birun (Vorstadt von der damaligen choresmischen Hauptstadt Kath) in heutigen Usbekistan geboren. Er ist in Europa unter dem Namen “Al Biruni” bekannt.

Biruni wurde schon in sehr jungen Jahren von dem Samaniden- Prinzen und Mathematiker Abu Nasr Mansur ausgebildet , mit dem er dann viele Jahre zusammenarbeitete. Die ersten 20 Jahre lebte er in Kath und Gurgandsh.

Bürgerkriege im Heimatland zwangen Biruni zur Flucht. Er lebte im ärmlichen Verhältnissen in Raiy nahe dem heutigen Teheran. Dank der Aufzeichnungen seiner astronomischen Beobachtungen kennt man einige Stationen seines bewegten Lebens . Die Beobachtung einer Mondfinsternis am 24. Mai 997 in Kath zeigt, daß er wieder in die choresmische Heimat zurückgekehrt war. Er hatte sich mit Abul- Wafa verabredet ,dieses Ereignis in Bagdad zu beobachten. Durch Vergleich der beobachteten Eintrittszeiten des Erdschattens konnten sie die Differenz in den geographischen Längen von Kath und Bagdad bestimmen . Er beschäftigte sich in dieser Zeit mit Astronomie,Chronologie und Kartografie.

1017 eroberte der Ghaznawiden- Herscher Machmud von Ghazni Choresm und nahm al- Biruni und Abu Nasr Mansur als seine Gefangenen mit nach Ghazna . In der Folgezeit erhielt al- Biruni von Mahmud finanzielle Zuwendungen für astronomische Aufgaben. Die Beobachtung einer Sonnenfinsternis am 8. April 1019 in Laghman nördlich von Kabul zeigt, dass er sich zumindest im Herrschaftsbereich Mahmuds frei bewegen konnte . Er bestimmte auch die genaue geographische Breite von Kath.

Ab 1022 beherrschte Mahmud Teile von Nordindien . Al- Biruni begleitete ihn auf diesen Feldzügen. Die Eroberungsfeldzüge des Sultans von Ghazna in Indien nutzte al- Biruni ,um verschiedene Kulturen unter wissenschaftlichen Aspekten zu untersuchen und die Altsprache Sanskrit zu erlernen . Er war die erste islamische Wissenschaftler , der sich mit der brahmanischen Wissenschaft beschäftigte und darüber im Kitab al- Hind umfassend berichtete. Sien Buch über Indien gibt die Vielfältigkeit der indischen Kultur, Gesellschaft und Sprache sowie die Vielfalt der Heilpflanzen wieder .Er übersetzte zahlreiche arabische und griechische Werke ins Sanskrit, darunter die Elemente des Euklid .1023 ermittelte er mit einem von ihm erfundenen neuen Messverfahren den Radius der Erdkugel zu 6339,6 km. Der Radius am Äquator der Erde beträgt tatsächliche 6378,1 Kilometr. Somit errechnete Biruni den Radius der Erde am Ufer des Kabulflusses – damals Indus genannt –mit 6339,6 km ziemlich genau. Abu Raihan Mohammed al- Biruni konstruierte das erste Pyknometer. Mit Hilfe des

Pyknometers bestimmte er die Dichte (spezifische Gewicht) von Flüssigkeiten und festen Körpern.

Er beherrschte perfekt die Rechenarten mit den indischen Zahlen, die in Europa als "arabische Zahlen" bezeichnet werden. Hierbei ist insbesondere die Einführung der Ziffer "Null" (das "Nichts") von entscheidender Bedeutung.

Nach G. Sarton, "Introduction to the History of Science", Baltimore 1927, Bd. 1, S. 707 war Biruni "Reisender, Philosoph, Mathematiker, Kartograf, Astronom, Astrologe, Geograph und Enzyklopädist, einer der größten Wissenschaftler des Islam, und alles in allem, einer der größten Wissenschaftler aller Zeiten. Sein kritischer Geist, Toletanz, Liebe zur Wahrheit und geistiger Mut waren fast ohne Parallele in den mittelalterlichen Jahrhunderten."

Biruni wurde Ustad-"Meister" genannt. Doch von allen Wissenschaften widmet er sich bevorzugt der Geschichte und den Naturwissenschaften. Biruni war der Ansicht, dass der einzelne Mensch sich die Summe aller Wissenschaften nicht aneignen kann. Daher muss er sich der Errungenschaften früherer Generationen und anderer Völker bedienen.

Er war der erste Wissenschaftler, der 1023 einen fast genauen Erdglobus konstruiert hat, der den Erd-Radius, Durchmesser und damit den Erdumfang der Erdkugel nicht am Äquator, sondern an einem Ausgangspunkt des Indus (*Ind daryosi*) fast genau errechnete und die Erdrotation feststellte. Damals kannte man die Dezimalrechnung nicht. Daher gibt es Differenzen zwischen Meter, Meilen, Seemeilen. Doch gebrauchten die Wissenschaftler damals die Massenhheit "Farsang" (1 Farsang=6240m).

Im Bereich der Geschwindigkeitsforschung stellte er fest, daß zwischen der schallgeschwindigkeit und der Lichtgeschwindigkeit ein enormer Unterschied besteht.

Siddiqi vertritt 1966 die Ansicht, dass die Ansätze von al-Biruni eine Vorwegnahme der Kopernikanischen Wende, der Darwinistischen Theorie und der Einstein'schen Relativitätstheorie sind.

Zu seinem 1030. Geburtstag strahlte Deutschland Radio Berlin folgendes aus: "Vor tausend Jahren war die islamische Kultur der christlichabendländischen weit überlegen. Der größte Gelehrte der damaligen Zeit war der persische Universalwissenschaftler Abu Raihan Mohammed Ibn Achmed al-Biruni.

Als er geboren wurde, am 4. September 973, war vor 1030 Jahren war in Mitteleuropa gerade Kaiser Otto der Große gestorben. Während Kaiser Otto für eine bescheidene und nur recht kurze kulturelle Blüte sorgte, lebte al-Biruni im sogenannten "goldenen Zeitalter des Islam"-als Universalwissenschaftler, der bereits begriffen hatte, dass die Erde keine Scheibe ist und der den ersten Globus konstruierte. Über die Milchstraße meinte er, dass sie aus nebelhaften Fragmenten von Sterne bestehe

Biruni, ein strenggläubiger Moslem, ist einer der ersten toleranten vergleichenden Religionswissenschaftler der Welt. Er vergleicht die christliche und hinduistische Ethik und Nächstenliebe miteinander, erkennt Gemeinsamkeiten- wie das Gebot "Du sollst nicht töten"-sieht aber auch die

Widersprüche zwischen Anspruch und Wirklichkeit in den Glaubensgemeinschaften.”

Biruni starb im Sonnenjahr 429 H.(1050 n. Chr) in der Stadt Ghazna, ca.160 km von Kabul entfernt. Das Grabmahl des usbekischen Gelehrten und Liebhaber des Amu Darja gilt als Wallfahrtsort für Jung und Alt.

Aufgaben zum Text

Suchen Sie bitte die Sätze im Text, die folgende Thmen behandeln:

- das Buch von al- Biruni über Indien;
- die Erfindung seiner eigenen Methode;
- die Rede über das Gerät, das er als erster konstruierte;
- seine Feststellung im Bereich der Geschwindigkeitsforschung;
- Ansätze von al- Biruni als Anregung für zukünftige Entdeckungen.

2. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen.

1. Wann und wo wurde Abu Raihan al- Biruni geboren?
2. Wo ear er zuerst tätig?
3. Wofür nutzte er die Feldzüge des Sultans von Ghazna?
4. Mit welchen Fragen hat er sich beschäftigt?
5. Welche Ansicht hat Biruni vertreten?
6. Was machte er mit Hilfe des Pyknometers?
7. Wann konstruierte er den ersten Erdglobus?

Thema 8	Grammatik: Passiv. Präteritum Passiv
----------------	--------------------------------------

Imperfekt (Präteritum) Passiv werden yordamchi fe'lining präteritum shakli va asosiy fe'ning sifatdosh II shaklidan yasaladi.

Präteritum Passiv = Präteritum „werden“ + Partizip II des Sinnverbs	
Aktiv: Die Magistranten schrieben Referate.	Passiv: Referate wurden von den Magistranten geschrieben .

Singular			Plural		
ich	wurde	}	wir	wurden	}
du	wurdest		ihr	wurdet	
er	wurde		sie	wurden	
gefragt			gefragt		

Masalan: Der Student **wurde** von dem Lehrer **gefragt**.

Talaba o'qituvchi tomonidan so'ralgan.

Übung 1 . Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie das Verb im Präteritum Passiv.

1. Vor der Prüfung .. alle Wörter ... (wiederholen). 2. Alle Vorprüfungen . . schon im Dezember . . . (ablegen). 3. Wann ... dieser Film zum erstenmal ... (zeigen)? 4. Dieses Buch ... ihm zum Geburtstag ... (schenken). 5. Wo ... dieses Buch (kaufen)? 6. Die Bücher ... in der Bibliothek noch gestern (bestellen). 7. Dieser Artikel . . zum Seminar ... (empfehlen) 8. Seine Konzerte ... gern ... (besuchen). 9. Was ... im Konzert .., (spielen)? 10. Zum Frühstück ...Wurstbrote und Tee ... (bestellen). 11. An wen ... diese Frage ... (stellen)?

Übung 2. Beantworten Sie Fragen.

1. Wurden Sie heute in der Stunde gefragt? 2. Wurde heute ein neuer Text übersetzt? 3. Von wem wurde der Text übersetzt? 4. Wurde der Text mit dem Wörterbuch übersetzt? 5. Wurden Fragen zum Text gestellt? 6. Von wem wurden diese Frage! beantwortet? 7. Wurden neue Wörter erklärt? 8. Wurden die Wörter an die Tafel geschrieben? 9. Wurde Ihnen eine Hausaufgabe aufgegeben?

Übung 3. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Usbekische.

1. Im Saal wird nicht geraucht. 2. Von 14 bis 15 Uhr wird gegessen. 3. Darüber wird viel gesprochen. 4. Es wurde lange gewartet. 5. Es wurde ihm geholfen. 6. Über diese Arbeit wurde in allen Zeitungen geschrieben. 7. Daran wurde viel gearbeitet. 8. Abends wurde gewöhnlich ferngesehen. 9. Es wurde viel gesungen und getanzt. 10. Wann wird bei euch gefrühstückt?

Übung 4. Setzen Sie anstatt der Punkte die unten angegebenen Modalverben im Präteritum Passiv ein.

1. In diesem Satz . . . der Infinitiv mit zu gebraucht werden. 2. Die Studenten . . . den Text ohne Wörterbuch übersetzen. 3. Der Lehrer . . . seinen Bericht in 10 Tagen vorlegen. 4. Die Ruhe der Kranken . . . keinesfalls gestört werden. 5. Meine

Schwester . . . Ende Juni ihr Abitur machen. 6. Die heutige Wissenschaft . . . noch viele Probleme zu lösen.

müssen, sollen, mögen, dürfen, wollen, können

Thema 9	Text: Die Erfindungen von Gelehrten (Albert Einstein. Wilhelm Conrad Röntgen)
----------------	---

Albert Einstein

Albert Einstein (*14.März 1879 in Ulm ;18.April 1955 in Princeton, New Jersey) war ein theoretischer Physiker. Seine Forschungen zur Struktur von Raum und Zeit sowie zum Wesen der Gravitation veränderten maßgeblich das physikalische Weltbild; 100 führende Physiker wählten ihn deshalb 1999 zum größten Physiker aller Zeiten.

Die Familie zog allerdings bereits kurz nach der Geburt Alberts 1880 nach München, wo sein Vater und sein Onkel im Oktober 1880 einen kleinen Betrieb zur Gas und Wasserinstallation gründeten. Da dieser gut lief ,beschlossen sie 1885, mit Unterstützung der ganzen Familie eine eigene Fabrik für elektrische Geräte (Elektrotechnische Fabrik J. Einstein & Cie) ins Leben zu rufen.Die Firma seines Vaters war erfolgreich und belieferte Kraftwerke in München-Schwabing,Varese und Susa (Italien).

Eine Hochbegabung war in seiner Jugend nicht abzusehen.So begann Albert erst im Alter von drei Jahren zu sprechen.In der Schule war er ein aufgeweckter, bisweilen gar aufrührerischer Schüler. Seine Leistungen waren gut bis sehr gut,jedoch weniger gut in den Sprachen,aber herausragend in den Naturwissenschaften.

1884 begann er mit dem Violinspiel und erhielt Privatunterricht. Im Jahr darauf kam er in die Volksschule , ab 1888 besuchte er das Luitpold-Gymnasium (nach verschiedenen Standortwechseln erhielt dieses 1965 den Namen Albert –Einstein-Gymnasium).

Auf Vermittlung des von dem jungen Albert Einstein überzeugten Rektors und Physikers Heinrich Weber besuchte er im Folgejahr die liberal geführte Kantonsschule Aarau in der Schweiz und erwarb dort im Oktober 1896 die Matura. Auf seinem am 3.Oktober 1896 ausgestellten Zeugnis stand fünf Mal die bestmögliche Note, in der Schweiz eine Sechs. Das Gerücht ,dass Einstein allgemein ein schlechter Schüler war,ist falsch: Es geht auf Einsteins ersten Biografen zurück,der das Benotungssystem der Schweiz mit dem deutschen verwechselte.

Der Verleihung des Nobelpreises im November 1922 für das Jahr 1921 ging eine Kontroverse voraus: Viele Mitglieder des Nobelpreiskomitees neigten eher zur Experimentalphysik als zur theoretischen Physik, und auch die Genauigkeit des Gravitationslinseneffektes, mit der die allgemeine Relativitätstheorie bestätigt wurde, wurde bezweifelt. Besonders Allvar Gullstrand , der fälschlicherweise glaubte, verschiedene Fehler in Einsteins Theorien gefunden zu haben , wehrte sich gegen eine Nominierung . So erhielt Einstein seinen Nobelpreis nicht für die Relativitätstheorien, auf Grund derer er seit 1910 nahezu jedes Jahr (bis auf 1911 und 1915) unter anderem von Max Planck und Arnold Sommerfeld nominiert wurde ,sondern für die ebenfalls

nobelpreiswürdige Deutung des photoelektrischen Effekts mit Hilfe der Lichtquantenhypothese. Einsteins Nobelpreisrede, verspätet gehalten im Juli 1923 vor der Nordischen Naturalisten- Versammlung in Göteborg, betraf jedoch nicht den photoelektrischen Effekt, sondern behandelte die Relativitätstheorie und trug auch den Titel „Fundamentale Ideen und Probleme der Relativitätstheorie“.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

1. Mit wem kann man Albert Einstein vergleichen? 2. Wann und wo wurde Albert Einstein geboren? 3. Wo studierte er? 4. Welche zwei Veröffentlichungen machten ihn bekannt?
5. Wer unterstützte Einstein? 6. Ab wann leitete er das Institut für Physik in Berlin?
7. Wofür erhielt Einstein den Nobelpreis? 8. Warum musste Einstein in die USA emigrieren?
9. Wie hat er sich dort gefühlt? 10. Was für ein Hobby hatte Einstein?

Wilhelm Conrad Röntgen 1845-1923

Wilhelm Conrad Röntgen ist ein berühmter deutscher Physiker.

Der deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen entdeckte im Jahre 1885 unbekannte Strahlen (nurlar). Er führte viele Versuche (Experimente) durch. Er entdeckte Strahlen mit deren Hilfe man durch feste Gegenstände sehen und in den lebenden Organismus hineinschauen kann.

Was hatte Röntgen nicht alles untersucht und erforscht! Er hatte seine Strahlen durch Papier, Holz(daraht), Gummi, durch die menschlichen Hand, durch Wasser und Metalle gejagt. Das war eine schwere Arbeit gewesen, aber sie hatte Erfolg.

Röntgen nannte sie X-Strahlen. Im großen Saal der Universität Würzburg hielt Professor Röntgen seinen Vortrag über die neuen Strahlen.

Er erzählte, wie er zu seiner Entdeckung gekommen war. Mit großem Interesse folgten die Gelehrten dem Vortrag.

„Die X-Strahlen gehen durch alles!“ Mit diesen Worten beendete er seinen Vortrag. Dann bat er einen alten Professor: Erlauben Sie, Ihre Hand mit X-Strahlen zu fotografieren. „Nach einigen Minuten waren die Fotografien fertig und Röntgen zeigte sie allen Anwesenden.

Der alte Professor sah (tanidi) seine Hand und rief: Diese Entdeckung wird für Wissenschaft, Medizin und Technik eine kolossale Bedeutung haben. Ich schlage vor, die X-Strahlen Röntgenstrahlen zu nennen!“.

Im Jahre 1901 wurde Röntgen als erster Physiker der Welt mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.

Die X-Strahlen sind heute in der ganzen Welt als Röntgenstrahlen bekannt.

die Entdeckung - ochilish, yaratish, kashfiyot

der Strahl- nur

der Nobelpreis- Nobel mukofoti

Fragen zum Text:

1. Wer war Wilhelm Conrad Röntgen? 2. Wann entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen die unbekannten Strahlen? 3. Wann wurde Wilhelm Conrad Röntgen mit dem Nobelpreis ausgezeichnet?

1. Geben Sie den Inhalt des Artikels wieder!

2. Lesen Sie den Text „Wilhelm Conrad Röntgen“ ohne Wörterbuch

Thema 10	Text: Das Leben und Schaffen von usbekischen Gelehrten
-----------------	---

Ulug Bek .

Das usbekische Volk gab der Welt viele Gelehrte die Astronomen und Mathematiker Fergani und Al Choresmi (IX Jahrhundert) den weltbekannten Gelehrten Enzyklopädisten Al Biruni und andere.

Im XV Jahrhundert lebte und arbeitete der weltbekannte Astronom Ulug Bek . Ulug Bek, Mirza Muhammad Tariq bin Schähruch Ulug Bek,(22. März 1394 in Soltaniye,Iran -27.Oktober 1449 in Samarkand,ermordet;Alternativ;Ulug Bey, Ulugh Bek,Ulug Beg) war ein Timuriden-Fürst in Samarkand. Er ist bekannt als Astronom und als Märtyrer der Wissenschaft. Der Name Ulug Beg ist eigentlich ein Titel und bedeutet Großer Herrscher.

Ulug Beg war ein Sohn Schah-Ruchs und seiner schöngeistigen Frau,Gawhar-Shod, und damit einer der Enkel des Eroberers Timur Lenk(Tamerlan).Sein Vater setzte sich 1407 in den Nachfolgekämpfen unter den Erben Timurs durch und machte 1409 Herat zu seiner Hauptstadt.Um die uhrsprüngliche Hauptstadt nicht aufzugeben , wurde der 15-jährige Ulug Beg als Statthalter in Samarkand eingesetzt. Ulug Beg waltete weitestgehend selbständig. Seine Münzen trugen den Namen Schah- Ruchs.

Der Vizekönig beschäftigte sich mit Mathematik und Astronomie.Danach kam Kunst, Poesie und das Studium des Korans.1417/20 gründete er die Ulug Beg-Medresse (höhere Lehranstalt mit 60 bis 70 Gelehrten) in Samarkand ,1428 das Observatorium Gurkhani Zij. Die Wissenschftler Al-Kashi, Qosi Zada und Ulug Beg kalkultierten das siderische Jahr zu 365 Tagen ,6 Stunden, 10 Minuten und 8 Sekunden(mit einem Fehler von 58 Sekunden verglichen mit dem heutigen Wert). Des weiteren wurde zwischen 1420 und 1437 der Sternenkatalog.Zij –i-Sultani mit den Positionsangaben von 1018 bzw.992 Sternen erstellt. Ulug Beg baute auf der Arbeit von Muhammad Ibn Musa al- Chorazmi(ca.780-850 Mathematik , Astronomie) und Ptolemäus (ca.90-160 Astronomie)auf.1830 ehrte Johann Heinrich von Mädler seine astranomischen Arbeiten durch die Benennung des Ulugh- Beigh-Mondkraters.

Die volksnahe Geistlichkeit (Sufis ,derwische)war nicht begeistert, den Ulug Beg stellte die Wissenschaft über den Glauben und sicherlich auch über seine Pflichten als Sultan, nicht zuletzt in zahlreichen Feierlichkeiten . Sein Sohn Abd al-Latif (ermordet 1450) ließ ihn auf Anstiftung des Hoja Ubaidulla Akrar absetzen. Ulug Beg wurde bei Samarkand besiegt, nachdem die Geistlichen offenbar wiederholte Unruhen in der Stadt angestiftet hatten . Er fand keine Zuflucht in Samarkand, ergab sich und wurde auf eine Pilgerreise geschickt, auf der er aber festgenommen und enthauptet wurde.

Ulug Beg sorgte für Kunst und Bildung in seinem Lande. In den größten Städten seines Reiches – Samarkand, Buchara, Gischduvan – baute er Medressen. Dort wurden zum ersten Mal im Orient nicht nur geistliche Wissenschaften, sondern auch Mathematik und Astronomie unterrichtet. Ulug Beg baute in Samarkand ein 30-meterhohes Observatorium. Dieses Observatorium war im XV Jahrhundert das

beste in der Welt. Die Werke Ulug Begs studierte man in Europa, seine astronomischen Tabellen wurden 1665 in Oxford herausgegeben. Den Mullahs aber gefiel seine Tätigkeit nicht, und er wurde getötet. Sein Observatorium und seine Instrumente wurden zerstört und mit Erde zugeschüttet.

Fast fünf Jahrhunderte suchten die Gelehrten das Observatorium von Ulugbek. Niemand wußte, wo es sich befand. Erst im XX Jahrhundert fand der Direktor des Samarkander Museums Professor Wyatkin ein altes Dokument. In diesem Dokument wurde über ein Haus erzählt das neben einem Observatorium stand. Professor Wyatkin begann in der Nähe dieses Hauses nachzuforschen und fand das zugeschüttete Observatorium Ulug Begs.

Wortschatz zum Text

absetzen vt-ishdan olmoq, chetlamoq	schildern vt-tasvirlamoq
Ahnsiftung,f,-en- fitna ,g'alamislik	siderisches Jahr- yulduz yili
aufbauen vt-qurmoq	Statthalter,m,- vakil,noib,o'rinbosar
aufgeben vt-topshirmoq, voz	Unruhen,pl -tartibsizlik,alg'ov-
kechmoq	dalg'ov
Ausbildung,f,- ta'lim	volkshah a-xalqqa yaqin
begeistert sein- juda qoyil qolmoq	Vorfahr,m,-en-ajdod
beherrschen- vt-egallamoq	walten vi-boshqarmoq
besiegen vt-yengmoq	weltlich a-dunyoviy
dichten vt-ya- yaratmoq,yozmoq	zerstören vt-buzmoq
durchsetzen,sich vt-g'alaba qilmoq	Zuflucht,f- boshpana,panoh
ehren vt- hurmatlomoq, qutlamoq	
einsetzen vt- tayinlamoq	
entkommen vt- qochmoq	
Erbe,m,-n-voris	
Erbe,n- meros	
ergeben sich (a,o)vt -taslim bo'lmoq	
festnehmen (a,o)vt-qo'lga	
olmoq,hibsga olmoq	
Fürst,m,-en -podshoh, shoh	
Geistlichkeit,f,-ruhoniylar	
Glauben,m,-e'tiqod	
Herrscher,m,-hukmdor	
hinrichten vt-qatl qilmoq	
Landsmann,m,-leute-yurtdosh,	
vatandosh	
Lehranstalt,f,-en- o'quv yurti	
Märtyrer,m,-jafokash	
Nachfolgekampf,m-kämpfe meros	
uchun kurash	
Orientalist,m,-en sharqshunos	
Plicht,f,-en-burch,vazifa	
Pilger,m,-ziyoratchi,hoji	

I. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wann und wo wurde Ulug Beg geboren? 2. Wer waren die Vorfahren von Ulug Beg? 3. Warum wurde der junge Ulug Beg als Statthalter eingesetzt? 4. Womit beschäftigte sich Ulug Beg noch, neben der Tätigkeit als Statthalter? 5. Wann gründete Ulug Beg seine Medrese und das Observatorium? 6. Wer ließ ihn absetzen? 7. Unter welchen Umständen wurde er ermordet? 8. Was hat er für sein Land getan? 9. Wo kannte man Ulug Beg und seine Werke? 10. Wem gefiel seine Tätigkeit nicht? 11. Wann und wer fand ein altes Dokument des Samarkander Museums?

2. Sprechen Sie frei!

1. Welche Bücher, Filme und Theaterstücke erzählen uns von Ulug Beg ?
2. Welche Denkmäler der alten Zeit erzählen uns von Ulug Beg?
3. Welche bekannten Gelehrten des usbekischen Volkes kennen Sie noch?
4. Welche Städte, Theater, Plätze tragen ihre Namen?

Thema 11	Grammatik: Passiv. Perfekt Passiv
-----------------	-----------------------------------

Perfekt Passiv werden yordamchi fe'lining perfekt shakliga mustaqil fe'ning **sifatdosh II** shaklini qo'shish bilan yasaladi.

Perfekt Passiv: Perfekt „werden“ + Partizip II des Sinnverbs	
Aktiv: Die Magistranten haben alle Prüfungen gut abgelegt .	Passiv: Alle Prüfungen sind von den Magistranten gut abgelegt worden .

Fragen fe'lining perfekt passivda tuslanishi

Singular	Plural
ich bin du bist er ist	wir sind ihr seid sie sind
gefragt worden	gefragt worden

Der Student **ist gefragt worden** - talaba so'raldi

Das Licht **ist eingeschaltet worden** - chiroq yoqildi

Übung 1. Ergänzen Sie die Sätze.Gebrauchen Sie das Verb im Perfekt Passiv .

1. Vor der Prüfung ..alle Wörter ... (wiederholen). 2. Ali Vorprüfungen . .. schon im Dezember .. . (ablegen). 3. Wann ... dieser Film zum erstenmal ... (zeigen)? 4. Dieses Buch ... ihm zum Geburtstag ... (schenken). 5. Wo ... dieses Buch (kaufen)? 6. Die Bücher ... in der Bibliothek noch gestern (bestellen). 7. Dieser Artikel . .. zum Seminar ... (empfehlen) 8. Seine Konzerte ... gern ... (besuchen). 9. Was ... im Konzert .., (spielen)? 10. Zum Frühstück ...Wurstbrote und Tee ... (bestellen). 11. An wen ... diese Frage ... (stellen)?

Übung 2. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wurden Sie heute in der Stunde gefragt? 2. Wurde heute ein neuer Text übersetzt? 3. Von wem wurde der Text übersetzt 4. Wurde der Text mit dem Wörterbuch übersetzt? 5. Wurden Fragen zum Text gestellt? 6. Von wem wurden diese Frage! beantwortet? 7. Wurden neue Wörter erklärt? 8. Wurden die Wörter an die Tafel geschrieben? 9. Wurde Ihnen eine Hausaufgabe aufgegeben?

Übung 3.Setzen Sie das Verb ins Perfekt Passiv ein!

M u s t e r: *Das Licht wird eingeschaltet. Das Licht **ist eingeschaltet worden**.*

1. Im Werk werden verschiedene Maschinen konstruiert. 2. Elektrische Energie wird durch Halbleiter in Wärmeenergie umgewandelt.3.Jetzt werden viele Probleme von elektronischen Maschinen gelöst.4.Dieser Lehrstoff wird später wiederholt. 5. Im Sommer wurden die Urlaubspläne besprochen. 6. Alles Nötige für die Reise wurde rechtzeitig eingekauft.

Übung 4. Setzen Sie die unten angegebenen Verben ins Präteritum Passiv ein!

1. Diese Versammlung . . . vom Vorsitzenden ... 2. Man sagte mir, daß der Plan von der Brigade ... 3. Die Gäste kamen einige Tage später, als Sie . . . 4. Alle Texte . . . von den Studenten. 5. Das Reiseprogramm der Touristen . . . gestern 6. Vor dem Essen

... die Hände der Kinder 7. Der Aufsatz . . . von dem Lehrer 8. Das Potsdamer Abkommen . . . im August 1945

erwarten, waschen, schließen, verändern, unterzeichnen, lesen, korrigieren, erfüllen

ZAHL

Die natürlichen Zahlen sind 1, 2, 3 ... Sie entstanden aus dem praktischen Bedürfnis der Tätigkeit des Menschen heraus. Der Mensch sollte Gegenstände zählen. Als Maßstab dienten sehr oft die 10 Finger. Die natürlichen Zahlen dienen zur Bezeichnung der Anzahl der Elemente einer Menge. Diese Zahlen nennt man Kardinalzahlen.

Man unterscheidet Kardinalzahlen von Ordinalzahlen. Diese Ordinalzahlen dienen zur Bezeichnung der Stelle, die ein Element in einer geordneten Menge einnimmt. Ordinalzahlen sind Platznummern 1, 2 ... Kardinal – und Ordinalzahlen haben sich im Zusammenhang miteinander entwickelt. Sie bilden die beiden Arten der natürlichen Zahlen. Zu den natürlichen Zahlen rechnet man häufig die Null.

Die natürlichen Zahlen bilden die Grundlage, auf der man alle anderen Zahlenreihen aufbauen kann. So führte man nacheinander die ganzen, die rationalen, die reellen und komplexen Zahlen ein.

Durch Hinzufügen der negativen Zahlen $-1, -2, \dots$ und der Null erweitert man die Gesamtheit der natürlichen Zahlen. Jede reelle Zahl kann man als Dezimalbruch schreiben. Die geometrische Veranschaulichung der reellen Zahlen geschieht durch die Punkte der Zahlengeraden. Der letzte Schritt in der Entwicklung des Zahlenbegriffs erfolgte durch die Erweiterung der Gesamtheit der reellen Zahlen zu dem umfassenden Bereich der komplexen Zahlen. Diese Zahlen schreibt man gewöhnlich in der Form $a + i \cdot b$. Dabei sind **a** und **b** reelle Zahlen und $i = \sqrt{-1}$ ist die imaginäre Einheit; **a** nennt man Realteil, **b** den Imaginärteil der komplexen Zahlen $a+ib$. Die reellen Zahlen sind komplexe Zahlen mit dem Imaginärteil $b=0$. Den Bereich der komplexen Zahlen bezeichnet man als abgeschlossen.

Gebrochene Zahlen sind rational und irrational. Die rationalen Zahlen haben eine endliche oder unendlich – periodische Dezimalbruchentwicklung. Die irrationalen Zahlen werden durch unendliche nichtperiodische Dezimalbrüche dargestellt.

TEXTERLÄUTERUNGEN

die Tätigkeit des Menschen – inson (kishi) faoliyati

die Grundlage bilden – asosini tashkil etmoq

als Dezimalbruch schreiben – o'nli kasr (ko'rinishi)da yo'zmoq
in der Form schreiben – shaklida yozmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Was ist die natürliche Zahl? 2. Wofür dient die natürliche Zahl? 3. Was ist eine Kardinalzahl? 4. Was bildet die natürliche Zahl? 5. Wie schreibt man die reelle Zahl? 6. Was hat die rationale Zahl? 7. Wie wird die irrationale Zahl dargestellt?

2. Lesen Sie den Text und geben Sie seinen Inhalt usbekisch wieder!

Thema 13	Grammatik: Passiv. Plusquamperfekt Passiv
-----------------	--

Plusquamperfekt Passiv werden yordamchi fe'lining pluskvamperfekt shakliga mustaqil fe'ning **sifatdosh II** shaklini qo'shish bilan yasaladi.

Plusquamperfekt passiv = werden +	Plusquamperfekt Sifatdosh II shakli
-----------------------------------	---

yoki

Imperfekt sein + sifatdosh II + werden
--

Masalan: fragen fe'li quyidagicha tuslanadi:

Person	Singular		Plural		
ich	war	} gefragt worden	wir	waren	} gefragt worden
du	warst		ihr	wart	
er	war		sie	waren	

Masalan: Der Student **war gefragt worden** - Talaba so'ralgan edi.

Das Licht **war eingeschaltet worden** - Chiroq o'chirilgan edi.

Übung 1. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie das Verb im Plusquamperfekt Passiv.

1. Vor der Prüfung .. alle Wörter ... (wiederholen). 2. Ali Vorprüfungen .. schon im Dezember .. (ablegen). 3. Wann ... dieser Film zum erstenmal ... (zeigen)? 4. Dieses Buch ... ihm zum Geburtstag ... (schenken). 5. Wo ... dieses Buch (kaufen)? 6. Die Bücher ... in der Bibliothek noch gestern (bestellen). 7. Dieser Artikel .. zum Seminar ... (empfehlen) 8. Seine Konzerte ... gern ... (besuchen). 9. Was ... im Konzert .., (spielen)? 10. Zum Frühstück ... Wurstbrote und Tee ... (bestellen). 11. An wen ... diese Frage ... (stellen)?

Übung 2. Beantworten Sie die Fragen.

1. Waren Sie heute in der Stunde gefragt worden? 2. War heute ein neuer Text übersetzt worden? 3. Von wem war der Text übersetzt worden? 4. War der Text mit dem Wörterbuch übersetzt worden? 5. Waren Fragen zum Text gestellt worden? 6. Von wem waren diese Frage! Beantwortet worden? 7. Waren neue Wörter erklärt worden? 8. Waren die Wörter an die Tafel geschrieben worden? 9. War Ihnen eine Hausaufgabe aufgegeben worden?

Übung 3. Übersetzen Sie die folgenden Sätze und beachten Sie dabei die Bildung des Plusquamperfekt Passivs.

1. Der Brief war noch einmal durchgelesen worden. 2. Der Lehrplan war von den Lehrern diskutiert worden. 3. Der Brief war in den Umschlag gesteckt worden. 4. Danach war der Brief zur Post gebracht worden. 5. Der Student war vom Lektor geprüft worden. 6. Das Fleisch war von der Verkäuferin gewogen worden.

Thema 14	Der Fachtext: ZAHLEN UND GRÖßEN
-----------------	---------------------------------

ZAHLEN UND GRÖßEN

1. Die Zahl ist das Resultat des Zählens von Gegenständen. In benannten Zahlen nennt man jedes Ding, das man zählt, eine Einheit. In unbenannten Zahlen betrachtet man die Zahl 1 als Einheit. Die Reihenfolge, in welcher man zählt, ist für das Ergebnis gleichgültig.

2. Zur Bezeichnung bestimmter Zahlen dienen Ziffern. Unbestimmte Zahlen bezeichnet man durch Buchstaben. Für das Rechnen mit unbestimmten Zahlen gelten dieselben Grundsätze, wie für das Rechnen mit Zifferzahlen.

3. Bekannte Zahlen bezeichnet man gewöhnlich durch die Anfangsbuchstaben des Alphabets; für die unbekannten Zahlen dienen gewöhnlich die Buchstaben x , y , z . In der Algebra bezeichnet man eine ungerade Zahl durch $2n+1$, daraus folgt, daß $2n$ eine gerade Zahl bedeutet.

4. Die Zeichen «plus» oder «minus» vor den Zahlen heißen Vorzeichen. Positive Zahlen haben das Vorzeichen $+$, vor den negativen Zahlen steht das Vorzeichen $-$. Jeder Zahl der positiven (natürlichen) Zahlenreihe $(0, 1, 2, 3, \dots)$ entspricht eine Zahl der negativen Zahlenreihe $(0 \text{ Vorzeichen}, -1, -2, -3, \dots)$. Jede Zahl hat ein bestimmtes Vorzeichen. Die erste positive Zahl eines algebraischen Ausdrucks schreibt man gewöhnlich ohne Vorzeichen, positive und negative Zahlen sind entgegengesetzte Größen.

5. Jede Größe ist sich selbst gleich: $a = a$. Sind zwei Größen einer dritten gleich, so sind sie untereinander gleich: $a = b$, $c = b$, folglich $a = c$. Das Ganze ist größer, als ein Teil desselben.

Das Ganze ist gleich der Summe seiner Teile. Man kann immer für eine Größe eine ihr gleiche einzusetzen. Gleich heißen zwei Größen, wenn sie beide dieselbe Anzahl gleicher Einheiten besitzen.

Thema 15	Grammatik: Passiv. Futurum Passiv
-----------------	-----------------------------------

Futurum I Passiv werden yordamchi fe'lining **futurum I** shakliga mustaqil fe'ning **sifatdosh II** shaklini qo'shish bilan yasaladi.

Masalan: fragen fe'lining futurum I passivda tuslanishi

Singular		Plural	
ich werde du wirst er wird	} gefragt werden	wir werden ihr werdet sie werden	} gefragt werden

Der Student **wird** von dem Lehrer **gefragt werden**.—Talaba o'qituvchi tomonidan so'raladi.

Übung 1. Bilden Sie Sätze mit den angegebenen Wortgruppen im Futurum Passiv!

Must e r: *den Text übersetzen. Der Text **wird von den Studenten übersetzt werden.***

1. das Haus bauen: 2. die Frage beantworten. 3. die Stunde beenden, 4. das Buch lesen, 5. die Rolle spielen, 6. das Museum besuchen, 7. das Gespräch führen, 8. die Lehrbücher in die Bibliothek bringen.

Übung 2. Sagen Sie die folgenden Sätze in allen Zeitformen des Passivs!

1. Die Aufgabe der darstellenden Geometrie wird wiederholt. 2. Dazu werden ganz geringe Kenntnisse aus der analytischen Geometrie benötigt.

Thema 16	Der Fachtext . ADDITION.
-----------------	--------------------------

ADDITION

Die Aufgabe $7 + 3$ lösen wir — gleichgültig welche Hilfsmittel (Finger, Gedankenstützen) wir benutzen — immer mehr oder weniger bewußt mit Hilfe der Geraden der natürlichen Zahlen. Eine allgemeine Erklärung der Addition und eine allgemeine Rechenregel können wir nicht mit bestimmten Zahlen ausdrücken, wir müssen uns allgemeiner Zahlen bedienen. Setzen wir fest, daß a , b und c natürliche Zahlen vorstellen, so können wir die Additionsaufgabe folgendermaßen erklären und in die mathematische Form bringen.

Man addiert zwei Zahlen a und b und bestimmt c , indem man auf der Zahlengeraden von a um b Einheiten weiterzählt.

$$a + b = c$$

Die Zahlen, die man addiert, heißen Summanden. Das Ergebnis der Addition wird Summe genannt.

Mehrere Zahlen werden in der gleichen Weise addiert.

z. B: $7+1 + 3=11$, $a + b + c = d$ (a plus b plus c gleich d).

Wir erhalten das gleiche Ergebnis, wenn wir auf der Zahlengeraden $7 + 3+1$ rechnen. Dieselbe Feststellung machen wir auch bei anderen Aufgaben, z. B: bei

$$6 + 5, 5 + 1 + 5 \text{ oder } 1+8 + 2.$$

$$\text{A l s o: } 6 + 5=5 + 6$$

$$7+ 1 + 3 = 7+3+1=1+3 + 7$$

$$1 + 8 + 2 = 8 + 2 + 1 = 2 + 8 + 1$$

Der Wert einer Summe ist von der Reihenfolge der Summanden unabhängig. Man darf bei einer Additionsaufgabe die Summanden vertauschen. Das Resultat ändert sich dabei nicht.

$$a + b = b + a$$

Das ist das Vertauschungsgesetz. Rechnen wir die Beispiele aus, so erhalten wir jedesmal 11.

Bezeichnen wir die verschiedenen ersten Summanden mit a_1 , a_2 und a_3 die zweiten Summanden mit b_1 , b_2 und b_3 und die dritten mit c_1 (hier gleich Null), c_2 und c_3 so erhalten wir den gleichen Wert. Wir nennen ihn d .

Erläuterungen zum Text

die Aufgabe lösen — vazifa (topshiriq)ni yechmoq

in die Form bringen — shaklga keltirmoq, ko'rinishga olib kelmoq

das Ergebnis der Addition — qo'shish natijasi, yig'indi

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Wie lösen wir die Aufgabe $7 + 3 = ?$ 2. Wie kann man die allgemeine Erklärung der Addition ausdrücken? 3. Wie nennt man die Zahlen, die man addiert? 4. Wie heißt das Ergebnis der Addition? 5. Wie heißen a und b ? 6. Auf welche Weise werden mehrere Zahlen addiert? 7. Hängt der Wert einer Summe von der

Reihenfolge der Summanden ab?

2. Bestimmen Sie im Text Sätze, die im Präsens Passiv stehen und übersetzen Sie sie!

3. Rechnen Sie!

$$9600 + 2561 = \dots 61; 9600 + 2561 + 3417 = \dots 78$$

4. Berechnen Sie die Summe.

$$11 + 2 + 8 + 9 + 10 =$$

$$11 + 2 + (8 + 9) + 10 =$$

$$11 + (2 + 8) + 9 + 10 =$$

$$(11 + 9) + (2 + 8) + 10 = \quad '$$

Thema 17	Der Fachtext.Subtraktion.
-----------------	---------------------------

Subtraktion

Die Aufgabe 11—7 lösen wir mehr oder weniger bewußt mit Hilfe der Geraden der natürlichen Zahlen. Die allgemeine Erklärung der Subtraktion ist: man subtrahiert von einer Zahl a eine Zahl b und bestimmt c, indem man auf der Zahlengeraden von a um b Einheiten zurückzählt.

$a - b = c$ (a minus b gleich c)

a heißt Minuend,

b heißt Subtrahend,

c das Ergebnis der Subtraktion, heißt Unterschied oder Differenz.

a und b sind die Glieder der Differenz. Bei einer Differenz darf man die Glieder nicht vertauschen:

$a - b \neq b - a$ (a minus b ungleich b minus a)

Der Wert der Differenz ist positiv, wenn das erste Glied der Differenz größer als das zweite Glied ist:

$a - b > 0$, wenn $a > b$ ist

(a minus b ist größer als 0, wenn a größer als b ist)

Wenn das erste Glied kleiner als das zweite Glied ist, dann ist der Wert der Differenz negativ: $a - b < 0$, wenn $a < b$ ist.

Die Subtraktion ist die Umkehrung der Addition.

$a - b = c$, $c - b = a$, oder $c - a = b$

+ und - sind entgegengesetzte Rechenoperationszeichen.

Aus $11 - 5 + 5 = 6 + 5 = 11$, was wir auf der Zahlengeraden feststellen, erkennen wir: Addition und Subtraktion mit gleichen Zahlen heben einander auf. Wir hatten gesagt, das Addition im Bereich der natürlichen Zahlen ohne Einschränkung ausführbar ist. Die Subtraktion ist es nicht: denn die Aufgabe $7 - 11$ ist im Bereich der natürlichen Zahlen nicht lösbar. Rechnen wir auf der Geraden der natürlichen Zahlen $7 - 7$, so gelangen wir auf 0.

$7 - 7 = 0$ $a - a = 0$

Erläuterungen zum Text

das Ergebnis der Subtraktion — ayirish natijasi

der Wert der Differenz — ayirmaning qiymati

das entgegengesetzte Rechenzeichen — qarama-qarshi (yechish) alomat (belgi)lar

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie heißen die Glieder der Subtraktion? 2. Was ist Subtraktion? 3. Was sind + und - ? 4. Welche Operation hebt einander auf? 5. Ist die Aufgabe $7 - 11$ lösbar? 6. An welchem Beispiel kann man die Subtraktion erklären?

2. Lösen Sie diese Aufgaben!

a) Aus einem 100 Liter — Behälter wurden 73 Liter genommen. Wieviel Liter befinden sich noch darin?

b) Welche Temperatur zeigt das Thermometer an, wenn es auf — I, I Grad C

stand und das Quecksilber um 5 Grad gesunken ist?

3. Gebrauchen Sie das Verb «subtrahieren» und ergänzen Sie die Sätze!

M u s t e r: ... $9 - 6 = 3$

In der Subtraktionsaufgabe $9 - 6 = 3$ muß man 6 von 9

subtrahieren

$126 - 95 = 31$, $107 - 85 = 22$, $22 - 2 = 20$

4. Berechnen Sie die Summe!

$1700 - 700 =$, $1700 - 700 - 100 =$, $100 - 50 - 50 =$.

Thema 18	Der Fachtext „MULTIPLIKATION.“
-----------------	--------------------------------

MULTIPLIKATION

Die Aufgabe 5.7 heißt, die Summe aus 5 Summanden vom Werte 7 bestimmen, also $7 + 7 + 7 + 7 + 7$. Das Ergebnis ist 35 und kann auf der Geraden der natürlichen Zahlen abgezählt (errechnet) werden.

Allgemeine Erklärung der Multiplikation:

man multiplizierte eine Zahl a mit einer anderen Zahl b , indem man die Summe aus a Summanden vom Werte b bestimmt.

$$a \cdot b = a + a + a + \dots \text{ (b Mal)}$$

$$a \cdot b = c \text{ oder } ab = c$$

Hier: a ist der Multiplikand;

b ist der Multiplikator;

c ist das Ergebnis der Multiplikation, es heißt Produkt.

a und b heißen auch Faktoren. Der Malpunkt zwischen allgemeinen Zahlen wird in der Regel weggelassen. Man setze ihn aber immer zwischen bestimmten Zahlen: 43 ist nicht 4.3.

Das Produkt $(+a) \cdot (-b)$ stellt die Summe von $(+a)$ Summanden des Wertes $(-b)$ dar, also $(-b) + (-b) + \dots$ (a Mal). Diese Summe ist natürlich kleiner als $(-b)$, also muß sie negativ sein. Entsprechendes gilt für $(-a) \cdot (+b)$.

Schließlich ist noch das Vorzeichen des Produktes $(-a) \cdot (-b)$ zu merken. Wir stellen aus den beiden vorhergehenden Fällen fest, daß die Multiplikation mit einer negativen Zahl auf das entgegengesetzte Vorzeichen führt. Sinngemäß erhalten wir daher bei Multiplikation der negativen Zahl $(-a)$ mit negativer Zahl $(-b)$ ein positives Ergebnis.

Für Multiplikation gelten das Kommutativ: das Assoziativ und das Distributivgesetz.

Erläuterungen zum Text

in der Regel weggelassen — qoidadan tushirib qoldirilmoq

das Vorzeichen des Produktes — ko'paytmaning belgisi

auf das entgegengesetzte Vorzeichen führen — teskari belgini vujudga keltirmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist die Multiplikation? 2. Was ist a ? 3. Was ist b ? 4. Was ist c ? 5. Wie heißen a und b ? 6. Welche Summe ist negativ? 7. Wann bekommen wir ein positives Ergebnis? 8. An welchem Beispiel kann man die Multiplikation erklären?

2. Wie kann man $5 + 5 + 5 + 5 + 5 =$ und $a + a + \dots$ (b Mal) einfacher schreiben?

3. Berechnen Sie die Masse von 12 Werkstücken zu 5 kg; n Werkstücken zu m kg.

4. Wie groß ist der Unterschied (die Differenz) zwischen 3.4 und 3. (-4);

a. b und a. ($-b$)?

5. Übersetzen Sie ins Usbekische!

1. Nehmen wir aus der Menge c (a, b) von geordneten Paaren ein Element (c, d) heraus, so wissen wir, daß nach unserer Definition $(a, b) = (c, d)$ ist. 2. Wenden wir uns jetzt der Frage zu, wann zwei ganze Zahlen gleich sind. 2. Wenden wir uns zunächst den Gleichungen $a + x = b$ zu, die im Bereich der natürlichen Zahlen eine Lösung besitzen.

6. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Thema 1	Der Fachtext. Division und Bruch.
---------	-----------------------------------

DIVISION UND BRUCH

Die Aufgabe 12:4 heißt, den vierten Teil von 12 bestimmen oder feststellen, wie oft 4 in 12 enthalten ist. Die Ausrechnung ergibt in beiden Fällen 3, d.h. 3 ist der vierte Teil von 12 oder 4 ist 3 Mal in 12 enthalten. Die letzte Erklärung führt zu der Überlegung, daß, wenn wir 4 von 12 3 Mal abziehen, nichts übrigbleiben kann. Die allgemeine Erklärung der Division lautet: man dividiert eine Zahl a durch eine Zahl b , indem man feststellt, wie oft (c) Mal b von a subtrahieren kann.

$$a : b = c$$

In den allgemeinen Ausdruck $a : b = c$ heißt Quotient.

Hier: a — der Divident;

b — der Divisor;

c - das Ergebnis der Division (Quotient).

Es ist $3 \cdot 4 = 12$ Ferner ist $12 : 4 = 3$

Multiplizieren wir diese 3 wieder mit 4, so erhalten wir wieder 12. Also, die Division ist die Umkehrung der Multiplikation. $a : b = c$; $c : a = b$; $c : b = a$.

Daraus folgt:

multiplication und Division mit gleichen Zahlen heben einander auf
 $a : b : b = a$; $b : b = 1$

•und: sind entgegengesetzte Rechenoperationszeichen. Wir haben gesehen, daß die Multiplication ohne Einschränkung im Bereich der natürlichen Zahlen ausführbar ist. Die Division ist es nicht, z.B: ergibt $4 : 12$ keine ganze Zahl.

Bruch ist eine gebrochene Zahl, die durch Teilung eines oder mehrerer Ganzen entsteht. Man kann jeden Quotienten als gemeinen Bruch darstellen:

$$3 : 4 = \frac{3}{4} \text{ (drei durch vier gleich drei Viertel).}$$

In dem Bruch $\frac{3}{4}$ ist 3 der Zähler und 4 der Nenner.

Zwischen dem Zähler und dem Nenner steht der Bruchstrich. Beim Kürzen eines Bruches dividiert man Zähler und Nenner durch die gleiche Zahl. Man kann jeden gemeinen Bruch als Dezimalbruch darstellen:

$$\frac{1}{10} = 0,1 \text{ (null Komma eins)}$$

Erläuterungen zum T

ext

ausführbar sein — yechimli, bajariladigan bo'lmoq

gebrochene Zahl — kasr son

durch Teilung entstehen — bo'lish natijasida (orqali) vujudga kelmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Wie erklärt man die Division? 2. Was ist a ? 3. Wie heißen c und b ? 4. Was ist die Division? 5. Wie ist die Division im Bereich der natürlichen Zahlen ausführbar? 6. An welchem Beispiel kann man die Division erklären?

2.a) Was ergibt $24 : 4$; $(m : n : n)$?

- b) Erklären Sie mit Worten die Ausdrücke — oder $a:3$ und — oder $3:a$!
- c) Ein Zahnrad mit 90 Zähnen bewegt ein anderes Zahnrad mit 450 Zähnen.
Wie oft umdreht sich das zweite Zahnrad, wenn sich das Erste einmal umdreht?

Thema 2	Der Fachtext. RECHNUNGSARTEN ZWEITER STUFE. BILDUNG IN DEUTSCHLAND.
----------------	--

Text A: RECHNUNGSARTEN ZWEITER STUFE

Multiplikation und Division betrachtet man als Rechnungsoperationen zweiter Stufe. Multiplizieren und Dividieren sind entgegengesetzte Rechnungsarten. Summen und Differenzen sind zweigliedrige Ausdrücke. In dem Produkt $8a$ heißt die Ziffer **8** der Koeffizient. Man kann jede Zahl als ein Produkt mit dem Koeffizienten **1** betrachten. Ein Produkt bleibt unverändert, wenn man die Faktoren umstellt. Ein Produkt ist gleich Null, wenn einer oder mehrere seiner Faktoren gleich **0** sind.

Das Produkt aus der Summe und der Differenz derselben Zahlen

$(a + b) \cdot (a - b)$ ist gleich der Differenz der Quadrate dieser Zahlen $(a^2 - b^2)$. Das Produkt oder der Quotient zweier algebraischer Zahlen mit gleichen Vorzeichen ist immer positiv. Sind die Vorzeichen nicht gleich, dann ist das Ergebnis immer negativ. Das Produkt mehrerer algebraischer Zahlen ist positiv oder negativ, je nachdem die negativen Faktoren in gerader oder ungerader Anzahl darin auftreten.

Text B: BILDUNG IN DEUTSCHLAND.

Die Bildung hilft die Person allseitig entwickeln und sich zum Leben vorbereiten. Deshalb gilt das Bildungssystem in Deutschland für den wichtigsten Teil der Nationalpolitik. Der Verfassung nach hat jeder das Recht, sich zu bilden.

Das Bildungssystem in Deutschland stimmt mit dem Bildungssystem in Ösbekiston nicht überein. In Deutschland gibt es Grund-, Haupt-, Realschulen, Gymnasien, Fachschulen und Hochschulen.

Die Kinder gehen mit sechs Jahren in die Grundschule. Die Grundschule umfaßt im allgemeinen vier Jahre. In der 4. Klasse ist die Grundschule zu Ende. Die Schüler können dann die Hauptschule, Realschule oder Gymnasium besuchen.

Die Hauptschule und Realschule umfassen die Klassen fünf bis zehn. Der Abschluß der Hauptschule öffnet den Weg zu vielen Berufen in Handwerke und Industrie. Die Realschule stellt an den Schüler höhere Anforderungen. Der Abschluß der Realschule berechtigt eine Fachschule oder Fachhochschule zu besuchen.

Das Gymnasium ist die traditionelle höhere Schule in Deutschland. Hier beschäftigen sich die Schüler mit den Fächern, die sie interessieren. Das Gymnasium umfaßt die Klassen fünf bis dreizehn. Nach der Klasse dreizehn machen die Schüler das Abitur. Nach dem Abitur können sie auf eine Universität gehen.

In einigen Bundesländern gibt es Gesamtschulen. Sie vereinigen die obengenannten Schultypen. Die Schüler verlassen diese Schule je nach Begabung früher oder später.

Nach der Verfassung ist der Religionsunterricht ordentliches Lehrfach, aber nicht Pflichtfach. Vom 14. Lebensjahr an können die Schüler selbst entscheiden, ob sie daran teilnehmen.

Der Besuch aller öffentlichen Schulen ist kostenlos. Die Schulbücher werden den Schülern zum Teil kostenlos überlassen.

Zum Hochschulsystem gehören Fachhochschulen und Universitäten. Die Fachhochschulen vermitteln eine Ausbildung in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen u. s. w. Diese Ausbildung schließt mit einer Diplomprüfung ab. Nicht alle Studenten können die Kosten für den Lebensunterhalt aufbringen. Solche Studenten haben die Möglichkeit, Förderungsbeträge zu erhalten. Die Hälfte des Förderungsbetrags wird als Stipendium gewährt. Die andere Hälfte wird als Darlehen gewährt. Der Student wird es nach Aufnahme der Berufstätigkeit zahlen.

Die Grundform des Hochschulwesens ist die Universität. Das Studium an den Universitäten wird mit dem Diplom, Magister- oder Staatsprüfung abgeschlossen. Danach ist eine weitere Qualifizierung bis zur Doktorprüfung möglich. Es gibt in Deutschland keine Aufnahmeprüfungen für die Hochschulen und Universitäten

Thema 3	Der Fachtext .Mathematik.
----------------	---------------------------

MATHEMATIK

Die **Mathematik** (altgriechisch *mathēmatikē (téchnē)*: "die Kunst des Lernens, zum Lernen gehörig" oder *manthánō*: "ich lerne"; umgangssprachlich **Mathe**) ist die Wissenschaft, welche aus der Untersuchung von Figuren und dem Rechnen mit Zahlen entstand. Für *Mathematik* gibt es keine allgemein anerkannte Definition; heute wird sie üblicherweise als eine Wissenschaft beschrieben, die selbst geschaffene abstrakte Strukturen auf ihre Eigenschaften und Muster untersucht.

Mathematik ist die Lehre von den Größen und zwar von den Zahlgrößen und den Raumgrößen. Diese Größen bestehen aus Teilen oder können in Teile zerlegt werden. Da es Zahlgrößen und Raumgrößen gibt, zerfällt die Mathematik in Arithmetik (Wissenschaft der Zahlgrößen) und Geometrie (Wissenschaft der Raumgrößen). Arithmetik ist die Lehre von den Zahlgrößen. Grundlage der Arithmetik ist die Lehre von den Zahlgrößen, d. h. eine Menge gleichartiger Dinge, Einheiten zu dem Begriff einer Zahl vereinigen. Zahlwort ist die gesprochene, Ziffer — die geschriebene oder gedruckte Zahl. Rechnen heißt, nach Anweisung aus mehreren Zahlen eine neue Zahl bilden. Das Rechnen mit bestimmten Zahlen nach den Anweisungen: zusammenzählen (addieren), abziehen (subtrahieren), malnehmen (multiplizieren) und teilen (dividieren) wird im grundsätzlichen als geläufig vorausgesetzt. Beim Rechnen mit bestimmten Zahlen benutzt und findet man Gesetze und Beziehungen, die auch für allgemeine (unbestimmte) Zahlen, die meist mit lateinischen Kleinbuchstaben bezeichnet werden, gelten.

Algebra ist Rahmen der niederen Mathematik, die Lehre vom Auflösen der Gleichungen. Wir lernen die Methoden kennen, nach denen man aus Zahlenausdrücken, die bekannte und unbekannte Zahlgrößen enthalten, die unbekannten berechnen kann.

Geometrie ist die Lehre von den Raumgrößen. Grundlage der Geometrie sind das Raumgebilde, Punkt, Linie, Fläche und Körper.

Aufgabe der Geometrie ist es Lage, Gestalt und Größe, die Raumgrößen zu untersuchen, also sie zu beschreiben, miteinander zu vergleichen (messen), sie zu teilen oder zu vereinfachen und zu konstruieren.

Erläuterungen zum Text

die Lehre von den Größen — kattaliklar haqidagi ta'limot

die wissenschaft der Zahlgrößen — sonli kattaliklar haqidagi fan

in Teile zerlegen — qism (bo'lak) larga bo'linmoq, ajralmoq

in Arithmetik und Geometrie zerfallen — arifmetika va geometriyaga bo'linmoq

zu dem Begriff einer Zahl vereinigen — son tushunchasiga jamlanmoq

die Grundlage der Geometrie — geometriyaning asosi

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist Mathematik? 2. Was ist Arithmetik? 3. [Was heißt Rechnen? 4. Was

benutzt man beim Rechnen? 5. Was ist Algebra? 6. Was ist Geometrie? 7. Was ist die Aufgabe der Geometrie?

2. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Thema 4	Der Fachtext .Begriff der Menge.
----------------	----------------------------------

BEGRIFF DER MENGE

In Technik, Wissenschaft und Wirtschaft faßt man oft bestimmte Objekte zu einer Menge zusammen. Diese Objekte müssen gemeinsame Eigenschaften haben. Es können z. B. Gegenstände, Zahlen, Buchstaben, Wörter oder Begriffe sein. So bilden z. B. alle Studenten eines Instituts eine Menge, weil sie eine gemeinsame Eigenschaft haben. Die Eigenschaft ist: es sind Studenten dieses Instituts.

Alle natürlichen Zahlen 0, 1, 2, ... bilden auch eine Menge. Man schreibt $n = (0, 1, 2, 3, \dots)$. Die Zahl 0 ist ein Element aus dieser Menge. Auch die Zahl 3 ist ein Element aus dieser Menge. Also: jede Menge besteht aus Elementen.

Man unterscheidet endliche und unendliche Mengen. Die Menge aller Studenten eines Instituts ist eine endliche Menge, weil sie aus endlich vielen Elementen besteht. Die Menge der natürlichen Zahlen $n = (0, 1, 2, 3, \dots)$ besteht aus unendlich vielen Elementen, deshalb ist sie eine unendliche Menge.

Die leere Menge (0) enthält kein Element.

Wenn a ein Element aus der Menge A ist, dann schreibt man $a \in A$ (gelesen: a ist ein Element aus A). Wenn b kein Element aus der Menge A ist, so schreibt man $b \notin A$ (gelesen: b ist nicht Element aus A). Wenn a ein beliebiges Objekt und M eine Menge ist, so gilt entweder $a \in M$ oder $a \notin M$. Wenn die Mengen A und B aus den gleichen Elementen bestehen, dann sind diese Mengen gleich ($A = B$).

Mengen sind Zusammenfassungen von Objekten. Jede Menge besteht aus endlich oder unendlich vielen Elementen. Wenn a ein beliebiges Element (Objekt) und M eine Menge ist, so gilt entweder $a \in M$ oder $a \notin M$.

Erläuterungen zum Text

gemeinsame Eigenschaften haben — umumiy (bir xil) xossaga ega bo'lmoq

eine Menge bilden — to'da (guruh, to'p, ko'pchilik)ni tashkil qilmoq

aus Elementen bestehen — element (qism)dan iborat bo'lmoq.

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wo faßt man die bestimmten Objekte zu einer Menge zusammen? 2. Was kann ein Objekt sein? 3. Wer hat eine gemeinsame Eigenschaft? 4. Was bildet eine Menge? 5. Woraus besteht jede Menge? 6. Welche Arten der Menge unterscheidet man? 7. Was besteht aus unendlich vielen Elementen? 8. Was enthält kein Element? 9. Was ist die Menge?

2. Lesen und merken Sie sich!

1. Gegeben sind die Mengen $A = (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)$ und $B = (4, 5)$. Die Menge B ist eine Teilmenge von A , weil alle Elemente von B in A enthalten sind.

2. Die Vereinigungsmenge V der Mengen $C = (1, 2, 3)$ und $E = (3, 4)$ ist die Menge $V = (1, 2, 3, 4)$.

3. Entscheiden Sie!

Kann man die Gleichung $10 - X = 8$ in der Menge N lösen?

Kann man die Gleichung $10 - X = 8$ in der Menge N nicht lösen?

Thema 5	Der Fachtext .Potenzen und Wurzeln.
----------------	-------------------------------------

POTENZEN UND WURZELN

Potenzen und Wurzeln waren den Völkern schon im Altertum bekannt. Die Babylonier besaßen Tabellen von Quadratwurzeln und Potenzen. Sie könnten die Aufgaben mit Hilfe der Zweierpotenzen lösen. Zunächst meinte man mit dem Begriff Potenz nur die zweite Potenz. Der bekannte italienische Mathematiker des 16. Jahrhunderts Rafaele Bombelli verwendete als erster das Wort Potenza (lat. potentia, Macht, Fähigkeit). Er bezeichnete damit das Quadrat der unbekannten. Erst später erhielt der Begriff Potenz seine heutige allgemeine Bedeutung.

Die Potenz einer Zahl ist ein Produkt von einigen gleichen Zahlen, z. B.:

$$a \cdot a \dots a = a^n$$

n — Faktoren a;

n > 0, ganz (lies: n—te Potenz von a oder a hoch n).

Dabei ist **a** die Basis oder Grundzahl der Potenz. **n**— der Exponent oder die Hochzahl der Potenz. Man erhebt **a in n —te** Potenz oder potenziert **a mit n**.

Unter dem Wurzelziehen versteht man als eine Umkehrung des Potenzierens,

z. B.: **x** (gelesen: **x gleich n — te** Wurzel aus y).

Die Zahl **y**, aus der man die Wurzel zieht, heißt **Radikant** oder Wurzelgrundzahl. Es entspricht dem Potenzwert. Der **Wert x** der Wurzel entspricht der Basis der Potenz, und den Exponent nennt man hier **Wurzelexponent**.

Die Wurzel aus einer rationalen Zahl ist dann wieder eine rationale Zahl, wenn der Radikant das Quadrat einer rationalen Zahl ist. So ist z.B.: **T/ — eine** rationale Zahl, weil $2^2 = 4$ und $3^2 = 9$ ist. Das Ergebnis dieser Aufgabe ist **dennach** $\frac{2}{3}$. Aber nicht jede rationale Zahl kann als Quadrat einer anderen rationalen Zahl dargestellt werden.

$\sqrt{2}$ ist z. B.: keine rationale Zahl, weil man **2** nicht als Quadrat einer anderen rationalen Zahl darstellen kann.

Erläuterungen zum Text

im Altertum bekannt sein — qadimdan ma'lum (mashhur) bo'lmoq

allgemeine Bedeutung erhalten — umumiy qiymatni saqlamoq

der Basis der Potenz entsprechen — darajaning ifodasiga to'g'ri (mos) kelmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Wann waren Potenzen und Wurzeln bekannt? 2. Welche Tabellen besaßen die Babylonier? 3. Welche Potenz meinte man zunächst mit dem Begriff Potenz? 4. Was ist die Potenz einer Zahl? 5. Was versteht man unter dem Wurzelziehen? 6. Was ist Radikant oder Wurzelgrundzahl? 7. Kann jede rationale Zahl als Quadrat einer anderen rationalen Zahl dargestellt werden?

2. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder.

Die Potenzen mit rationalen Exponenten

Die Potenzen a^n (**a hoch n**) mit $n \geq 2$ ist ein Produkt aus n gleichen Faktoren **a**. Der Basis **a** wird mit dem Exponenten n potenziert. Beim potenzieren dürfen Basis und Exponent nicht vertauscht werden, weil im allgemeinen $a^n \neq n^a$ gilt. Das Potenzieren ist demnach nicht kommutativ. Für natürliche Exponenten $n \geq 2$ werden Potenzen auch durch $a^n \cdot a = a^{n+1}$ erklärt. Außerdem legt man noch $a^0 = 1$ und $a^1 = a$ fest. Damit ist die Potenz a^n für alle natürlichen n eindeutig definiert.

3. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Thema 6	Der Fachtext . Der Funktionsbegriff.
----------------	--------------------------------------

Der Funktionsbegriff

Der erste Mathematiker, der den Begriff «Funktion» definierte, war Leonhard Euler (1707 —1783). Er erklärte die Funktion als veränderliche Größe, die von einer anderen Größe abhängig ist. Er führte das Symbol $y = f(x)$ ein (y ist eine Funktion von x , **oder** y gleich f **von** x). Für Euler war die Abhängigkeit einer Größe von einer anderen das Wesentliche einer Funktion. Später genügte dieser Funktionsbegriff den Anforderungen nicht mehr. Man mußte ihm einen allgemeineren Inhalt geben. Nicht die Abhängigkeit der Größen voneinander ist das wesentliche der Funktion, sondern ihre Zuordnung. z. B.: gehören zu bestimmten Objekten, die in einer Menge zusammengefaßt werden, bestimmte Objekte, die in einer anderen Menge zusammengefaßt werden. Somit führt man den Funktionsbegriff auf die Begriffe der Mengenlehre zurück.

Man definiert den Begriff der Funktion mengentheoretisch mit Hilfe des Abbildungsbegriffs.

Eine Funktion f ist eine eindeutige Abbildung von M in N , dabei ist $M = D(f)$ und $N = W(f)$.

Eine Funktion ist also eine Menge geordneter Paare (x, y) mit eindeutiger Zuordnungsvorschrift $f = \{(x, y)\}$. x, y sind die Variablen. Man nennt x die unabhängige Variable und y die abhängige Variable.

Wenn die gegebene Zuordnungsvorschrift durch eine Gleichung ausgedrückt werden kann, so schreibt man für $(x; y) \in f$ auch $y=f(x)$. Diese Gleichung heißt Funktionsgleichung. Es ist aber nicht immer möglich, daß eine Zuordnungsvorschrift durch eine Funktionsgleichung angegeben werden kann. Ein Beispiel dafür ist die Abbildung der Menge der reellen Zahlen auf die Punkte einer Geraden.

Die Zahl y_0 , die der Zahl x_0 aus dem Definitionsbereich durch die Funktion f zugeordnet wird, heißt Wert der Funktion f an der Stelle x_0 . Man schreibt dafür $y_0 = f(x_0)$. Zwei Funktionen sind gleich, wenn sie die gleichen geordneten Paare enthalten.

Erläuterungen zum Text

als veränderliche Größe erklären — o'zgaruvchi kattalik (miqdor) sifatida tushuntirmoq

das Symbol einführen—simvol (belgi) ni qo'llamoq,kiritmoq

durch eine Gleichung ausdrücken—tenglama orqali ifodalanmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie erklärte Leonhard Euler den Begriff «Funktion» und was war bei ihm das Wesentliche einer Funktion? 2. Wie definiert man den Begriff der Funktion mit Hilfe des Abbildungsbegriffs? 3. Was ordnet eine Funktion jedem Element x des Definitionsbereichs zu? 4. Wie heißt eine Gleichung der Form $y = f(x)$? 5. Unter welcher Bedingung sind zwei Funktionen gleich?

2. Übersetzen Sie ins Usbekische!

Die Darstellung einer Funktion durch eine Funktionsgleichung.

Die Form der Darstellung einer Funktion hat keine Bedeutung. Man muß nur beachten, daß die Umformungen von Funktionsgleichungen zu äquivalenten Formen führen. Beispiel:

die Gleichungen $x - 2y - 2 = 0$ und $y = \frac{1}{2}x - 1$ sind äquivalent. Die Gleichungen $y = -1$ und $x = 2$ sind keine äquivalenten Formen, weil zu der zweiten Gleichung nicht das Wertepaar $(1; 1)$ gehört. Wird eine Funktionsgleichung nach der abhängigen Variablen aufgelöst, so erhält man ihre explizite Form. Alle anderen Formen heißen implizit.

3. Bestimmen Sie die Definitionsbereiche der Funktionen, die durch folgende Funktionsgleichungen gegeben sind.

1. $y = f(x) = x^2$
2. $y = f(x) = x^{-1}$
3. $y = f(x) = \sqrt{x}$

Thema 7	Der Fachtext .Logaritmen.
----------------	---------------------------

LOGARITHMEN

Die Erfindung der Logarithmen im 16. Jahrhundert kürzte die Rechnung bis auf einige Tage ab.

Der Logarithmus dient als Arbeitsmittel in vielen Bereichen der höheren Mathematik, z. B. in der Differential - und Integralrechnung, bei Differentialgleichungen, in der Funktionstheorie usw.

Wenn man die Gleichung $b = a^x$ nach dem Exponenten x auflöst, so erhält man $x = \log_a b$ (x gleich Logarithmus von b zur Basis a). Die Basis a und der Numerus b sind dabei positive reelle Zahlen. Man definiert Logarithmen für die Basis 1 nicht.

Logarithmen sind im allgemeinen irrationale Zahlen, also unendliche nicht periodische Dezimalzahlen. Unter den Logarithmensystemen werden praktisch nur zwei verwendet: die natürlichen und die dekadischen. Beim Rechnen gebraucht man das dekadische Logarithmensystem. Dazu gehören alle Logarithmen zur Basis 10. Die dekadischen Logarithmen heißen auch gewöhnliche oder briggsche Logarithmen nach dem englischen Mathematiker Briggs (1561 — 1630). Sie werden mit $\lg x$ (Logarithmus von x) bezeichnet. Zur Lösung theoretischer Probleme nimmt man im allgemeinen natürliche Logarithmen. Diese Logarithmen werden mit $\ln x$ (Logarithmus Naturalis von x) bezeichnet.

Die Basis der natürlichen Logarithmen ist die irrationale Zahl $E = 2.7182818 \dots$

Jeder Logarithmus besteht aus der Kennziffer vor und der Mantisse nach dem Komma. Die Kennziffer gibt die höchste Zehnerpotenz des Numerus an. Die Mantissen sind irrationale transzendente Zahlen. Sie werden in den Logarithmentafeln zusammengestellt.

Erläuterungen zum Text

die Rechnung bis auf einige Tage abkürzen — hisoblashni bir necha kunga qisqartirmoq

aus der Kennziffer bestehen —logarifimning ko'rsatgichdan iborat bo'lmoq, tashkil topmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie heißt der Text? 2. Wo gebraucht man den Logarithmus? 3. Wann erfand man die Logarithmen? 4. Was ist Logarithmus? 5. Wo gebraucht man das dekadische Logarithmensystem? 6. Was nimmt man zur Lösung theoretischer Probleme? 7. Was ist die Mantisse?

Thema 8	Der Fachtext .Gleichung.
----------------	--------------------------

GLEICHUNG

Gleichung ist ein mathematischer Ausdruck für die Gleichheit zweier Größen. Man unterscheidet zwei grundverschiedene Arten von Gleichungen: identische Gleichungen und die Bestimmungsgleichungen.

In der identischen Gleichung ist die Gleichheit für Zahlen eines Bereiches erfüllt. Die Gleichungen dienen zur allgemeinen Formulierung von Rechengesetzen, z. B. $a + b = b + a$ für beliebige Zahlen a , b und c . Die Bestimmungsgleichung ist nur für bestimmte Werte der Unbekannten erfüllt, die in der Gleichung auftreten. Die Gleichung $3x + 2 = 11$ ist nur für den Wert $x = 3$ erfüllt.

Die Zahlenwerte, die die Gleichung erfüllen, nennt man die Lösungen oder die Wurzel der Gleichung. Die Rechenoperationen, die zu ihrer Bestimmung notwendig sind, bezeichnet man als Auflösung der Gleichung. Eine Bestimmungsgleichung kann $k=1, 2, 3, \dots$ Unbekannte enthalten.

In den algebraischen Gleichungen werden nur die algebraischen Rechenoperationen ausgeführt. Die natürliche Zahl n nennt man den Grad der algebraischen Gleichung. Gleichungen ersten Grades nennt man Linear, Gleichungen zweiten Grades Quadratisch, Gleichungen dritten Grades Kubisch, Gleichungen vierten Grades Biquadratisch.

Die Untersuchung der algebraischen Gleichung, das Studium der Lösungsmethoden und der Beziehungen zwischen den Lösungen und Koeffizienten der Gleichungen gehören zu den Hauptaufgaben der klassischen Algebra.

Zu den transzendenten Gleichungen gehören die Exponentialgleichungen. In diesen Gleichungen treten die Unbekannten als Exponenten auf. Die Transzendenten Gleichungen werden durch numerische oder graphische Methoden gelöst.

Erläuterungen zum Text

ein mathematischer Ausdruck—matematik ifoda (ibora)

die Wurzel der Gleichung nennen—tenglamaniq ildizi deb atalmoq

durch graphische Methoden lösen—grafik usulida yechmoq.

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist eine Gleichung? 2. Welche Arten von Gleichungen unterscheidet man? 3. Wozu dienen die Gleichungen? 4. Welche Operationen werden in den Gleichungen ausgeführt? 5. Wie bezeichnet man die Gleichungen nach ihrem Grad?

Thema 9	Der Fachtext . Logarithmen.Die Quadratische Gleichung.
----------------	--

LOGARITHMEN

Es gibt eine Tabelle, in der alle Zahlen als Exponenten irgend einer Basis (außer eins) berechnet sind. An Stelle der gebräuchlichen Zahlen hat man dann Exponenten, die eine entsprechende Potenz der gewählten Basis bilden. Diese Tabellen sind unter der Bezeichnung «Logarithmentabellen» bekannt und finden die ausgedehnteste Anwendung. Sämtliche Exponenten, die zu derselben Basis ein gehören, bilden Logarithmensystem.

Für das Logarithmensystem gelten folgende Regeln:

1. der Logarithmus einer ganzen Zahl ist ein Dezimalbruch;
2. die Kennziffer des Logarithmus einer ganzen Zahl ist positiv und um eins kleiner als die Anzahl der Stellen dieser Zahl!
3. die Kennziffer des Logarithmus eines Dezimalbruches ist negativ. Sie enthält so viele negative Einheiten, als der Bruch Nullen am Anfang hat, wobei die Null vor dem Komma mitgezählt wird.

Die Kennziffer schreibt man nach der Mantisse:

$$\lg 0,3456 = 0,53857 - 1,$$

$$\lg 0,03456 = 0,53857 - 2 \text{ usw.}$$

1. Beantworten Sie die Fragen und lösen Sie die folgenden mathematischen

Aufgaben.

1. Warum ist $\sqrt{2}$ keine rationale Zahl?
2. Warum ist $\sqrt{-1} = ?$
3. Wie erhält man die Definitionsgleichung

Log

$$a \quad a = b?$$

2. Lesen und übersetzen Sie den Text!

DIE QUADRATISCHE GLEICHUNG

Eine Gleichung heißt quadratische Gleichung oder Gleichung zweiten Grades, wenn in ihr wenigstens eine Variable der Exponenten 2 hat und die Exponenten der anderen Variablen nicht größer als 2 sind. Die allgemeine Form einer quadratischen Gleichung mit einer Variablen ist $ax^2 + bx + c = 0$. Für die Koeffizienten a und b sowie für die Konstante c setzt man voraus, daß sie reelle Zahlen sind. Außerdem soll $a \neq 0$ sein, da sonst eine lineare Gleichung vorliegt. Unter diesen Voraussetzung sind die Lösungen

$$x = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$$

$$x = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$$

$$1,2 \quad 2a$$

Diese Lösungen sind genau dann reell, wenn die Diskriminante $b^2 - 4ac$ größer oder gleich Null ist. Ist $b^2 - 4ac < 0$, so hat die gegebene Gleichung im Reellen keine Lösung.

ALGORITHMEN

Schon in den frühesten Entwicklungsstufen der Menschheit wurden Algorithmen entdeckt. Als Musterbeispiel aus dem Altertum ist der Muchammad Al — Chorasmische Algorithmus anzusehen.

Muchammad Al-Chorasmī lebte im IX J. h. in Chorasm. Er verfaßte das Traktat «Über das indische Zählen», das im XII. J. h. aus dem Arabischen ins Lateinische übersetzt wurde und Europa mit dem Dezimalstellenwertsystem bekannt machte. Die Darlegungen in dem Buch beginnen mit den Worten «Al-Chorasmī sagte . . . », was im Lateinischen «Dixit Algorithmus» lautet. Später wurde jedes beliebige System von Regeln zur Umformung von Zeichenreihen als Algorithmus bezeichnet.

In seinem algebraischen Werk «Buch über die Wiederherstellung und Gegenüberstellung» wird die Algebra erstmalig als selbständiger Zweig der Mathematik betrachtet und werden Regeln für algebraische Größen eingeführt und Gleichungen allgemeiner Art I. und 2. Grades gelöst.

Dieses Traktat, ebenfalls in lateinischer Übersetzung, war lange Zeit hindurch in den europäischen Ländern das wichtigste Handbuch der Algebra. Die Bezeichnung der Operation «Al-Dschabr», die in dem Wechsel eines Gliedes einer Gleichung von einer Seite auf die andere mit verändertem Vorzeichen besteht, wurde später zur Bezeichnung eines Teilgebietes der Mathematik, der Algebra.

Jetzt ist die Algorithmentheorie eine mathematische Disziplin, die sich mit dem Algorithmusbegriff und dem Vergleich verschiedenartiger Präzisierungen dieses Begriffs beschäftigt. Die Algorithmentheorie ist die Grundlage für die maschinelle Informationsverarbeitung: sie läßt sich auf eine immer größere Anzahl von Prozessen anwenden, z. B.: in der Verwaltung, Technik, Produktion und Wissenschaft.

Auf dem Grund des Algorithmus kann man verschiedene Programme bilden. Nach einem angegebenen Programm arbeiten verschiedene Automaten und Elektronenmaschinen.

Erläuterungen zum Text

in frühesten Entwicklungsstufen der Menschheit entdecken — insoniyatning qadimgi rivojlanish davrida kashf etilmoq

als Algorithmus bezeichnen — algoritmda ifodala(n) moq

das wichtigste Handbuch sein – eng muhim qo'llanma (dastur) bo'lmoq

ein Programm bilden—dastur (programma) tuzmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wann wurden Algorithmen entdeckt? 2. Wo lebte Al-Chorasmī? 3. Was wurde ins Lateinische übersetzt? 4. Was wurde erstmalig als selbständiger Zweig der Mathematik betrachtet? 5. Was ist jetzt eine mathematische Disziplin? 6. Wo werden Algorithmen angewendet? 7. Wie arbeiten Elektronenmaschinen?

2. Erzählen Sie den Inhalt des Textes usbekisch nach!

Thema 11	Der Fachtext .Elektronenrechenmaschinen.
-----------------	--

DIE ELEKTRONENRECHENMASCHINEN

Grundsätzlich können elektronische Rechenmaschinen in zwei Arten unterteilt werden: die Analogrechner und Digitalrechner. Die Analogrechner arbeiten mit Vergleichen von Größen. Sie sind speziell für wissenschaftliche und technische Berechnungen konstruiert worden. Die modernen Elektronenrechenmaschinen sind Digitalrechner. Sie arbeiten mit Ziffern.

Noch vor kurzem galt als eine der schnellsten Elektronenrechenmaschinen die BESM (deutsch: Große Elektronische Schnellrechenmaschine). An dieser Maschine könnten zehntausende Operationen in der Sekunde durchgeführt werden. Diese Leistungen sind längst übertroffen worden.

Jetzt können an einer Digitalrechenmaschine einige Millionen von Operationen in der Sekunde durchgeführt werden.

Die kommende Generation unterscheidet sich von den bisherigen vor allem auf Grund ihrer superkleinen integrierten Schaltungen mit großen logischen Möglichkeiten.

Es werden Rechenmaschinen gebaut werden, die mehrere Millionen und Milliarden Rechenoperationen in der Sekunde durchführen.

Die moderne Elektronenmaschinen sind imstande nicht nur komplizierte mathematische Aufgaben zu lösen, sondern tausende Dinge zu tun: mit ihrer Hilfe können Wettervoraussagen gemacht, Werkstücke und Maschinen konstruiert werden. Dank diesen Maschinen werden ganze Fabriken und Kraftwerke automatisch gesteuert.

Erläuterungen zum Text

in zwei Arten unterteilen—ikki turga bo'linmoq

in der Sekunde durchführen — sekundda (sekundiga) bajarmoq

sich von den bisherigen unterscheiden — hozircha mavjud bo'lganlaridan farq qilmoq

die mündliche Sprache verstehen —og'zaki nutqni tushunmoq

imstande sein — qila (bajara) olmoq, imkoniyatga ega bo'lmoq

tausende Dinge tun — minglab (ming xil) ish (jarayon) bajarmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

I. Welche Arten der Rechenmaschinen kennen Sie? 2. Wieviel Operationen in der Sekunde hatten die BESM? 3. Welche Maschinen werden einige Millionen Operationen in der Sekunde durchführen? 4. Welche Maschinen werden in der Zukunft gebaut? Wo verwendet man die Elektronenrechenmaschinen?

2. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder.

Thema 12	DerFachtext.Automatisierung.Euklids Palelenpostulat.
-----------------	---

Automatisierung

Überall in der Welt und auf jedem Gebiet der Technik wird automatisiert. Verschiedene Mechanismen (Roboter, Fernsehapparate, Ultraschalgeräte . . .) leisten für Menschen schwere und zeitraubende Arbeit.

Mit Hilfe von Elektronenrechenmaschinen können umfangreiche Aufgaben ohne Fehler gelöst werden. Automatische Einrichtungen können auf verschiedenen Gebieten der menschlichen Tätigkeit verwendet werden. Sie berechnen die Bahnen der Sputniks und kosmischen Schiffe, sowie die Löhne der Belegschaft größer Werke; sie vergleichen verschiedene Angaben und Werte und machen Übersetzungen der Texte aus einer Sprache in die andere.

1. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder.

EUKLIDS PARALLELENPOSTULAT

Wenn eine Gerade (einer Ebene) zwei Geraden schneidet, die inneren und auf einer Seite liegenden Winkel zusammen kleiner als zwei rechte macht, dann sollen die zwei Geraden, unbegrenzt verlängert, sich schneiden auf derjenigen Seite, wo die Winkel sind, die zusammen weniger als zwei rechte ausmachen.

Euklid (365—300 v. u. Z) baute sie aus Axiomen auf und machte sie zur ersten systematischen Theorie. Sein Parallelenpostulat lautet: zu einer Geraden gibt es durch einen Punkt außerhalb von ihr genau eine Parallele. In der elliptischen Geometrie ist zu g durch p keine Parallele möglich und die Winkelsumme im Dreieck ist größer als 180° , existieren 2 Parallele und kleiner als 180° .

1. Lesen und übersetzen Sie den Text!

Thema 13	Der Fachtext.Geometrie.
-----------------	-------------------------

GEOMETRIE

Geometrie ist ein Teilgebiet der Mathematik. Sie ist die Lehre von den Eigenschaften der räumlichen Gebilde (Figuren). Die sich auf Form, Größe und Lage beziehen. Die Geometrie beschäftigt sich auch mit den Transformationen der Gebilde. Das Wort «Geometrie» stammt aus der griechischen Sprache und bedeutet «Erdmessung».

Die Geometrie zerfällt heute in Planimetrie, Stereometrie, darstellende Geometrie, Goniometrie, ebene Trigonometrie, sphärische Trigonometrie und analytische Geometrie.

Die Elementargeometrie umfaßt die Planimetrie und die Stereometrie. Die planimetrischen Untersuchungen führt man im allgemeinen in einer gegebenen Ebene durch. Die Planimetrie betrachtet die Gebilde höchstens als Zweidimensional.

Punkte und Geraden sind Grundbausteine der Elementargeometrie in der Ebene. Die elementare Geometrie beschäftigt sich mit Punkten, Strecken, Winkeln, Geraden, Dreiecken, Vielecken, Kreisen, Tetraedern und so weiter in der Ebene und Raum. Dabei spielt das Bedürfnis, die Gebilde zu messen, eine wesentliche Rolle. Anschaulich wird die Gerade oft als Spur eines Punktes erklärt. Dieser Punkt bewegt sich in einer Ebene auf dem kürzesten Verbindungsweg zwischen Punkten und dabei nie Richtung ändert. Der Punkt wird als Schnittstelle zweier Geraden aufgefaßt.

Ein Strahl enthält genau die Menge aller Punkte einer Gerade. Die Stereometrie untersucht die Linien und Flächen im Raum. Ein Teilgebiet der Planimetrie ist die Ebene Trigonometrie. In ihr werden die Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln der Dreiecke aufgestellt. Die sphärische Trigonometrie befaßt sich mit Eigenschaften von Dreiecken auf der Kugeloberfläche.

Die Aufgabe der darstellenden Geometrie ist die getreue Darstellung räumlicher Gebilde in der Ebene. Die Differentialgeometrie untersucht die Eigenschaften von Kurven und Flächen mit den Mitteln der Differenzialrechnung.

Erläuterungen zum Text

aus der griechischen Sprache stammen — grek tilidan kelib chiqmoq, olinmoq
die Eigenschaften von Kurven untersuchen — yoyning xususiyatini o'rganmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist Geometrie? 2. Aus welcher Sprache stammt das Wort «Geometrie»? 3. Welche Arten der Geometrie kennen Sie? 4. Was sind Punkte und Geraden? 5. Was ist die elementare Geometrie? 6. Was versteht man unter dem Begriff der Strahl? 7. Was ist die Aufgabe der darstellenden Geometrie?

2. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder.

Thema 14	Der Fachtext .Aus der Geschichte der Geometrie.
-----------------	---

AUS DER GESCHICHTE DER GEOMETRIE

Die Geometrie entstand in den alten Kulturgebieten Ägypten und und Babylonien als reine Erfahrungswissenschaft aus den Erfordernissen der Architektur, Astronomie und Feldvermessung.

Das älteste Werk, das die Anfänge der Geometrie enthält, stammt aus dem 17. J. h. vor unserer Zeitrechnung aus Ägypten. Im 7. J.h. vor unserer Zeitrechnung gelangte Geometrie nach Griechenland, wo sie sich als eine selbständige Wissenschaft entwickelte. Die «Elemente» «Euklids entstanden im 3. J.h. In diesem Werk werden die geometrischen Sätze in logische Folge aus den Axiomen abgeleitet. Die anderen griechischen Gelehrten fügten dem System Euklids neue Sätze hinzu.

Nach der jahrhundertelangen Stagnation in Geometrie führten die Bedürfnisse der frühkapitalistischen Zeit zur weiteren Entwicklung der Geometrie in zwei Richtungen. Einerseits blieben die Grundlagen der Euklidischen Geometrie unverändert, aber die geometrischen Gebilde wurden mit Hilfe neuer Methoden untersucht. Es entstanden im 17. und im 18. J. h. die analytische Geometrie, die darstellende und projektive Geometrie. Die zweite Richtung führte zur Entwicklung neuer geometrischen Theorien und zu einer entsprechenden Verallgemeinerung des Gegenstandes der Geometrie durch die Abänderung der euklidischen Geometrie. Diese Richtung begann mit der Schaffung der nichteuklidischen Geometrie durch N. I. Lobatschewski. Die weitere Verallgemeinerung führte zur riemannschen Geometrie.

Felix Klein gab in seinem 1872 veröffentlichten Programm eine Zusammenfassung über die Entstehung und Definition verschiedener Geometrien und damit zugleich ein Ordnungsprinzip für die Fülle der geometrischen Sätze.

Erläuterungen zum Text

sich als selbständige Wissenschaft entwickeln—mustaqil fan sifatida rivojlanmoq

unverändert bleiben—o'zgarmasdan qolmoq

der Gegenstand der Geometrie — geometriyaning predmeti, obykti

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wann und wo entstand die Geometrie als Erfahrungswissenschaften? 2. Aus welchem Jahrhundert stammt das älteste Werk? 3. Was ist das älteste geometrische Werk? 4. Was führte zur Entwicklung der Geometrie in der frühkapitalistischen Zeit? 5. In welchen Richtungen entwickelte sich die Geometrie? 6. Welche neue Zweige der Geometrie entstanden in dieser Zeit? 7. Was gab Felix Klein in seinem Programm?

2. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder.

Thema 15	Der Fachtext .Punkt, Linie und Richtung.
-----------------	--

PUNKT, LINIE UND RICHTUNG

Die gerade Linie ist der kürzeste Weg zwischen 2 Punkten. Sie wird also zwei Punkte bestimmen. Das wesentliche Merkmal der geraden Linie ist ihre Richtung, die ein Grundbegriff ist. Die Gerade ist der Ausdruck der Richtung, d. h. sie veranschaulicht sie. Richtung und Gerade sind 2 verschiedene Begriffe.

Eine Gerade Linie weist 2 Richtungen auf: die eine von rechts links und die andere eine entgegengesetzte Richtung.

Die Ausdehnung einer Linie wird durch ihre Länge ausgedrückt. Ausdehnung und Länge sind sich deckende Begriffe. Eine Linie wird durch die Bewegung eines Punktes erzeugt. Behält der Punkt während der Bewegung stets eine und dieselbe Richtung bei, so entsteht eine gerade Linie. Ändert der Punkt während der Bewegung fortwährend seine Richtung, so haben wir eine krumme Linie vor uns.

Thema 16	Der Fachtext.Grundkonstruktionen der Geometrie.
-----------------	---

GRUNDKONSTRUKTIONEN DER GEOMETRIE

Punkte und Geraden sind Grundbausteine der Elementargeometrie in der Ebene. Ein Strahl enthält genau die Menge aller Punkte einer Gerade. Der Begriff des Strahles ist durch Abstraktion entstanden. Zwei Strahlen a und b, die von demselben Punkt s ausgehen, bilden einen Winkel (ab). Der Punkt s wird Scheitelpunkt, die Strahlen a und b werden Schenkel des Winkels (ab) genannt. Winkel werden nach dem Richtungsunterschied der Schenkel eingeteilt.

Wenn der Richtungsunterschied der Schenkel eines Winkels, der Drehung des einen Schenkels um einen Viertelkreis entspricht, so bezeichnet man den Winkel als rechten Winkel oder kurz als Rechten. Wenn die gegenseitige Neigung der Schenkel eines Winkels geringer als bei einem Rechten ist, so wird dieser Winkel als spitzer Winkel bezeichnet. Wenn die Neigung größer ist, so heißt der Winkel Stumpf. Wenn die Schenkel eines stumpfen Winkels in entgegengesetzter Richtung auf einer gemeinsamen Gerade verlaufen, so handelt es sich um einen gestreckten Winkel. Winkel, deren Schenkelneigung größer ist als bei einem gestreckten Winkel, werden überstumpf genannt. Ein überstumpfer Winkel, dessen Schenkel zusammenfallen, heißt vollwinkel.

Durch drei voneinander verschiedene Punkte der Ebene kann man genau drei Geraden legen. Dabei verbindet jede von ihnen 2. Punkte. In der Ebene wird auf diese Weise eine geschlossene Figur gebildet. Diese Figur heißt Dreieck. Die drei Punkte der Ebene heißen Ecken des Dreiecks. Die Verbindungsstrecken heißen die Seiten des Dreiecks. Das Dreieck ist eine konvexe Figur. Zwei Seiten des Dreiecks bilden einen Innenwinkel. Ein Dreieck heißt gleichschenkelig, wenn zwei Seiten, die Schenkel (a), einander gleich sind. Die dritte Seite wird Basis genannt, die gegenüberliegende Ecke-Spitze. Im gleichseitigen Dreieck sind alle drei Seiten einander gleich. Im spitzwinkligen Dreieck ist jeder Winkel spitz, im rechtwinkligen einer 90° , im stumpfwinkligen größer als 90° . Im rechtwinkligen Dreieck wird die Seite Hypotenuse genannt. Sie liegt dem rechten Winkel gegenüber. Die beiden anderen Seiten werden Katheten genannt.

Die Summe der Außenwinkel des Dreiecks beträgt 360° . Im gleichseitigen Dreieck sind alle Winkel gleich.

Erläuterungen zum Text

in der Ebene sein — tekislikda yotmoq, joylashmoq.

als spitzer Winkel bezeichnen — O'tkir burchak sifatida belgilamoq

eine Strecke halbieren — chiziq, qism (bo'lak) ni ikkiga bo'lmoq

Ecken des Dreiecks — uchburchakning burchaklari

einander gleich sein — bir-biriga teng bo'lmoq

gegenüber liegen — qarshisida yotmoq, joylashmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Was sind Punkte und Geraden? 2. Was bildet einen Winkel? 3. Welche Winkelbeziehungen im Dreieck sind Ihnen bekannt? 4. Wie entstand der Begriff des

Strahles? 5. Auf welche Weise bestimmt man den Typ des Winkels? 6. Was nennen wir einen Vollwinkel? 7. Was nennen wir Ecken des Dreiecks? 8. Was nennen wir die Seiten des Dreiecks? 9. Was beträgt 360° ? 10. Wo sind alle Winkel gleich?

2. Bestimmen Sie im Text alle Satzgefüge und ihre Art!

3. Geben Sie den Inhalt des Textes usbekisch wieder!

Thema 17	Der Fachtext .Kreis und Kugel
-----------------	-------------------------------

KREIS UND KUGEL

Eine Figur heißt geometrischer Ort der Punkte, die eine gewisse Eigenschaft haben. Wenn alle Punkte der Figur und nur sie allein diese Eigenschaft haben.

Die Kreislinie ist der Ort derjenigen Punkte einer Ebene, die denselben Abstand von ein und demselben festen Punkt der Ebene haben.

Jener Abstand heißt Halbmesser (Radius) der Kreislinie, der feste Punkt heißt ihr Mittelpunkt (Zentrum).

Die Kreisscheibe ist derjenige Teil der Ebene, der von einem um den Mittelpunkt sich drehenden Halbmesser durchlaufen wird, während sein Endpunkt die Kreislinie durchläuft.

Jede durch den Mittelpunkt eines Kreises gehende Strecke, die zwei Punkte der Kreislinie als Grenzpunkte hat, heißt Durchmesser (Diameter). Seine Grenzpunkte heißen Gegenpunkte der Kreislinie.

Die Kugelfläche ist der Ort eines Halbkreises, der um seinen Durchmesser sich voll umdreht ist.

Die Kugel ist der von einer Halbkreisscheibe durchlaufene Raum, wenn diese sich um ihren Durchmesser voll umdreht, während die entsprechende Halbkreislinie die Kugelfläche durchläuft.

Erläuterungen zum Text

die Eigenschaft haben—xossa (xususiyat) ga ega bo'lmoq

Halbmesser der Kreislinie—aylana (doira) ning radiusi

einen gegebenen Abstand haben — berilgan (masofa) oraliqqa ega bo'lmoq

voll umdrehen—to'la aylanmoq,burilmoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Was nennt man geometrischen Ort der Punkte und der Linien? 2. Was ist die Kreislinie? 3. Was ist Radius (Halbmesser)? 4. Was ist Zentrum (Mittelpunkt)? 5. Was ist die Kreisscheibe? 6. Was bedeutet Diameter (Durchmesser)? 7. Was ist die Kugellinie? 8. Was ist die Kugelfläche?

Thema 18	Wiederholung.
-----------------	---------------

1. Ersetzen Sie die Modalverben+Infinitiv durch die Konstruktion «haben+zu+Infinitiv» oder «sein+zu+Infinitiv».

M u s t e r: *Die Ruhe des Kranken darf keinesfalls gestört werden.*

*Die Ruhe des Kranken ist keinesfalls **zu stören**.*

Der Ingenieur soll diesen Auftrag im Laufe eines Monats ausführen.

*Der Ingenieur hat diesen Auftrag im Laufe eines Monats **auszuführen**.*

1. Der Lehrer soll den Kindern gute Eigenschaften anerkennen. 2. Der Arzt muß noch deinen kranken Zahn ziehen. 3. Die Gruppenversammlung muß um 14 Uhr einberufen werden. 4. Das Auditorium soll rechtzeitig aufgeräumt werden. 5. Die Wissenschaft soll heute viele Probleme lösen. 6. Jeder Student soll ein Lehrbuch besorgen. 7. Beim Unterricht müssen technische Mittel angewendet werden.

2. Stellen Sie die Fragen zum Nebensatz und bestimmen Sie seine syntaktische funktion!

1. Die Schüler waren so, wie ich sie mir vorgestellt hatte. 2. Hakim bleibt so, wie ich ihn seit viele Jahre kenne. 3. Der Traum meines Vaters, daß ich Arzt werde, geht in Erfüllung. 4. Es ist wichtig, daß er kommt. 5. Alles war so, wie wir es erwartet hatten. 6. Mein einziger Wunsch ist, daß du so jung bleibst. 7. Der größte Wunsch meines Sohnes ist, daß die Familie gesund und glücklich ist.

3. Setzen Sie das Verb ins Perfekt Passiv ein!

M u s t e r: *Das Licht wird eingeschaltet.*

*Das Licht **ist eingeschaltet worden**.*

1. Im Werk werden verschiedene Maschinen konstruiert. 2. Elektrische Energie wird durch Halbleiter in Wärmeenergie umgewandelt.

1. Jetzt werden viele Probleme von elektronischen Maschinen gelöst.

2. Dieser Lehrstoff wird später wiederholt. 5. Im Sommer wurden die Urlaubspläne besprochen. 6. Alles Nötige für die Reise wurde rechtzeitig eingekauft.

4. Übersetzen Sie die folgenden Sätze und beachten Sie dabei die Bildung des Plusquamperfekt Passivs.

1. Der Brief war noch einmal durchgelesen worden. 2. Der Lehrplan war von den Lehrern diskutiert worden. 3. Der Brief war in den Umschlag gesteckt worden. 4. Danach war der Brief zur Post gebracht worden. 5. Der Student war vom Lektor geprüft worden. 6. Das Fleisch war von der Verkäuferin gewogen worden.

5. Sagen Sie die folgenden Sätze in allen Zeitformen des Passivs!

1. Die Aufgabe der darstellenden Geometrie wird wiederholt. 2. Dazu werden ganz geringe Kenntnisse aus der analytischen Geometrie benötigt.

МУСТАҚИЛ ТАЪЛИМ МАШҒУЛОТЛАРИ

Мустақил таълимни ташкил этишнинг шакли ва мазмуни

Чет тили фанидан мустақил ишларининг мақсади - талабаларнинг касбий коммуникатив фаолиятини шакллантириш ва ривожлантириш, уларнинг ижодий фаолиятини ўстириш, ва чет тили устида мустақил ишлай олиш малака ва кўникмаларини ҳосил қилиш ва ривожлантиришдан иборат. Ушбу умумий мақсадга эришиш учун қуйидаги бир неча вазифаларни бажариш назарда тутилади:

- талабаларнинг тил тайёргарлик сифатини ошириб бориш, тил ва мутахассислик бўйича адабиётлар устида ишлай олиш кўникмаларини шакллантириш ва ривожлантириш;
- ўз касбий билим ва малакаларини кейинчалик мустақил тўлдириб ва янгиллаб туриш эҳтиёжларини яратиш ва сақлаб қолиш, чет тили бўйича яратилган малака ва кўникмаларни ўстириб, ривожлантириб бориш;
- талаба бажариши керак бўлган ишларни тўғри ташкил қилиш, келиб чиқадиган қийинчиликларни олдиндан била олиш, ҳис этиш ва уларни бартараф қилиш йўллари топа олиш.

Талабалар мустақил таълимининг мазмуни ва хажми

V-semestr 16 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
14.	Mein zukunftiger Beruf	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
15.	Wie soll ein Lehrer sein	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
16.	Informationen über das Fach	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
17.	Die berühmten Menschen von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4

VI-semestr 15 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
18.	Ziele der Erziehung	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4

19.	Die berühmten Menschen von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
20.	Bildungssystem von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4
21.	Bildungssystem von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	3

Мустақил ишларнинг мавзулари амалий машғулотларда ёритилган мавзуларга мос ҳолда бўлиши лозим. Мавзулар талабаларнинг соҳаларига боғланган ҳолда кенгроқ ёритилиши ва ёзма ёки оғзаки тақдимот сифатида ўқитувчиларга тақдим этилиши лозим.

Тавсия этилаётган мустақил ишларнинг мазмуни

Талабаларнинг мустақил ишлари нутқ фаолиятининг қуйидаги турлари бўйича ташкил қилинади.

Ўқиш: (танишиб чиқиш, синчиклаб, қараб чиқиш), ёзув, тинглаб тушуниш ва гапириш;

Тинглаб тушуниш: ҳажми турлича бўлган аудио- ва видео матнларни тинглаб тушуниш, саволларга жавоб бериш, гапириб бериш, аннотация ёза олиш;

Гапириш: талабаларнинг диалогик ва монологик нутқлари бўйича мустақил ишлари аудиторияда ўргатилган матнлар, ўқув материаллари асосида ташкил қилинади. Гапириш бўйича мустақил иш сифатида мавзу асосида маълумот тайёрлаш, матн мазмунини гапириб бериш, ўрганилган лексик материаллар асосида ҳикоялар тузиш, берилган муаммоли масала ва вазиятларни муҳокама қилиш каби топшириқлар бериш мумкин. Гапириш кўникмаларини ривожлантириб бориш учун мультимедиа дастурларини ва он-лайн технологияларини қўллашга асосий эътибор қаратилади;

Ўқиш: талаба ўрганаётган соҳасига оид адабиётлар билан танишиб чиқиши ва ўзи учун қизиқарли ва керакли бўлган ахборотни тушуниши, публицистик, илмий-оммабоп ижтимоий-сиёсий адабиётларни ўқиши ва керакли ахборотни олиши лозим. Машғулотларда юқорида айтилган малака ва кўникмаларни шакллантириш ва ўстириш жуда мураккаб бўлганлиги учун уларни мустақил иш жараёнида синчиклаб, кўз югуртириб, қараб чиқиб ўқиш турлари орқали ташкил қилинади. Ушбу ўқиш турларини назорат қилиш-матнни бутунлай таржима қилиш ёки унинг танлаб олинган қисмларини таржима қилиш билан амалга оширилади.

Танишиб чиқиб ўқиш мустақил иш тури сифатида уйда ўқиш шаклида олиб борилади. Ўқишнинг бу тури учун аутентик ёки адаптация қилинган адабий, илмий-оммабоп адабиёт танлаб олинади. Текшириш шакллари: ўқиганини мазмунини тушунганлиги бўйича савол-жавоб ишлари, ажратиб олинган масалалар бўйича ахборот олиш, бахс-мунозаралар ўтказиш, ахборотга режа тузиш ва ҳ.к.

Қараб чиқиб, кидириб топиш учун ўқиш. Ўқишнинг бу турида оммавий-сиёсий, публицистик матнлар, газета ва журнал материаллари берилади ва ҳар бир дарсда қисқача ахборот олинади. Талаба битта газета мақолалари асосида ахборот беради ёки мавзу бўйича бир қанча газета ва журналлардан ахборот тайёрлайди.

Ёзув. Ёзув бўйича мустақил иш ўз ичига ўрганилаётган тилда фикрни баён қила олиш ишларини олади. Бунда мустақил иш мазмунига қуйидагилар киради:

- аннотация, реферат, резюмелар туза олиш;
- оғзаки равишда нутқ ҳосил қилиш учун режа ёки тезис тузиш;
- турли хатлар, табрикнома, таклифлар, иш юзасидан хатлар туза олиш;
- ўқишга ва ишга қабул юзасидан аризалар ёза олиш;
- соҳага оид турли ҳужжатларни тўлдириш;
- баён, иншо, эсселар ёза олиш; касби бўйича иш юритиш ишларини (ёзувларини) олиб бориш.

Ўқиб таржима қилинган материаллар курс ишлари ва рефератларда қўлланилади.

ГЛОССАРИЙ

Abwasser das; -s, Abwässer	Wasser, das schmutzig ist, weil es in Haushalten od. in technischen Anlagen benutzt wurde: <i>Der Betrieb darf kein A. mehr in den Fluss leiten</i>	chiqindi suv	сточные воды
Ahorn der; -(e)s, -e; mst Sg;	ein Laubbaum, der <i>bes</i> in kühlen, nördlichen Ländern wächst.		клён (Acer L.)
Ähre die; -, -n	der oberste Teil e-s Getreidehalms, an dem sich die Körner befinden	boshoq	колос
aktualisieren; aktualisierte, hat aktualisiert	etw. so bearbeiten u. verändern, dass es auf dem neuesten Stand ist u. wieder in die Gegenwart passt.	zamonaviylashtirm oq	обновлять
Ameise die; -, -n	ein kleines, rotbraunes od. schwarzes Insekt, das in gut organisierten Gemeinschaften lebt u. meist Bauten in Form von Hügeln (auf dem / im Boden) errichtet: <i>In diesem Wald wimmelt es von Ameisen.</i>	chumoli	муравей
Anbau der; -(e)s, -ten	<i>nur Sg</i> ; das Anpflanzen von (Nutz)Pflanzen <der Anbau von Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Wein >	ekish, yetishtirish	возделывание, разведение
Anbaufläche die; -, -n	ein ebenes Gebiet mit e-r bestimmten Länge u. Breite, das man mit	ekin maydoni	посевная площадь

	Nutzpflanzen bebauen		
anerkennen; erkannte an selten auch anerkannte, hat anerkannt	1 j-n / etw. a. j-n / etw. positiv beurteilen <j-s Leistungen a.> 2 etw. a. etw. respektieren , achten u. befolgen <e-e Abmachung, e-e Regel, e-e Vorschrift a.> 3 j-n / etw. (als etw. (Akk)) a. j-n/etw. als gültig u. rechtmäßig betrachten <e-n Staat a.; e-e Prüfung a.>	tan olmoq	признавать, уважать,
anpreisen; pries an, hat angepriesen	e-e Ware od. Dienstleistungen wegen guter Qualität loben ≈empfehlen	maqta moq	расхваливать
anschwellen; schwillt an, schwoll an, ist angeschwollen	etwas wird größer	bo'rtmoq	набухать
Apartment das; -s, -s	e-e relativ kleine, komfortable Wohnung, in der <i>mst</i> nur eine Person lebt.	kichik bir kishilik kvartira	маленькая квартира
Astronomie die; -; <i>nur Sg</i>	die Wissenschaft von den Himmelskörpern hierzu: Astronom der; -en, -en	astronomiya; astronom	астрономия; астроном
Aubergine die; -, -n	e-e längliche, <i>mst</i> violette Frucht, die man als Gemüse isst	baklajon	баклажан
Auftraggeber der, -s, -		buyrtmachi	заказчик
Ausfuhr die; -, -en <i>nur Sg.</i>	das Verkaufen von Waren an das Ausland ≈Export	eksport, chet elga mol chiqarish	экспорт, вывоз
ausführen; führte aus, hat ausgeführt	in die Tat umsetzen, verwirklichen	bajarmoq, amalga oshirmoq	выполнять
ausgehen; ging aus, ist ausgegangen	abends (mit j-m) zu e-r Veranstaltung, in ein Lokal o.Ä. gehen	madaniy hordiq olmoq	выходить из дому, ходить в гости(в театр и т.п.)

ausgestalten; gestaltete aus, hat ausgestaltet	e-r Sache e-e besondere Form geben -n Raum)	bezamoq	оформлять,
ausdehnen sich; dehnte sich aus, hat sich ausgedehnt	etw. erstreckt sich irgendwo(hin): <i>Ein Tief dehnt sich ьber Sydeuropa</i>	yoyilmoq, cho'zilmoq	распространять, растягиваться,
ausmachen; machte aus, hat ausgemacht	etw. hat e-n bestimmten Wert, e-e bestimmte Bedeutung		составлять
Ausmaß das; mst Sg	ein (hohes) Maß an etw. mst. Negativem ≈ Umfang	hajm, ko'p miqdorda	объём, в большом количестве
Auswahl die; nur Sg	das Aussuchen von etw. Bestimmtem aus e-r Menge	terib olish, saralab olish	выбор, отбор
Bedrängnis die; -, nur Sg	e-e sehr unangenehme u. schwierige Situation ≈ Notlage in B. sein / geraten; j-n in B. bringen		притеснение, стеснение
Behinderte der / die; -n, -n	j-d, der e-e Behinderung hat	nogiron, ojiz	человек с ограниченной возможностью
Behinderung die; -, -en	ein ernsthafter körperlicher od. geistiger Defekt, den j-d von Geburt an od. aufgrund e-s Unfalls, e-r Verletzung od. e-r Krankheit hat	nogironlik	ограничение, дефект
beißen; biss, hat gebissen	j-n (in etw.(Akk) b. j-n mit den Zähnen verletzen; <i>Er wurde von einer Giftschlange in den Fuß gebissen</i>	tishlamoq, chaqmoq	кусать
beitragen (hat) (etw.) zu etw. b.	e-n Beitrag zu e-r Sache leisten, an der mst viele Menschen interessiert sind	hissa qo'shmoq	вносить вклад
Benefiz-	verwendet, um		бенефис

	auszudrücken, dass etw. wohltätigen Zwecken dient; <i>das Benefizspiel</i>		
bescheiden	mit wenig zufrieden, mit nur geringen Ansprüchen ≈ genügsam	kamtar	скромный
Besen der; -s, -	ein Gegenstand mit (zusammengebundenen) Borsten u. e-m langen Stiel, mit dem man kehren u. fegen kann: <i>den Hof mit dem B. fegen</i>	supurgi	веник
Bermudas die; <i>Pl</i>	e-e (Sommer od. Bade)Hose, die bis zum Knie geht.	kalta(tizzagacha) shim	короткие (до колен) брюки
bestätigen; bestätigte, hat bestätigt	von e-r Aussage sagen, dass sie richtig ist	tasdiqlamoq	утверждать
Bestellung die; -, -en	der Auftrag, durch den man etw. bestellt	buyurtma	поручения, заказ,
Betrieb der; -(e)s, -e	alle Gebäude, technischen Anlagen usw, die zusammengehören u. in denen bestimmte Waren produziert werden <in Betrieb setzen>	korxona <ishga tushurmoq>	предприятие, производство <пустить в строй>
bewirtschaften; bewirtschaftete, hat bewirtschaftet	.etw. landwirtschaftlich nutzen <i>hierzu:</i> Bewirtschaftung die; mst <i>Sg</i>	xo'jalikni tejab olib borish, o'z o'rnida sarflamoq	вести хозяйство
bilateral	zwischen zwei Ländern ≈ zweiseitig	ikki tomonlama	двусторонний
Bogen der; -s, Bögen	ein Stück Mauer in der Form e-s Bogens, das zwei Pfeiler od. Mauern verbindet	arka	арка
Botschaft die; -, -en	1. die offizielle diplomatische Vertretung e-s Staates in e-m anderen	elchixona	1. посольство 2. здание

	Staat 2. das Gebäude, in dem sich e-e Botschaft befindet.		посольства
bremsen; bremste, hat gebremst	etw. so beeinflussen, dass es langsamer wird < e-e Entwicklung b.>	sekinlashtirmoq, pasaytirmoq	тормозить
Bürger der; -s, -	j-d, der die Staatsbürgerschaft e-s Landes besitzt	fuqaro	гражданин
Datei die; -, -en	e-e Sammlung von Daten (Fakten od Informationen zu einem bestimmten Thema), die nach bestimmten Kriterien geordnet werden.		
Dichte die; -, nur Sg	Phys; das Verhältnis zwischen Masse u. Volumen: die D. e-s Gases	zichlik	плотность
dienen; diente, hat gedient	j-m / etw. d. sich für j-n /etw. sehr einsetzen: <i>Sie haben der Firma viele Jahre als Buchhalter gedient.</i>	xizmat qilmoq	служить
Distel die; -, -n -	e-e Pflanze (Carduus L.) mit mst violetten od. weißen Blüten, die Blätter mit kleinen dünnen Stacheln hat.		чертополох
drängen; drängte, hat gedrängt	j-n (zu etw.) d. energisch versuchen, j-n dazu zu bringen, etw. zu tun	majburlamoq	заставлять, настаивать
drucken; druckte, hat gedruckt	Buchstaben, Muster od. Bilder mit mechanischen Mitteln auf Papier, Stoff o.Ä. bringen	bosmoq	печатать
drum	≈ darum ID das ganze Drum und Dram; alles, was dazugehört: <i>Er hat e-e eigene Wohnung mit allem</i>		атрибуты чего-л.

	<i>Drum und Dram.</i>		
Düngung die; <i>nur Sg</i>	Pflanzen Nährstoffe geben	o'simliklarni o'g'it bilan oziqlantirish	удобрять
durchnässen; durchnässte, hat durchnässt	der Regen o.Ä. macht j-n bzw. dessen Kleidung vollkommen nass	ivitmoq	мочить
durchsieben	etw. durch ein Sieb schütten <Mehl, Sand o.Ä.>	dokadan o'tkazmoq	просеивать
Durst der; -(e)s; <i>nur Sg.</i>	das Gefühl, etwas trinken zu müssen; Durst haben	chanqov, tashnalik; chanqamoq	жажда; хотеть пить
Dürre die; -, -n	e-e lange Zeit ohne Regen, in der alle Pflanzen vertrocknen ≈ Trockenheit	qaqirchilik	засуха
Eidechse die; -, -n	ein kleines Kriechtier mit e-m langen, spitzen Schwanz, den es bei Gefahr abwerfen kann	kaltakesak	ящерица
einführen	Waren im Ausland kaufen u. in das eigene Land bringen	xorijiy tovarlarni chet eldan keltirmoq	ввозить
einrichten; richtete ein, hat eingerichtet	e-e Institution od. e-n Teil e-r Institution neu schaffen ≈ eröffnen	ochmoq	организовать, открыть
Einrichtung die; -, -en			устройство, организация, учреждение
einsparen; sparte ein, hat eingespart	etw. nicht verbrauchen od. in Anspruch nehmen (Energie, Kosten, Material, Rohstoffe)	tejamoq, o'z o'rnida sarflamoq	экономить, сберегать
Engagement das; -s,-s	<i>nur Sg.</i> der persönliche Einsatz für etw., das einem sehr wichtig erscheint	xayrli ish, birovga qilinadigan xolis yordam , saxovat	участие, вклад
engagieren sich; engagierte sich, hat sich engagiert	für j-n /etw. sich für j-n / etw einsetzen <sich politisch, sozial e. > <i>Sie</i>	xayr-saxovatli ish qilmoq	вступаться за кого- то

	<i>engagierte sich sehr für die Rechte verfolgter Minderheiten; Er ist politisch engagiert.</i>		
Entwicklung die; -, -en	der Prozess, bei dem sich j-d/etw. verändert	rivojlanish, taraqqiy ettirish	развитие
Erbse die; -, -nPl	e-e Pflanze mit relativ großen, kugelförmigen grünen Samen, die sich in e-r länglichen Hülse befinden	no'xat	горох, горошина
erlangen; erlangte, hat erlangt	etw. erreichen od. bekommen (Achtung, Berühmtheit, die Freiheit)	erishmoq, qo'lga kiritmoq	приобретать
erleiden; erlitt, hat erlitten	etw. (körperlich od. seelisch Unangenehmes) erleben; Schiffbruch leiden		переносить потерпеть неудачу
Erlös der; -es, -e	≈ Gewinn: <i>Der E. aus der Tombola kommt e-r gemeinnützigen Stiftung zugute.</i>	foyda, naf	выручка
ermitteln; ermittelte, hat ermittelt	etw. errechnen: <i>e-n Durchschnittswert</i>	hisoblamoq, sanab aniqlamoq	вычислить
ermöglichen; ermöglichte, hat ermöglicht	(j-m) etw. möglich machen: <i>Das feucht-warme Klima ermöglicht den Anbau von Bananen.</i>	imkoniyat bermoq	позволить
ernennen; ernannte, hat ernannt	j-m ein Amt od. Funktion geben: <i>j-n als seinen / zu seinem Nachfolger, zum Bürgermeister, zum Minister e.</i>	tayinlamoq	назначить
ernten; erntete, hat geerntet	einsammeln, mähen oder pflücken	hosilni yig'moq	собирать
erstrecken, sich; erstreckte sich, hat sich erstreckt	etw. hat e-e bestimmte räumliche Ausdehnung (in	cho'zilmoq, yoyilmoq	простирается

	horizontaler od. vertikaler Richtung) ≈ etw. dehnt sich aus: <i>Die Alpen erstrecken sich im Osten bis zur ungarischen Tiefebene.</i>		
erzielen; erzielte, hat erzielt	das, was man sich zum Ziel gesetzt hat, erreichen	erishmoq	добиваться, достигать
etablieren, sich	e-n guten sicheren Platz in e-r (gesellschaftlichen) Ordnung finden	nufuz, obro' topmoq	устраиваться (где-либо., в качестве кого-либо)
etabliert	Partizip Perfekt (e-e Partei) so, dass sie ihren Platz in der gesellschaftlichen Ordnung schon gesichert hat	nufuzli, obro'li	устроенный, уважаемый
Etui das; -s, -s	[et'vi:] e-e Art von Tasche aus Leder, Metall od. Kunststoff, in der man Gegenstände wie z.B. die Brille od. den Füllfederhalter vor Schäden schützt.	katmon	футляр
faszinieren; faszinierte, hat fasziniert	j-d / etw. ruft bei j-m großes Interesse u. Bewunderung hervor: <i>Die Raumfahrt hat ihn seit langem fasziniert.</i>	hayratga tushmoq	быть очарованным
Feige die, -, -n	die Frucht des Feigenbaums: getrocknete Datteln u. Feigen	anjir	инжир
Fettnäpchen das	ins F. treten ; etw. auf e-e falsche (od. ungeschickte) Art sagen od. tun u. damit andere beleidigen od. verärgern	xafa qilmoq	задеть кого-л., возбудить чьё-л. недовольство; испортить отношения скем-л.
fit	bei guter Gesundheit ≈ durchtrainiert, in Form	sog'lom, tetik	в форме

Flügel der; -s, -	einer der zwei bzw. vier Körperteile bei Vögeln u. Insekten, mit deren Hilfe sie fliegen	qanot	крыло
Förderer der; -s, -	j-d, der j-n / etw. durch Geld aktiv unterstützt ≈Mäzen: ein F. der Künste	homi	меценат
Fort [fo:a] das; -s -s	e-e militärische Festung	qal'a	форт, укрепление
Fraktion die; -, -en	die Gruppe aller Abgeordneten e-r Partei im Parlament: <i>Das ermöglichte allen Parteien die Bildung einer Fraktion in der legislativen Kammer des Olij Mashlis.</i>	fraksiya	фракция
Freiheit die; -, -en	<i>Pl</i> ein besonderes Recht, das j-m gewährt wird ≈ Privileg, Vorrecht	erkinlik	свобода
freisprechen, sprach frei, hat freigesprochen	j-n (von etw.) in e-m Urteil erklären, dass aufgrund von Untersuchungen u. Befragungen von Zeugen j-d als nicht schuldig gilt: <i>Er wurde (von der Anklage des Mordes) freigesprochen.</i>	oqlamoq, gunohsiz deb topmoq	оправдывать
fünfzackig		beshqirralik	пятиконечный
füttern; fütterte, hat gefüttert	1. j-m (mit e-m Löffel) das Essen in den Mund schieben; 2. e-m Tier seine Nahrung, sein Futter geben: <i>das Vieh mit Heu f.</i>	1. yedirmoq 2. ovqat bermoq	кормить, даватькорм
Galerie die; -, -n	ein großer Raum, in dem Kunstwerke ausgestellt (u. verkauft) werden	galeriya	галерея
gedeihen; gedieh, ist	gesund und kräftig wachsen ≈ sich gut	o'smoq, unib	(хорошо) расти, процветать, иметь

gediehen	entwickeln (Kinder, Pflanzen): <i>Hier gedeihen die Blumen sehr gut.</i>	rivojlanmoq	успех
Gefühl das; -s, -e	(+ Gen)das, was man mithilfe der Nerven am Körper spürt ≈ Empfindung	hissiyot, his-tuyg'ular	чувство, ощущение
gelangen; gelangte, ist gelangt	ein bestimmtes Ziel, e-n bestimmten Ort erreichen: <i>Er konnte nicht ans andere Ufer g.</i>	erishmoq	достигать, добиваться
Gemeinsamkeit die; -, -en	1 e-e Eigenschaft o.Ä., die mehrere Personen od. Dinge teilen; 2 das Zusammensein (in Harmonie u. Freundschaft)	birlik,	общность
Gemüse das; -s, -	Pflanzen, die man (mst gekocht) isst	sabzavot, ko'katlar	овощи
Genese die; -, -n	+ Gen ≈ Entstehung	kelib chiqish, paydo bolish	происхождение, возникновение
Gericht das; -(e)s, -e	e-e öffentliche Einrichtung, bei der mst ein Richter, ein Staatsanwalt darüber entscheiden, ob j-d – etw. gegen ein Gesetz verstoßen hat u. wenn ja, welche Strafe dafür angemessen ist.	sud	суд
Geruch der; -(e)s, Gerüche	etw., das man mit der Nase wahrnehmen kann	hid	запах
Gerücht das; -(e)s, -e	e-e Neuigkeit od. Nachricht, die sich verbreitet, ohne dass man weiß, ob sie wirklich wahr ist	gap-so'z, g'iybat	слух, молва, толки
gerüchteweise	als Gerücht erfahren haben	aytishlaricha	по слухам

Geschirr das; -(e)s, -e	die Dinge aus Glas, Porzellan o.Ä., aus / von denen man isst od. trinkt	idish	посуда
Geselle der ; -n, -n	ein Handwerker, der seine Lehrzeit mit e-r Prüfung abgeschlossen hat Meister	shogird	подмастерье
Gesellschaft die; -, -en mst Sg.	die Gesamtheit der Menschen, die in e-m politischen, wirtschaftlichen u. sozialen System zusammen leben	jamiyat	общество
Glut die; -, -en	e-e sehr große Hitze: <i>die sengende G. der Sonne Afrikas</i>	1) issiq, 2) kun qizigan payt	зной, жар, пекло, пламя
Grund der; -(e)s; nur Sg	e-e einheitliche (mst einfarbige) Fläche, die den Hintergrund od. Untergrund bildet: <i>Dieser Stoff zeigt schwarze Streifen auf rotem G.</i>	asos	фон
Grundsatz der;	e-e feste Regel, nach der j- d lebt u. handelt ≈ Prinzip	prinsip, bosh g'oya	принцип
Halde die; -, -n	e-e große Menge von Abfall, die die Form eines Hügels hat	uyum	куча
Hammel der; -s, -	ein kastriertes männliches Schaf (Hammelfleisch)	qoy	баран
Handwerk das; -s; nur Sg	e-e Tätigkeit, die man als Beruf ausübt u. bei der man mit den Händen arbeitet u. mit Instrumenten u. Werkzeugen etw. herstellt.	hunarmandlik	ремесло, профессия

Härte die; -, -n	etw. Unangenehmes, das kaum zu ertragen ist: <i>die Härten des Lebens tapfer ertragen</i>	qiyinchilik	трудность, жестокость
Heim das; -(e), -e	ein Haus, in dem Personen od. Tiere, die Hilfe brauchen, leben u. betreut werden: <i>Das Kind ist in einem / im H. aufgewachsen.</i>	uy, yotoqxona	дом, приют, общежитие
Heimarbeit die; <i>nur Sg.</i>	e-e <i>mst</i> einfache Arbeit, die man für e-e Firma zu Hause gegen Bezahlung macht.	kasanachilik	кустарная работа
Hektar der, das; -s, -	das Maß für e-e Fläche von 10000 m ² Abk. ha: <i>3Hektar Ackerland</i>	gektar	гектар
herausfordern; forderte heraus, hat herausgefordert	j-n (bes.e-n Sportler) dazu auffordern, gegen einen zu kämpfen o.Ä.: den Weltmeister im Schwergewicht zum Titelkampf h. <i>hierzu:.</i> Herausforderer der; -s, -	jangga chaqirmoq	вызывать (на что-л.), вызвать на соревнование
herbeiführen; führte herbei; (hat) herbeigeführt	bewirken, dass etw. (mst Wichtiges, Entscheidendes) passiert	ergashtirmoq	приводить, (по)вlechь за собой
herstellen; stellte her, hat hergestellt	e-n Produkt machen ≈ anfertigen, produzieren: <i>Diese Firma stellt Autos her.</i>	ishlab chiqarmoq	изготавливать, производить
Heu das; - (e)s; nur Sg.	geschnittenes u. trockenes Gras, das man als Futter für Vieh verwendet	somon, pichan	сено
hervorheben; hob hervor, hat hervorgehoben	etw. besonders betonen ≈ unterstreichen	ta'kidlamoq, uqtirmoq	подчёркивать

hochwertig	von hoher Qualität : <i>hochwertige Stoffe</i>	yuqori, oliy navli	высококачественный
Hungersteppe die; -,n	ein großes, flaches Gebiet, auf dem fast nur Gras wächst	cho'l, dasht, sahro	голодная степь
Infekt der; -(e)s, -e	≈Infektion, ≈Grippe; das Übertragen e-r Krankheit durch Bakterien, Viren	infeksiya, yuqtirish	инфекция
informativ	ein Gespräch, ein Vortrag so, dass sie wichtige Informationen enthalten ≈aufschlussreich	mazmunli	информационный, содержательный
instalieren; instalierte, hat instaliert	technische Geräte, Leitungen u. Rohre in ein Gebäude o.Ä. einbauen	o'rnatmoq, joylashtirmoq	устанавливать
instand setzen	≈ in Ordnung bringen, reparieren	to'g'rilamoq, kamchilikni bartaraf etmoq	ремонтировать, приводить в исправность
Juwel das; -s, -e; mst Sg	e-e Person od. Sache, die man als sehr wertvoll empfindet: <i>Ihr Mann ist ein wahres J.</i>	qadrdon	драгоценность
Kachel die; -, -n	e-e dünne (mst viereckige) Platte aus (gebranntem) Ton, die man auf Wände, Böden (z.B. im Bad, in der Küche) od. Öfen klebt ≈Fliese		кафель
Käfer der; -s, -	e-n Insekt, das in vielen Arten vorkommt. Die dünnen Flügel werden durch kleine platten geschützt < e-n K. summt / brummt / schwirrt durch die Luft, krabbelt auf dem Boden>	qo'ng'iz	жук
Kammer die; -, -n	Pol; ein Teil e-s Parlaments	parlament palatasi	палата

Kamille die; -, -n	e-e Pflanze mit relativ hohen Stängeln u. kleinen Blüten, die in der Mitte gelb sind u. weiße Blütenblätter haben.	moychechak	ромашка (Matricaria L.)
Kanon der; -s, -s	ein System von Regeln o.Ä., die für e-n bestimmten bereich gelten	qonun-qoidalarlar majmuasi	канон, правило, предписание
Kastagnette [-tan'jetə] die; -, -n	eines von zwei kleinen Schälchen aus Holz, die man an den Fingern einer Hand hält u. rhythmisch gegeneinander schlagen lässt (bei bestimmten Tänzen)		кастаньеты
Kaution die			залог
Keim der; -(e)s, -e	das, was sich als Erstes aus dem Samen entwickelt Spross (e-e Pflanze bildet, treibt Keime)	nish	росток (растение пускает ростки)
Kinn das; -(e)s, -e	der Teil des Gesichts unterhalb des Mundes (der ein bisschen vorsteht)	iyak	подбородок
Kirsche die; -, -n	e-e kleine, weiche, runde, <i>mst</i> rote Frucht mit e-m harten Kern in der Mitte	1) olcha daraxti, 2) olcha mevasi	вишня
Konsumgüter die; Pl;	Waren (wie Nahrung, Kleider, Möbel usw), die im (Alltag) für das Leben braucht	buyum	товары повседневного спроса
Kopftuch das;	ein Tuch, das man um den Kopf legt und unter dem Kinn zusammenbindet.	ro'mol	платок
Korb der; -(e)s, Körbe	ein leichter Behälter, der aus gebogenen Stäben, geflochtenen Streifen gemacht ist	savat, korzina	корзина, улей
Kraft die; -, Kräfte	die Fähigkeit, etw.	kuch-quvat	сила

	Schweres (mit Hilfe der Muskeln) zu heben od. tragen bzw. etw. Anstrengendes zu leisten ≈ Stärke		
Kranz der; -es, Kränze;	ein ringförmiges Gebilde aus Blumen, Zweigen o.Ä.; etwas in der Form e-s Ringes	chambar	венок
Kraut das; -(e)s, Kräuter	kleine Pflanzen, die hauptsächlich aus Blättern bestehen u. die man als Midizin od. Gewürz verwendet	1) ko'kat	трава, зелень
Kreuz das; -es,-e	e-n K., das in der christlichen Religion als Symbol verwendet wird (auch auf Flaggen): <i>Die Schweizer Flagge zeigt ein weißes K.auf rotem Grund.</i>	krest, hoj	крест
Kriechtief das;	≈ Reptil: <i>Schlangen, Krokodile u. Eidechsen sind Reptilien</i>	sudralib zuruvchilar sinfiga mansub jonivor	пресмыкающееся, рептилия
Lärm der; -s; nur Sg.	laute u. unangenehme Geräusche	shovqin	шум
Laub das; -(e)s	Die Blätter von Bäumen oder Sträuchern >: <i>Der Igel deckt sich im Winter mit L. zu</i>	barg, daraxt barglari	листва, зелень
Lavendel [-v-] der; -s; nur Sg	e-e Pflanze (die <i>bes</i> im Gebiet des Mittelmeers wächst) mit schmalen Blättern, aus deren Blüten man ein gut riechendes Öl gewinnt.		бот. лаванда (Lavandula L.)
Leben das; -s, -	das Lebendigsein e-s menschen, e-s Tiers od. e-r Pflanze ≈ Existenz	hayot	жизнь
Leder das; -s, nur Sg	die Haut von Tieren, die so	teri	кожа (дублённая)

	barbeitet wurde, das sie haltbar ist. Aus L. stellt man Schuhe, Taschen u. Jacken her.		
liefern; lieferte, hat geliefert	j-m e-e bestellte od. gekaufte Ware bringen	yetkazib bermoq	поставлять
Lieferant der; -en, -en		ta'minlovchi	поставщик
lindern; linderte, hat gelindert	e-e schlechte Situation etwas angenehmer machen ≈ mildern	yengillashtirmoq	облегчать, смягчать
Macht die; -, <i>Mächte</i>	die Kontrolle über ein Land als Regierung <an der M. sein, an die/zur M. kommen >	hukumat, hokimiyat	власть
Marktwirtschaft die; <i>nur Sg</i>	Ökon ein Wirtschaftssystem, in dem die Produktion u. der Preis von Waren von Angebot u. Nachfrage bestimmt werden	bozor iqtisodi	рыночное хозяйство
Maulbeerbaum der; -(e)s, -bäume		tut daraxti	тутовое дерево (Morus L.)
Meeresspiegel der; <i>nur Sg</i>	die durchschnittliche Höhe des Meeres, die man als Grundlage für die Messung von Höhen auf dem Land benutzt: <i>München liegt 518, Hamburg nur 6 Meter über dem M.</i>	dengiz sathi	уровень моря
Menge die; -, -n	sehr viel ≈ Masse, Haufen	ancha	большое количество, масса
messen; misst, maß, hat gemessen	sich mit j-m m. durch e-n Wettkampf od. Vergleich feststellen, wer besser ist	kuch sinamoq	мериться силами с кем-либо
Minze die, -, -n	e-e kleine Pflanze, deren Blätter ein starkes Aroma haben	yalpiz	мята

Moslem der; -s, -s	≈ Mohammedaner	musulmon	мусульманин
Mull der; -s; nur Sg	ein dünner, leichter u. weicher Stoff aus Baumwolle, der wie ein Netz aussieht	marli, doka	марля
Müll der; -s; nur Sg	alle festen Stoffe, die ein Haushalt, ein Betrieb nicht mehr braucht u. wegwirft ≈ Abfall : Für die Entsorgung von M. und Abwässern ist die Stadt zuständig.	axlat	мусор
nahe liegen; lag nahe, hat / nahe gelegen	etw. ist mit großer Wahrscheinlichkeit so ≈etw. bietet sich an	xayolga kelmoq	напрашиваться (осравнении, мысли)
Natter die; -, -n	e-e Schlange	suv ilon	уж
Nachfrage die; nur Sg.	der Wunsch od. das oder Bedürfnis, bestimmte Produkte zu kaufen	talab	спрос
nachhaltig	von starker u. langer Wirkung	doimiy, muttasil	продолжительный, упорный, стойкий
Nachteil der; -s, -e	die ungünstigen negativen Auswirkungen, die e-e Sache hat od. haben könnte ↔ Vorteil	ziyon, kamchilik, zarar	ущерб, недостаток
Neulandgewinnung die	Gewinnung eines Stücks Land, auf dem man es erst seit kurzem möglich ist, zu wohnen od. etw. anzubauen	yangi yerlarni o'zlashtirish	освоениенновыхземель
Obrigkeit die; -, -en	die Personen od. die Institution, die die Macht haben	yuqoridagilar, boshliqlar	начальство, власть
Öffentlichkeit die; -, nur Sg.	Kollekt; die Leute im Allgemeinen, die in e-r Stadt, e-m Land o.Ä. wohnen	jamoat	общественность

pachten; pachtete, hat gepachtet	j-m Geld dafür geben, dass man ein Stück Land (e-n Garten, ein Grundstück) nutzen darf ; mieten	puđratga olmoq	арендовать, брать в аренду
Pächter der; -s, -		puđratchi	арендатор
Palast der; -(e)s, Paläste	ein großes, teures Gebäude, in dem ein König, Fürst o.Ä. lebt: <i>der Buckingham-Palast</i>	saroy	дворец
Pass der; -es, Pässe	e-e Straße od. ein Weg, auf denen man ein Gebirge überqueren kann: <i>ein P. über die Alpen; Wegen Lawinengefahr mussten mehrere Pässe gesperrt werden.</i>	davon	перевал
Pergola die; -, Pergolen	ein Gang im Garten, der mit Pflanzen bewachsen ist	tok	виноградник
Pfeffer der; -s, nur Sg.	kleine Körner, die man als scharfes Gewürz verwendet	qalampir, garmdori	перец
Pfeiler der; -s,-	e-e Art dicke, senkrechte Säule aus Holz, Stein, od. Metall, die ein Haus od. e-e Brücke stützt ≈ Träger: <i>Die Brücke wird von mächtigen Pfeilern getragen.</i>	ustun, tik yog'och	колонна
Pflanzenschutzmittel das;	ein chemisches Mittel, das Pflanzen vor schädlichen Tieren (od. vor Unkraut) schützt ≈ Pestizid	osimliklarni himoya qilish vositasi	средство защиты растений
Pflaume die; -, -n	e-e süße, dunkelblaue, rötliche od. gelbe Frucht mit e-r glatten Haut u. e-m relativ großen Kern in der Mitte	olxo'ri	слива (Prunus L.)

Pflege die; -; nur Sg.	alles, was j-d tut, der sich um die Gesundheit o.Ä. von j-m/ e-m Tier kümmert.	g'amxorlik qilmoq, qayg'urish	уход, забота
Pflicht die; -, -en	etw., das man tun muss, weil es die Gesellschaft, die Moral, das Gesetz, der Beruf o.Ä. verlangt Recht	burch, vazifa	обязанность
Platane die; -, -n	ein Baum mit großen Blättern u. e-m hellen Stamm	chinor	чинар, платан
Plateau [pla 'to:] das; -s, -s	e-e Ebene, die <i>mst</i> höher liegt als das Land um sie herum ≈Hochebene		плато, плоскогорье
Poker das, der; -s; nur Sg.	ein Kartenspiel, bei dem man oft um viel Geld spielt	qimor o'yini	покер
Portal das; -s, -e	ein großer Eingang zu e-m wichtigen Gebäude (Schloss)	kirish joy	портал, подъезд
prädestinieren	für etw. ideal geeignet sein	mos bo'lmoq	предназначать, предопределять
prägen; prägte, hat geprägt	etw. ist ein typisches Merkmal von ihm /etw.: <i>Schneebedeckte Gipfel prägen das Bild der Landschaft</i>		определять
präzis(e)	genau # <i>hierzu</i> Präzision die; -, nur Sg	aniq	точный
Privatwirtschaft die	die Geschäfte, Industrien usw, die von privaten Unternehmern, nicht vom Staat betrieben werden	xususiy xo'jalik	частное хозяйство
Profi der; -s, -s	j-d, der e-e Sportart beruflich ausübt	professional	профессионал
Promenade die; -, -n	ein schöner, breiter Weg zum Spaziergehen	sayilgoh	место для прогулки

Prozess der; -es,-e	das Verfahren, bei dem ein Gericht ein Verbrechen od. e-n Streit untersucht u. beurteilt	sud jarayoni	процесс, судебное дело
Pumpe die; -, -n	ein Gerät, mit dem man Flüssigkeiten, Luft durch Rohre leitet	nasos	насос
Pumps[pœmps]der; -s, -s	ein eleganter (Frauen) Schuh mit Absatz	baland poshnali tufli	туфли на каблук
Quartier [kvar'ti:a] das; -s, -e	Stadtviertel	mavze	часть города, квартал
Quitte die; -, -n	ein Obstbaum mit gelblichen, apfelähnlichen Früchten, die sehr hart sind	behi	айва
Radieschen das, -s, -	e-e kleine Pflanze mit e-r runden dicken Wurzel, die außen rot u. innen weiß ist, scharf schmeckt und roh gegessen wird <ein Bund R.>	rediska	редиска
Ratschlag der	≈ Rat	maslahat	совет
Recht das; -(e)s,-e	auf etw. der gesetzlich verankerte Anspruch: <i>Die Verfassung garantiert das R. des Bürgers auf freie Meinungsäußerung.</i>	haq, huquq	право
Rede die; -, -n	das Sprechen vor Zuhörern ≈ Ansprache, Vortrag, Referat < e-e feierliche, glänzende, schwungvolle, mitreißende R. (völlig) frei halten	nutq	речь
Regierung die; -, -en	mehrere Personen, die in e-m Staat die Macht haben	hukumat	правительство

rehabilitieren; rehabilitierte, hat rehabilitiert	(nach e-m Fehler, e-r sehr schlechten Leistung o.Ä.) durch besondere Leistungen sein Ansehen wiederherstellen	qayta tiklash	реабилитировать, восстанавливать
reklamieren		davo qilmoq	заявлять претензию, жалобу на что-либо
Rendite die; -, -n	der Gewinn, den ein Wertpapier (jedes Jahr) bringt	divident	дивиденд
Ressort [re'so: a] das; -s, -s	e-e Abteilung in e-r Institution, die bestimmte Aufgaben u. Kompetenzen hat: <i>das R.</i> <i>„Umweltschutz“</i>	bo'lim	управление, ведомство, область, круг деятельности
Riemen der; -s, -	ein langes, schmales Band aus Leder (mit dem man etw. befestigt od. trägt)	kamar, tasma	ремень
Rock der; -(e)s, Röcke	ein Kleidungsstück für Frauen, das von der Hüfte frei herunterhängt: <i>Sie</i> <i>trägt lieber Röcke als</i> <i>Kleider od. Hosen.</i>	yubka	юбка
Rückgang der; <i>mst Sg.</i>	der Prozess, bei dem etw. weniger wird	kamayib ketish, ozayib ketish	снижение, падение, сокращение
Rückzug der; -(e)s, -züge	das Verlassen e-s Gebiets, in dem gekämpft wird	chekinish, orqaga qaytish	отступление, отход
Ruhm der; -(e)s; nur <i>Sg</i>	der Zustand, in dem j-d wegen seiner Leistungen von vielen Leuten geschätzt wird ≈ Ansehen	obro', nufuz	slava
Safari die; -, -s	e-e Reise in Afrika, bei der man wilde Tiere beobachten od. jagen kann	Afrikaga sayyohat	путешествие в Африку
Saline die; -, -n	ein Betrieb, in dem man	tuz koni	солеварня,

	Kochsalz gewinnt		солеварница
Sampt der; -(e)s, -e	Ein weicher Stoff, der auf einer Seite viele kleine kurze Fäden hat.	духоба, бахмал, бархит	бархат
Sanskrit das; -(e)s; nur Sg.	e-e altindische Sprache, die heute noch in der Literatur verwendet wird	sanskrit tili	санскритский язык, санскрит
Sauerstoff der; -(e)s; nur Sg	ein Gas ohne Geruch u. Geschmack, das in der Luft enthalten ist. Pflanzen produzieren S., Tiere u. Menschen brauchen ihn, um leben zu können	kislorod	кислород
Schatten der; -s, - nur Sg.	ein Bereich, den das Licht (der Sonne) nicht erreicht u. der deswegen dunkel (u. kühl) ist : <i>Mir ist es zu heiß in der prallen Sonne, ich setze mich jetzt in den S.</i>	soya	тень
Schirmherr der;	e-e wichtige Persönlichkeit, die eine Aktion fördert u. diese leitet	himoyachi	протектор, покровитель, защитник
Schlagzeile die	die Überschrift (in großen Buchstaben) in e-r Zeitung über dem Text	sarlavha	заголовок
Schlamperei	oberflächliche u. ungenau Arbeit etw., das durch j-s schöpferische Tätigkeit entstanden ist	пала-партиш, тартибсиз, бетартиб	неряшливость, небрежность
Schlüssel der; -s, -	(zu etw.) das Mittel, durch das etw. erreicht od. etw. verstanden werden kann.	kalit	ключ
Schnitzer der; -s, -	j-d, der beruflich schnitzt	oy'makor	резчик (по дереву)
Schöpfung die; -, -en	etw., das durch j-s	natija	творение,

	schöpferische Tätigkeit entstanden ist		результат
Schuh der; -s, -e	das Kleidungsstück für den Fuß, das <i>mst</i> aus Leder ist	oyoq kiyim	туфля, ботинок
Seidenraupe die;	ein Insekt, das Fäden produziert, aus denen man Seide macht	ipak qurti	гусеница шелкопряда
senkrecht	in e-m Winkel von 90° (zu e-r Ebene od. Fläche) ≈ vertikal	vertikal	вертикальный
Sichel die; -, -n	ein Gerät mit einem kleinen Griff aus Holz u. e-m flachen, scharfen u. gebogenen Stück aus Metall. Mit einer Sichel schneidet man Gras	o'roq	коса, серп
Sicherheit die; -, -en	nur Sg; der Zustand, in dem es keine Gefahr für j-n gibt Gefährdung, Unsicherheit	havfsizlik,	безопасность, уверенность, гарантия
silbern	aus Silber	kumush	серебрянный
Sinnbild das; ein S.+ Gen	≈ Symbol	belgi	символ
Sohle die; -, -n	die untere Fläche des Fusses, des Schuhs		подошва
solar [zo'la:]	von der Sonne <Energie, Strahlung>	quyoshli	солнечный
Solaranlage die	ein technisches Gerät, das Sonnenlicht in elektrischen Strom verwandelt	quyosh moslamasi	солнечное устройство, установка
spannend	<ein Film, ein Krimi, ein Roman > so, dass sie einen neugierig machen, wie sich die Situation weiterentwickelt ≈ aufregend langweilig	qiziqarli	интересный, увлекательный, напряжённый

Sparring das; -s, -s;	das Training beim Boxen	sparring	спарринг (бокс)
Spinat der; -(e)s; nur Sg	ein Gemüse aus breiten grünen Blättern	ismaloq	шпинат
Spinne die; -, -n	ein kleines Tier mit acht Beinen, das oft Netze macht	o'rgimchak	паук
spinnen; spann, hat gesponnen	Wolle o.Ä. drehen u. so Fäden machen (Wolle, Flachs, Garn)	to'qimoq	прясть
spülen; spülte, hat gespült	Teller, Töpfe, Besteck sauber machen ≈ abwaschen <Geschirr>	yuvmoq, chayqamoq	промыть, мыть
Staub der; -(e)s; nur Sg.	die vielen kleinen Teilchen von verschiedenen Substanzen, die immer in der Luft sind u. sich auf ebenen Flächen in Häusern u. Wohnungen sammeln	chang	пыль
Staudamm der;	e-e große Mauer quer über ein ganzes Tal, hinter der man das Wasser e-s Flusses od. e-s Bachs sammelt	platina	плотина
Steigerung die; -, -en	ein Vorgang, durch den etw. besser, größer od. intensiver wird	o'sish, ko'tarilish	рост, повышение, увеличение
Stehkragen der; -s, -	ein steifer, enger Kragen an e-m Hemd od. Kleid, der nach oben steht.	tik yoqa	стоячий воротник
sterben; starb, ist gestorben	aufhören zu leben; an etw.(Dat): <i>Goethe starb 1832 in Weimar im Alter von 83 Jahren.</i>	o'lmoq, jon bermoq, vafot etmoq	умирать
Stiefelette die; -, -n	ein kurzer eleganter Stiefel, der den Fuß u. die Knöchel bedeckt.	kalta etik	полуботинок
Stimme die; -, -n	das Recht, mit anderen zusammen etw. zu	ovoz	голос

	entscheiden od. e-e Person zu wählen, indem man z.B. die Hand hebt <i>j-m seine S. geben</i>		
stoßen; stieß, hat/ ist gestoßen	auf etw. zufällig begegnen	uchratmoq, to'qnashmoq, duch kelmoq	наталкиваться, (случайно) встретить (кого-л.)
Streitkräfte die; Pl, Kollekt;	alle militärischen Organisationen u. Soldaten e-s Landes	qo'shin, armiya, askar; qurolli kuchlar majmui	вооружённые силы
Strumpf der; -(e)s, Strümpfe	ein Kleidungsstück, das den Fuß u. e-n Teil des Beines bedeckt.	paypoq	чулок
Stuck der; -(e)s; nur Sg	Ornamente aus Gips o.Ä. an den Decken und Wänden e-s Zimmers	ganch	штукатурка
Suppengrün das; nur Sg	Kollekt; Petersilie, Lauch, Sellerie und Karotten, die man zum Würzen in e-e Suppe gibt	ko'kat	зелень
Synthese die; -, -n	die Verbindung verschiedener Elemente zu e-r neuen Einheit	синтез	синтез
Synthesefaser die;	ein synthetisches Material, aus dem Garn u. Gewebe für Textilien gemacht werden	синтетик тола	синтетическое во- ло- кно
Tank der; -s, -s	e-n großer Behälter zum Lagern od. zum transportieren von Flüssigkeiten	vagon	вагон-цистерна
tauchen; tauchte, hat/ist getaucht	<i>in etw. (Akk) t. in etw. verschwinden</i>	sho'ng'imoq, botib ketmoq	погружаться
Teig der; -(e)s, -e	e-e weiche Masse hauptsächlich aus Mehl, Fett u. Wasser od. Milch, aus der z.B. Brot od.	xamir(qorishtirmoq, pishirmoq)	тесто (месить, печь)

	Kuchen gebacken wird < den T. kneten, backen>		
Termin der; -s, -e	1. der Zeitpunkt, bis zu dem etw. fertig sein soll (e-n T. festsetzen, vereinbaren, einhalten, verlegen, verschieben) 2. e-e Vereinbarung für ein Gespräch	1) muhlat, muddat; 2) uchrashuv	срок, встреча

ИЛОВАЛАР

5.1. ФАН ДАСТУРИ

ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ
ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС ТАЪЛИМ ВАЗИРАЛИГИ

Рўйхатта олибди:

№ БД - 1, 08

2017 йил - 18 - 08

Олий ва ўрта махсус таълим

вазирлиги



2017 йил - 18 - 08

ХОРИЖИЙ ТИЛ

(немец тили)

ФАН ДАСТУРИ

(Барча бакалаврият йўналишлари учун)

Тошкент – 2017

Ўзбекистон Республикаси Олий ва ўрта махсус таълим вазирлиги 2017 йил "24" _____ 08 даги "663" -сонли буйруғи билан фан дастури рўйхати тасдиқланган.

Фан дастури Олий ва ўрта махсус, касб-хунар таълими йўналишлари бўйича Ўқув-услубий бirlashmalar фаёлиятини Мувофаклаштирувчи кенгашига 2017 йил "18" _____ 08 даги _____ 4 - сонли баённомаси билан маъқуланган.

Фан дастури Ўзбекистон Миллий университетда ишлаб чиқилди.

Тузатувчилар:

- Имомнозова Ш.С. - ЎзМУ "Немис тили" кафедраси доценти, ф.ф.и.
Хасанова М.М. - ЎзМУ "Немис тили" кафедраси катта ўқитувчиси.
Шамуратова Г.Ю. - ЎзМУ "Немис тили" кафедраси ўқитувчиси.

Такрирчилар:

- Гинкеладзева М.Н. - ЎзМУ «Немис филологияси» кафедраси доцент а.б., ф.ф.и.
Абдуллаева С.Я. - Ўзбекистон давлат Жаҳон тиллари университети, "Немис тили назарияси ва амалиёти" кафедраси муdiri

Фан дастури Ўзбекистон Миллий университети Кенгашида кўриб чиқилган ва тасдиқ қилинган (2017 йил "14" _____ 07 даги 6 - сонли баённома).

I. Ўқув фанининг долзарблиги ва олий касбий таълимдаги ўрни

“Хорижий тил” фани олий маълумотли кадрларни тайёрлаш жараёнининг таркибий қисми бўлиб, замонавий мутахассисларни касбий фаоллиги ва қўлдалик ҳаётида хорижий тилдан фойдаланиш учун уни ўзлаштиришга қаратилаган. Олий таълимда бўлган таълим босқичларида ортирилган билимларга таянган ҳолда олий таълим муассасасида талаба хорижий тилни янада мустахкам, чуқурроқ ва танилаган касбига йўналтирилган ҳолатда ўзлаштириши кўзда тутилади.

Немис тили фанини ишлаб чиқариш жараёни билан бевосита боғланмаган бўлсада талабалар немис тилини керакли даражада ўрганиш ёрдамида ихтисослик фақлининг хорижий манбааларидан тўғрисида тўғри фойдаланиш, келгусидаги касбий фаоллигида жамондаги илғор техника ва технологиялар, илмий ютуқлар ва соҳа аниқликларидан бевосита хабардор бўлишга имкон яратди.

II. Ўқув фанининг максали ва вазифаси

Немис тили фанининг максали - талабаларнинг кўп маданиятли дунёда касбий, илмий ва маънвий соҳаларда фаоллиги юретишларида коммуникатив компетенцияни шакллантиришдан иборат.

Фанининг вазифалари:

- илмий компетенцияни ривожлантириш;
- оғзаки ва ёзма нутқда соҳавий терминларни самарали қўллаш қўникмаларини шакллантириш;
- ихтисослиқа оид матн тузиш, уни таҳрир ва таҳлил қилиш малакаларини ҳосил қилиш.

Талабаларнинг билим, қўникма ва малакаларига қўйиладиган талаблар:

- хорижий тиллардаги гап тузилиши ва гапларни сўзларнинг тартиби тўғрисида;
- хорижий тилларда сўзларнинг услубий қўлланиши тўғрисида *масъурия эга бўлиши*;
- хорижий тилларнинг товуш хусусиятларини, нутқ товушлари ва сўзларни тўғри талаффуз қилишни;
- хорижий тиллар синтаксис талаблари асосида маъмур тилларда тўғри гап ва боғланган матн тузишни;
- касбий терминологияни, оғзаки ва ёзма нутқ хусусиятларини *билиш ва улардан фойдаланиш олишти*;
- ўз соҳаси доирасида хорижий тилда фикр ифодалай олиш, илмий техник адибонетлардан фойдаланиш олишти қўникмасига эга бўлишни керак.

III. Асосий кўим (амалий машғулотлар)

Ўтқ машғулотлари:

Қувдалик навзу (Ўзи ҳақида, оиласи ҳақида, ин қуни, севган машғулотин, бўш вақтин ўтказишин ва ҳоказо).

Ижтимоий навзу (этроф-муҳит, маиший ва касбий йўналишда ижтимоий муносабат).

Таълим навзу (Ўқув муассасасин, Ўқув қуроллари ва унга муносабат, ихтисослик фанларининг ҳозирда ўқитилишин ва ҳоказо).

Ижтимоий маданий (Ўзбекистон Республикаси ва тили ўрганиладиган мамлакатининг тарихий, географик, иқлимий, маданий, маиший хусусиятлари).

Касбга йўналтирилган навзу (ўрганиладиган ихтисослик тарихи, йўналишлари, соҳанинг буюк намоядалари, доллари муаввонлари, касбий этика ва ҳоказо).

3.1. Умумий босқич

Ўтқ компетенцияси

Босқичнинг асосий мақсади:

- ушлуқли таълим тизимининг асосий босқичлари (умумий ўрта таълим мактаблари, академик лицей ва касб-хунар коллежлари)да талабалар немиш тилида эгаллаган малака ва қўникмаларини қоррекция қилиш ва тенглиштириш;
- талабаларни ўтқ фаолияти турлари бўйича касбий мулоқотга тайёрлашдан иборат.

Тениглаб тушуниш:

- маъруза, тақдимот ва муноқаралар, радио ва телевидение эништирилари, янгиликлар, интервьюлар, ҳужжатли фильм ва шу касб оғзак матилар;
- реклама ва тълклар;
- тил соҳиблари ўтқ ётулари (бадий, ҳужжатли фильмлар, оммавий чиқиш ва ҳоказо);
- тил соҳибларининг ижтимоий мантулардаги ўзаро суҳбати;
- тенгланган ахборотнинг асосий мақсади, тўлиқ маъмузини тенглаб тушуниш малака ва қўникмаларини ривожлантириш.

Таъриш:

Диалог қули:

- ижтимоий мантуларда суҳбат ва порасий диалог;
- касбий ёки бошқа мантуларда расмий ва порасий муноқаралар;
- муноқарани бошқариш, интервью, муноқаралар ва телефон орқали мулоқот олиб бориш.

Монолог қули:

- ихтисосликка оид мантуларда маъруза тайёрлаш ва ўқитиш;
- муноқара, далоил ва исботларни олға суритиш, фикрини асослаб бериш;
- реклама ва махсус мантуларда тақдимот тайёрлаш ҳамда чиқиш қилиш;
- маълумотларни умумлаштириш, мақолалар ёзиш, муноқама қилиш.

Ўқини:

- танишув ўқини, кўз югуртириб ўқини ва синхронлаб ўқини кўникма ва малакаларини ривожлантириши;
- хат-хабар, ёзишмалар ва электрон почтани ўқини;
- махсус материалларни ўзида акс эттирган аутентик матнларни ўқини;
- махсус сўз ва терминларга эга матнларни, илмий ва касбга оид адабиётларни, электрон манбалар ва матбуот материалларини ўқини.

Ёзма кутис:

- турли ёзишмалар, хат-хабарлар ва махсус докладлар (эслатма CVs ва ҳокато) ёзиш;
- эссе, баён, резюме, талкилот ноти (мақоалалар, битирув мадаканий ишлар) ёзиш.

3.2. Касбга йўналтирилган босқич

Касбга йўналтирилган босқичнинг асосий мақсади:

- нутқ турлари бўйича касбий соҳада жамое тилини амалий эгаллаш;
- талабани ижодий шахс сифатида ривожлантириши;
- соҳа бўйича адабиётларни таронома қилиш мадаса ва кўникмаларини ривожлантириши.

Тинглаб тушуниш:

- касбга йўналтирилган аутентик материалларни бир марта эшитиб асосий мазмунини тушуниш ва зарур ахборотни олиш;
- қундалик воқеалар ҳақида вилликлар, репортажларни тушуниш, фильм қаҳрамонлари нутқини тушуниш.

Ғапириш:

Диалогик нутқ:

- тил соҳаблари билан эрижа мулоқотда бўлиш ва касбий мақсуларга ўз фикр ва мулохазаларини иботлаб бериш;
- суҳбатни бошлаш ва тутатилиш билан, суҳбатдашга таклиф ва маслаҳат бериш, саволларига жавоб бериш, ахборот алмашини, муҳама қилинаётган далилларни аниқлаштириши, ўқиган ёки эшитганларини муҳама қилиш;
- матн асосий мазмунини ифодаловчи лексик ва синтактик қурилмаларга асосланиб ғапириб бериш;
- асоциатив тафаккурга асосланиб мулохаза, танқид, баҳолаш далиллар билан иботлаш орқали ўз нутқини тузиш;
- риторик характерга эга диалог нутқ малакаларини тақомиллантириши;
- касбий мулоқотлар, конференция, симпозиум, учрашув ва мунозараларда қатнашини учун нутқ фаолияти, кўнома ва малакаларини тақомиллантириши.

Монологик нутқ:

- долзарб муаммо юзасида барча "Тарафдор" ва "Қарши" далилларни келтирган ҳолда ўз фикрини баён қилиш;
- тинглаган ва ўқиган матн мазмунини ғапириш;

- мазмунга баҳо бериш;
- ўрганилган мавзулар бўйича ахборот бериш;
- ўқилган матнни таҳлил қилиш ва шарҳлаш;
- ўқилган ёки тинглаган матнни қисқача мазмунини баён этиш;
- ўрганилган мавзуда чиқиш қилиш;
- иктымол-сиёсий матнларни ўқиб шарҳлаб бериш.

Ўқини:

Танимол ўқини

- матнни дугачисиз, берилган савол ёки умумий мазмунини тушуниш мақсадида ўқини;

- матн: 10% гача нотаниш сўз бўлган илмий-оммабош, иктымол-сиёсий, махсус бадиий матнлар;

- матн мазмунини чет тилида ёки она тилида сўзлаб бериш, параграфларни номлаш, тест тошириш.

Синхронлаб (ўрганиб) ўқини

- матнни асосий ахборотни ажратиш олган ҳолда мазмунини тўлиқ ва аниқ тушуниб ўқини.

Ўқини тезлиги, ҳажми:

- лугитдан фойдаланиб 1600 босма белгиди матнни 1,0 академик соатда ўқини;

- матн: махсус, илмий оммабош 12% гача нотаниш сўзга эга бўлади.

Ўқини юзуртириб ўқини

- матн мазмунини хусусиятларини аниқлаш;

- зарур ахборотни матндан топиш;

- сўз (матн) маъно мазмунини контекст асосида фахмлаб олиш;

- матндаги бирламени (асосий) иккинчи даражали ахборотни ажратиш;

- матн қалит сўзларини ажрата олиш;

- матн юзсmalarига сарпавҳа қўйиш.

Ёзма нутқ:

- касбга йўналтирилган босқирда шаклланган малакаларни такомиллаштириш;

- реферат, аниотшарҳ ёзини техникасини такомиллаштириш;

- ҳужжатларни расмийлаштиришнинг билиш (тузиллиши, услуби, ҳужжат тили) ва у асосида ҳужжатларни намунага қараб, схемага қўра, қилиш ва фразаларни қўллаб, ахборотни ҳисобга олиб, иш юритиш вазиятлари талабларига мос равишда расмийлаштириш;

- берилган мавзуда баён, эссе, режюме тузиш, соҳага оид адабиётлар бўйича реферат ёзини.

3.3. Грамматик компетенция

Актив грамматик минимум:

- дараж, сўроқ, инкор шаклидаги феъл ва от кесимли содда гапларнинг қўлланилиши;

- бўйруқ майли, инкор шаклининг қўлланилиши;

- инкс,ловник артиксларнинг қўлланилиши;
- модал феълларнинг қўлланилиши;
- феълнинг шахсий шакллари ;
- мажсул ишобатнинг қўлланилиши;
- боғловчи эргашган қўшма гапларнинг барча турларини қўлай олиш.

Пассив грамматик минимум:

- мажсул ишобатнинг ясалishi;
- шарт майланиши ясалishi;
- und, aber, denn, oder боғловчилари билан боғланувчи қўшма гапларни қўлланилиши;
- dass, ob, wenn, wer, wie, was, woan боғловчилари эргашган қўшма гапларни қўлланилиши.

3.4. Сўз ясаш минимуми

Талаба мушаккил равишда сўз ясовчи моделлар асосида ясалган нотаниш ясама ва қўшма сўзлар маъносини очи билниш қўникмасига эга бўлиши керак.

Қуйидаги сўз ясаи моделлари тақдорланиши лозим:

-er, -in, -ung моделлари; ver+SV+er - Verstärker (m), SA+keit -, SN+los, - restlos, SV+ung - Lösung, SN+SN - Wasserstoff моделлари; SV+am - wirt/am, SN+S+SV - Arbeitsgang (қўшма амал), ein+SV - einsetzen, SV+bar - nutzbar, SV+lich - erforderlich, leben - das Leben моделлари. Ясама сифатлар, қўшма феъллар ва қўшма сифатлар. Оқланган сифатлар ва равишловлар. -mal, -fach ҳамда -al, -wert суффикслари ёрдамида ясалган сўзлар.

IV. Амалий машғулотлар бўйича кўрсатма ва таъсирлар

Юкори курсларда ўқув фани сифатида немис тили дарсларидаи касбий мақсадларда уни амалда қўланишга ўттиш бўйича зарур тушунчалар берилиши керак. Оқланга қўйилган мақсадга эришинишда талабалар:

а) мажсул фанларни ўрганишда немис тилидаги адабиётларни ўқий малакасига эга бўлиш;

б) курс ишлари ва бакалавр битирув малакавий ишларини немис тилида ёзишлари мумкин;

в) немис тилида ўтказиладиган конференцияларда қатнашини мумкин;

г) немис тилида маъруза ва маълумотлар тайёрлашлари мумкин.

Немис тили дарсларида қўлланиладиган тошвириклар талабаларнинг фикрлаш фаолитини равишлантиришга ёрдам бериб, мажсул фанларни ўрганишда ҳам зарурий фикрлаш фаолитини шакллантиришга учун замин яратад.

Немис тили фанини ўқитиш жараёнида таълимнинг замонавий интерфаол усулларидан, педагогик ва ахборот-коммуникация технологияларидан кенг фойдаланилади. Амалий машғулотларда ақлий ҳужум, кластер, блиц-сўров, кичик гуруҳларда ишлани, инсерт, презентация, кейс стади каби усулларнинг

маълумот мос тасвирини ва қўлланилиши дарс самарасини оширишга катта аҳамият қўшади.

Нутқ фаолияти турлари устида ишлаш учун вақт тақсими

Қўйилган мақсадларга эришиш учун ҳар бир дарсда нутқ фаолияти турлари қуйидаги нисбатда бўлиши мақсадга мувофиқ:

тинглаб тушувиш - 25% ;

гапириш - 30%;

ўқиш - 25%;

ёзув - 20% .

V. Мустақил таълимни ташкил этишнинг шакли ва мазмуни

Немис тили фанидан мустақил ишларининг мақсади - талабаларнинг касбий коммуникатив фаолиятини шакллантириш ва ривожлантириш, уларнинг ижодий фаолиятини ўстириш, ва немис тили устида мустақил ишлай олинган малака ва қўникмаларини ҳосил қилиш ва ривожлантиришдан иборатдир.

Талабаларнинг мустақил ишлари нутқ фаолиятининг қуйидаги турлари бўйича ташкил қилинади.

Ўқини: (таъиниб чиқиш, сирчиқиб, қараб чиқиш), ёзув, тинглаб тушувиш ва гапириш;

Тинглаб тушувиш: ҳаққи турлича бўлган аудио- ва видео матнларни тинглаб тушувиш, саволларга жавоб бериш, гапириб бериш, аннотация ёзи олин;

Гапириш: талабаларнинг диалогик ва монологик нутқлари бўйича мустақил ишлари аудиторияда ўргатилган матнлар, ўқув материаллари асосида ташкил қилинади. Гапириш бўйича мустақил иш сифатида мавзу асосида маълумот тайёрлаш, матн мазмунини гапириб бериш, ўргатилган лексик материаллар асосида ҳикоялар тузиш, беришган муаммолар масала ва вазиятларни муҳокама қилиш ваби топшириқлар бериш мумкин. Гапириш қўникмаларини ривожлантириб бориш учун мультимедиа дастурларини ва онлайн технологияларини қўланишга асосий эътибор қаратилади;

Ўқини: талаба ўрганаётган соҳасига оид адабиётлар билан таъиниб чиқиш ва ўзи учун кўзкарши ва керакли бўлган ахборотни тушувиш, публицистик, илмий-симабон ижтимоий-сўбсий адабиётларни ўқини ва керакли ахборотни олиши лозим.

Машгулотларда юқорида айтилган малака ва қўникмаларни шакллантириш ва ўстириш жуда мураккаб бўлганилиги учун уларни мустақил иш жараёнида сирчиқиб, кўз югуртириб, қараб чиқиб ўқини турлари орқали ташкил қилинади. Ушбу ўқини турларини назорат қилиш-матини бутунлай таржима қилиш ёки унинг танлаб олинган қисмларини таржима қилиш билан амалга оширилади.

Ёзув. Ёзув бўйича мустақил иш ўз ичига ўрганилаётган тилда фикрни баён қила оlish ишларини олади. Бунда мустақил иш мазмунига қуйидагилар киради:

- аннотация, реферат, резюмелар туза оlish;
- оғзаки равишда нутқ ҳосил қилиш учун режа ёки тезис тузиш;
- турли хатлар, табриқнома, таклифлар, иш юзасидан хатлар туза оlish;
- ўқишга ва ишга қабул юзасидан аризалар ёза оlish;
- соҳага оид турли ҳужжатларни тўлдирish;
- баён, ишчи, эсселар ёза оlish; касби бўйича иш юритиш ишларини (ётушларини) олиб бориш.

Ўқиб таржима қилинган материаллар, курс ишлари ва рефератларда қўлланилади.

Мустақил таълим учун тавсия этиладиган манбулар:

1. Ўз ҳақида тўлиқ маълумот бериш.
2. Орзуидаги уй.
3. Спорт.
4. Машҳур кишилар.
5. Менинг университети.
6. Байрамлар.
7. Менинг мутахассислигим.
8. Ётачи университетлар.
9. Германия.
10. Ўзбекистон.
11. Немис тилида гапирувчи давлатлар.
12. Мустақиллик куни.
13. Германия давлат тизими.
14. Ўзбекистон давлат тизими.
15. Давлатлар таълим тизими.
16. Давлатлар маданияти ва тарихи.
17. Ўзбекистон муҳйлари.
18. Дунёнинг машҳур университетлари ва бошқалар.

VI. Асосий ва қўшимча ўқув адабиётлар ҳамда ахборот манбаалари

Асосий адабиётлар.

1. Schritte International 1. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.

2. Schritte International 2. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.

3. Schritte International 3. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette

Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.

4. Hilke Dreyer – Richard Schmitt. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Ismaning: Hueber Verlag, 2000.

5. S.Saidow. Deutsche Grammatik in Übungen. T. Ўзбекистон нашриёти. 2001.

6. Усманова Г., Мансурова Г., Ишанкулова Н. Deutsch. Учебник немецкого языка. Т. Фан. 2013.

7. Абдуллаева А.Б. Deutsch. Toshkent, 2009.

Қўшимча адабиётлар

1. Каримов И.А. Юксак маънавият – сўғаймас куч. – Т.: Ўзбекистон - 2008.

2. Мирзиёев Ш.М. Эриш ва фаровон, демократик Ўзбекистон давлатимиз биргаликда бериб етади. Т-2016.

3. Мирзиёев Ш.М. Танқидий таҳлил қатъий тартиб ишқиом ва шахсий жанобгарлик- ҳар бир раҳбар фаолиятининг қуқдалик қондаси бўлиши керак. Т-2016.

4. Мирзиёев Ш.М. Буққ қолжақимизни мард ва олиққабол халқимиз билан бирга қуравиқ. Т-2017.

5. Умирзақова Ф.Н. "Немис тилида сўзлашуқчи мамлақатлар". Методик қўлашма. Т.,2004.

6. Умирзақова Ф.Н. Высшие учебные заведения Германии (методическая разработка). Т., 2006.

7. Умирзақова Ф.Н. Zentralasien (тарих йўналиши талабалари учун немис тилидан услубий қўлашма). Т., 2009.

8. Соловьёва Л.Д. Задания для самостоятельной работы по немецкому языку для студентов гуманитарных факультетов. Т. 2009.

9. Соловьёва Л.Д. Методическая разработка по немецкому языку для работы с одарёнными студентами. Т.2007.

10. Немисча – русча, русча – немисча, немисча – ўзбекча лугатлар (барча нашрлар).

11. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/ Main. 2012.

Интернет сайтлари

<http://www.regma.de>

<http://www.krie.de>

<http://www.zum.de>

Изоҳ: Ҳар бир ОТМ фан бўйича ишчи дастурни тузишда бақаларнат тавалли йўналишлари қусусиятидан қелиб чиқиб соҳага оид ўқуқ адабиётлар рўйхатини шакллантириши тавсия этилади.

V.2 ISHCHI O'QUV DASTURI

O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI
OLIY VA O'RTA MAXSUS TA'LIM VAZIRLIGI
ANDIJON DAVLAT UNIVERSITETI



"Tasdiqlandi"

O'quv ishlariga o'yicha prorektor:
dott. A. Sh. Mamatyusupov
" / " avgust 2019 yil

CHET TIL VA SEMIOTIKA
FAKULTETI

ISHCHI O'QUV DASTURI

Bilim sohasi: -100000 - Gumanitar soha

Ta'lim sohasi:
-130000 - Matematika

Ta'lim yo'nalishi:
5130100 – Matematika

Umumiy o'quv soati -303

Shu jumladan:

Amaliy mashg'ulotlar -216 soat

(1-semestr 36 soat, 2-semestr 36 soat, 3-semestr- 36 soat, 4- semestr 36 soat, 5- semestr 36 soat, 6- semestr 36 soat)

Mustaqil ta'lim soati -87 soat

(1-semestr 14 soat, 2-semestr 14 soat, 3-semestr- 14 soat, 4- semestr 14 soat, 5- semestr 16 soat, 6- semestr 15 soat)

Andijon - 2019

Fanning ishchi o'quv dasturi O'zbekiston Respublikasi Oliy va o'rta maxsus ta'lim vazirligi 2017 - yil 24 – avgustdagi 603 - sonli buyrug'i bilan tasdiqlangan "Chet tili" fani dasturi asosida tayyorlangan.

Ishchi o'quv dasturi Andijon davlat universiteti Kengashining 2019 yil 31 avgustdagi 1 sonli bayonnomasi bilan tasdiqlangan.

Tuzuvchi:

N. Nazarova – AndDU, "Fakultetlararo chet tillari"(aniq va tabiiy fanlar) kafedrasida katta o'qituvchisi

Taqrizchilar:

Nazarov Q. – AndDU "Nemis tili va adabiyoti" kafedrasida dotsenti.

Abduraximov M. – AndDU "Nemis tili va adabiyoti" kafedrasida katta o'qituvchisi

AndDU Chet tillar fakulteti
dekani:

2019 yil "31" avgust



dosent.A.Mamatqulov

Fakultetlararo chet tillar (aniq va tabiiy fanlar)
kafedrasida mudiri :

2019 yil "31" avgust

f.f.f.d. D.Rustamov

I. O'quv fani o'qitilishi bo'yicha uslubiy ko'rsatmalar

Ushbu ishchi dastur “Xorijiy til” fanini o'qitish davrida talabalarning umumiy, akademik va kasbga yo'naltirilgan til ko'nikma va malakalarini rivojlantirishga qaratilgan. Xorijiy tilni o'rganishning mustaqil muloqot (V2) darajasi talabalarda ko'proq akademik va kasbga yo'naltirilgan til ko'nikmalarini rivojlantirishni taqozo etadi.

Xorijiy til ishchi dasturi mazmun-mohiyatiga ko'ra umumiy ilmiy (akademik) til ko'nikmalarini rivojlantirishga qaratilgan, talabalarning bo'lg'usi kasbiy faoliyatlarida foydalanadigan til kompetentsiyalarini rivojlantirishga moslashtirilgan va talabalarda tildan erkin foydalanish ko'nikma-malakalarini egallash motivatsiyasini shakllantirish, rivojlantirishga qaratilgan.

Fanni o'qitishdan maqsad:

- talabalarning nutqiy (o'qish, yozish, tinglab tushunish, gapirish), til (leksik, grammatik), ijtimoiy-madaniy va pragmatik kompetentsiyalarini rivojlantirish;
- ilmiy, kasbiy va maishiy faoliyatga bog'liq mavzular yuzasidan og'zaki va yozma ravishda bayon etish ko'nikma va malakalarini rivojlantirish;
- umumbashariy va milliy qadriyatlar bilan tanishtirish, madaniyatlararo bag'rikenglik va millatlararo hamdo'stlik hislarini singdirish;
- ilmiy va kasbiy faoliyatda qo'llaniladigan termin va atamalarni o'rgatish;
- talabalarning ilmiy va sohaviy yo'nalishlaridan kelib chiqqan holda mustaqil ishlarini tashkil etish.

Ushbu fan bo'yicha talabalarning bilim, ko'nikma va malakalariga quyidagi talablar qo'yiladi. Talaba:

- Xorijiy tillarda gap tuzishi va gapdagi so'zlarning tartibi to'g'risida tassavvurga ega bo'lishi,
- Xorijiy tillarning tovush xususiyatlari va nutq tovushlari va so'zlarning to'g'ri talaffuz qilishi,
- Xorijiy tillar sintaksis talablari asosida mazkur tillarda to'g'ri gap va bog'langan matn tuza olish,
- Kasbiy terminologiyani og'zaki va yozma nutq xususiyatlarini bilish va ulardan foydalana olish,
- O'z soxasi doirasida xorijiy tilda fikr ifodalay olish, ilmiy texnik adabiyotlardan foydalana olish bilim, ko'nikma va malakalariga ega bo'lish kerak.

“Chet tili (nemis tili)” fanidan mashg'ulotlarning mavzular va soatlar bo'yicha taqsimlanishi:

№	Mavzular nomi	Ajratilgan soat					
		Jami	Ma’ruza	Amaliy	Laboratoriy	Seminar	Mustaqil ta’lim
	I - semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
1.	Ijtimoiy mavzular (atrof-muhit, maishiy masalalar, shaxs va kasb psixologiyasi, global muammolar)	50	-	36	-	-	14
	II - semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
2.	Ijtimoiy-madaniy mavzular (ilmiy va sohaga oid vaziyatlarda madaniy tafovutlar, dunyo va tili o’rganilayotgan mamlakatlarning madaniy, ijtimoiy xususiyatlari)	50	-	36	-	-	14
	III- semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
3.	Ta’lim mavzulari (ta’lim tizimi, davomli ta’lim, ma’ruzalar, maqola, tezis va ilmiy ishlar yozish, o’qish va o’rganish strategiyalari va h.k.)	50	-	36	-	-	14
	IV- semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
4.	Internet va axborot texnologiyalariga oid mavzular. (jahon va yurtimiz miqyosidagi fan va texnika yangiliklari, yutuqlari, internet tarmoqlaridan foydalanish)	50	-	36	-	-	14
	V- semestr (amaliy 36 soat, 16 soat mustaqil ta’lim)						
5.	Mutaxassislik sohasiga oid mavzular (soha yo’nalishlari, dolzarb mavzulari, mas’uliyat, hujjatlar yuritish, kasbiy etika, muzokaralar olib borish, mutaxassislik sohasidagi ilmiy va amaliy yutuqlar, innovatsion g’oyalar va yangiliklar)	52	-	36	-	-	16
	VI- semestr (amaliy 36 soat, 15 soat mustaqil ta’lim)						
6.	Mutaxassislik sohasiga oid mavzular (soha yo’nalishlari, dolzarb mavzulari, mas’uliyat, hujjatlar yuritish, kasbiy etika, muzokaralar olib borish, mutaxassislik sohasidagi ilmiy va amaliy yutuqlar, innovatsion g’oyalar va yangiliklar)	51	-	36	-	-	15
	Ja`mi	303	-	216	-	-	87

Asosiy qism

Chet (Nemis) tili fanidan amaliy mashg'ulotlar mavzusi va mazmuni

Kasbga yo'naltirilgan mavzu (o'rganilayotgan ixtisoslik tarixi, yo'nalishlari, sohaning buyuk namoyondalari, dolzarb muammolari, kasbiy etika va hokazo).

Adabiyotlar: A1, A2, A3, Q1, Q2

Kasbga yo'naltirilgan mavzu (o'rganilayotgan ixtisoslik tarixi, yo'nalishlari, sohaning buyuk namoyondalari, dolzarb muammolari, kasbiy etika va hokazo)..

Adabiyotlar: A1, A2, A3, Q1, Q2

**Xorijiy til (nemis tili)" fani bo'yicha amaliy mashg'ulotlarining
kalendar tematik rejasi**

(I-semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
1.1	Sich vorstellen. Bekanntschaft.	2
1.2	Hilfsverben " <i>haben</i> " und " <i>sein</i> ". Verbkonjugation <i>kommen</i> , <i>heißen</i> .	2
1.3	Familienstand. Berufe.	2
1.4	Grammatik: Singular und Plural. Negation mit " <i>nicht</i> " und " <i>kein</i> ".	2
1.5	Unsere Familie. Die Sprachen.	2
1.6	Die Possessivartikel <i>mein/dein</i> . Konjugation mit Vokalwechsel.	2
1.7	Meine Wohnung. Zimmereinrichtung.	2
1.8	Der Artikel (bestimmte und unbestimmte).	2
1.9	Beim Augenarzt	2
1.10	Die Zahlen. Im Internet bestellen.	2
1.11	Im Büro. Computer und Handy.	2
1.12	Freizeitaktivitäten.	2
1.13	Modalverben .	2
1.14	Tageszeiten. Wochentage. Uhrzeiten. Mein Hobby.	2
1.15	Verbposition im Satz. Temporale Präpositionen <i>an</i> , <i>um</i> .	2
1.16	Lebensmittel und Speisen.	2
1.17	Konjugation <i>mögen</i> , <i>möchte</i> .	2
1.18	Wiederholung	2
Jami: 36 soat		

(II-semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
2.1	Eine Einladung.	2
2.2	Selbsteinschätzung.	2
2.3	Verkehrsmittel.	2
2.4	Trennbare Verben.	2
2.5	Altagsaktivitäten.	2
2.6	Perfekt mit <i>haben</i> .	2
2.7	Temporale Präpositionen <i>von</i> , <i>bis</i> , <i>ab</i> .	2
2.8	Jahreszeiten. Monate.	2
2.9	Perfekt mit <i>sein</i> .	2
2.10	Temporale Präpositionen <i>in</i> , <i>um</i> , <i>an</i> , <i>am</i> .	2

2.11	Reise.	2
2.12	Perfekt. Selbsteinschätzung.	2
2.13	Party. Pronomen.	2
2.14	Ein Internet Profil schreiben.	2
2.15	Bekannte Persönlichkeiten.	2
2.16	Wer kann was?	2
2.17	Die Wochenende.	2
2.18	Wiederholung	2
Jami: 36 soat		

II-kurs (III semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
3.1	Grammatik: Perfekt	2
3.2	Text: Usbekistan (Geographische Lage)	2
3.3	Grammatik: Plusquamperfekt	2
3.4	Text: Die historische Städte Usbekistans	2
3.5	Grammatik: Futur I	2
3.6	Text: Sport in unserem Leben	2
3.7	Grammatik: Die Fragewörter	2
3.8	Text: Die BRD	2
3.9	Dialog: Taxibestellung	2
3.10	Grammatik: Pluralbildung der Substantive (I. und II. Typen)	2
3.11	Text: Die Staatliche Einrichtung Usbekistans	2
3.12	Grammatik: Pluralbildung der Substantive (III. und IV. Typen)	2
3.13	Text: Die grösste Städte in Deutschland	2
3.14	Text: Unsere Hauptstadt	2
3.15	Grammatik: Partizip I	2
3.16	Text: Die deutschsprachigen Länder	2
3.17	Text: Berlin ist die Hauptstadt die Bundesrepublik Deutschland	2
3.18	Text: Feste und Feiertage in Usbekistan	2
	Jami:	36

II-kurs (IV semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
4.1	Grammatik: Partizip II	2
4.2	Text: Die Entdeckungen	2
4.3.	Text: Die Presse	2
4.4.	Grammatik: Die Konstruktion haben+ zu + Infinitiv	2
4.5.	Text: Das Geld	2
4.6.	Grammatik: Die Konstruktion sein + zu + Infinitiv	2
4.7.	Text: Party	2
4.8.	Text: Tourismus	2

4.9.	Grammatik: Die Pronominaladverbien	2
4.10.	Text: Der Umweltschutz. Probleme und Lösungen	2
4.11.	Text: Mahlzeiten	2
4.12.	Grammatik: Drei Grundformen des Verbs.	2
4.13.	Text: Die bekannten Museen von Deutschland	2
4.14.	Text: Sprachkurs	2
4.15.	Text: Das Internet	2
4.16.	Text: Briefwechsel	2
4.17.	Text: Der Computer	2
4.18.	Wiederholung.	2
	Jami:	36

III-kurs (V semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
Kasbga yonaltirilgan mavzular		
5.1	Text: Beruf	2
5.2	Grammatik: Der Einfache Satz	2
5.3	Text: Wie soll ein Lehrer sein?	2
5.4	Grammatik: Die Satzglieder	2
5.5	Text: Das Leben und Schaffen von berühmten Menschen	2
5.6	Grammatik: Passiv. Präsens Passiv	2
5.7	Text: Das Leben und Schaffen von usbekischen Gelehrten	2
5.8	Grammatik: Passiv. Präteritum Passiv	2
5.9	Text: Die Erfindungen von Gelehrten	2
5.10	Text: Das Leben und Schaffen von usbekischen Gelehrten	2
5.11	Grammatik: Passiv. Perfekt Passiv	2
5.12	Der Fachtext.	2
5.13	Grammatik: Passiv. Pluquamperfekt Passiv	2
5.14	Der Fachtext.	2
5.15	Grammatik: Passiv. Futurum Passiv	2
5.16	Der Fachtext. Addition.	2
5.17	Der Fachtext. Subtraktion.	2
5.18	Der Fachtext. Multiplikation	2
	Jami:36	36

III-kurs (VI -semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
Kasbga yonaltirilgan mavzular		
6.1	Der Fachtext. Division und Bruch	2
6.2	Der Fachtext.Rechnungsarten zweiter Stufe.	2
6.3	Der Fachtext.Mathematik	2
6.4	Der Fachtext.Begriff der Menge	2
6.5	Der Fachtext.Potenzen und Wurzeln.	2

6.6	Der Fachtext.Der Funktionsbegriff	2
6.7	Der Fachtext.Logarithmen.	2
6.8	Der Fachtext.Gleichung.	2
6.9	Der Fachtext. Die Quadratische Gleichung.	2
6.10	Der Fachtext.Algorithmen.	2
6.11	Der Fachtext.Die Elektronenrechenmaschinen	2
6.12	Der Fachtext.Automatisierung	2
6.13	Der Fachtext.Geometrie	2
6.14	Der Fachtext.Aus der Geschichte der Geometrie.	2
6.15	Der Fachtext.Punkt ,Linie und Richtung.	2
6.16	Der Fachtext.Grundkonstruktionen der Geometrie	2
6.17	Der Fachtext.Kreis und Kugel.	2
6.18	Wiederholung.	2
	Jami:36	36

IV. Mustaqil ta'lim va mustaqil ishlar

“CHet (Nemis) til” fanidan mustaqil ta'limni tashkil etishning shakli va mazmuni

Talabalar mustaqil ta'limining mazmuni va xajmi

I-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
1.	Ozim haqimda matni. Hozirgi zamonda fe'llar tushlash	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-4 haftalar	4
2.	Do'stim va uning oilasi. So'roq gaplar tuzish	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollar tuzish	7-8 haftalar	4
3.	Mening kvartiram matni. Egalik sifatleri haqida tushuncha	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	12-13 haftalar	4
4.	Mening ish va dam olish kunim matnlari	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	16-18 haftalar	2

II-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
5.	Bizning universitet matni.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-3 haftalar	6
6.	O'zbekiston ta'lim tizimi matni va ta'lim to'g'risidagi qonun	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	6-7 haftalar	4
7.	Universitet oshxonasida	Adabiyotlar bilan ishlash.	9-10	4

	matni va dialoglar bilan ishlash	Individual topshiriqlarni bajarish.	haftalar	
--	----------------------------------	-------------------------------------	----------	--

III-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
8	Mustaqil O'zbekiston matni	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-8 haftalar	6
9	Germaniya iqlimi, geografiyasi, iqtisodiyoti matni	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	9-12 haftalar	4
10	Madaniyat: urf-odatlar, bayramlar, xalq o'yinlari, yozuvchi va shoirlar, bastkorlar, raqqosalar, rassomlar va aktyorlar.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	13-18 haftalar	4

IV-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
11	Madaniyat: urf-odatlar, bayramlar, xalq o'yinlari, yozuvchi va shoirlar, bastkorlar, raqqosalar, rassomlar va aktyorlar. (davomi)	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-8 haftalar	6
12.	Transport tizimi: shaxar transport turlari, yo'l harakati qoidalari, axoliga transport xizmati ko'rsatishdagi muammolar.	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	9-12 haftalar	4
13.	O'zbekiston va Germaniya nashriyotlari.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	13-18 haftalar	4

V-semestr 16 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
14.	Mein zukunftiger Beruf	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
15.	Wie soll ein Lehrer sein	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
16.		Adabiyotlar bilan ishlash.	4

	Informationen über das Fach	Individual topshiriqlarni bajarish.	
17.	Die berühmten Menschen von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4

VI-semestr 15 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
18.	Ziele der Erziehung	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
19.	Die berühmten Menschen von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
20.	Bildungssystem von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4
21.	Bildungssystem von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	3

Mustaqil ta'limni tashkil etishning shakli va mazmuni

Chet tili fanidan mustaqil ishlarining maqsadi - talabalarning kasbiy kommunikativ faoliyatini shakllantirish va rivojlantirish, ularning ijodiy faoliyatini o'stirish, va chet tili ustida mustaqil ishlay olish malaka va ko'nikmalarini hosil qilish va rivojlantirishdan iborat. Ushbu umumiy maqsadga erishish uchun quyidagi bir necha vazifalarni bajarish nazarda tutiladi:

- ✓ talabalarning til tayyorgarlik sifatini oshirib borish, til va mutaxassislik bo'yicha adabiyotlar ustida ishlay olish ko'nikmalarini shakllantirish va rivojlantirish;
- ✓ o'z kasbiy bilim va malakalarini keyinchalik mustaqil to'ldirib va yangilab turish ehtiyojlarini yaratish va saqlab qolish, chet tili bo'yicha yaratilgan malaka va ko'nikmalarni o'stirib, rivojlantirib borish;
- ✓ talaba bajarishi kerak bo'lgan ishlarni to'g'ri tashkil qilish, kelib chiqadigan qiyinchiliklarni oldindan bila olish, his etish va ularni bartaraf qilish yo'llarini topa olish.

Tavsiya etilayotgan mustaqil ishlarning mazmuni

Talabalarning mustaqil ishlari nutq faoliyatining quyidagi turlari bo'yicha tashkil qilinadi.

O'qish: (tanishib chiqish, sinchiklab, qarab chiqish), yozuv, tinglab tushunish va gapirish;

Tinglab tushunish: hajmi turlicha bo'lgan audio- va video matnlarni tinglab tushunish, savollarga javob berish, gapirib berish, annotatsiya yoza olish;

Gapirish: talabalarning dialogik va monologik nutqlari bo'yicha mustaqil ishlari auditoriyada o'rgatilgan matnlar, o'quv materiallari asosida tashkil qilinadi. Gapirish bo'yicha mustaqil ish sifatida mavzu asosida ma'lumot tayyorlash, matn

mazmunini gapirib berish, o'rganilgan leksik materiallar asosida hikoyalar tuzish, berilgan muammoli masala va vaziyatlarni muhokama qilish kabi topshiriqlar berish mumkin. Gapirish ko'nikmalarini rivojlantirib borish uchun multimedia dasturlarini va on-layn texnologiyalarini qo'llashga asosiy e'tibor qaratiladi;

O'qish: talaba o'rganayotgan sohasiga oid adabiyotlar bilan tanishib chiqishi va o'zi uchun qiziqarli va kerakli bo'lgan axborotni tushunishi, publitsistik, ilmiy-ommabop ijtimoiy-siyosiy adabiyotlarni o'qishi va kerakli axborotni olishi lozim. Mashg'ulotlarda yuqorida aytilgan malaka va ko'nikmalarni shakllantirish va o'stirish juda murakkab bo'lganligi uchun ularni mustaqil ish jarayonida sinchiklab, ko'z yugurtirib, qarab chiqib o'qish turlari orqali tashkil qilinadi. Ushbu o'qish turlarini nazorat qilish-matnni butunlay tarjima qilish yoki uning tanlab olingan qismlarini tarjima qilish bilan amalga oshiriladi.

Tanishib chiqib o'qish mustaqil ish turi sifatida uyda o'qish shaklida olib boriladi. O'qishning bu turi uchun autentik yoki adaptatsiya qilingan adabiy, ilmiy-ommabop adabiyot tanlab olinadi. Tekshirish shakllari: o'qiganini mazmunini tushunganligi bo'yicha savol-javob ishlari, ajratib olingan masalalar bo'yicha axborot olish, baxs-munozaralar o'tkazish, axborotga reja tuzish va hk.

Qarab chiqib, qidirib topish uchun o'qish. O'qishning bu turida ommaviy-siyosiy, publitsistik matnlar, gazeta va jurnal materiallari beriladi va har bir darsda qisqacha axborot olinadi. Talaba bitta gazeta maqolalari asosida axborot beradi yoki mavzu bo'yicha bir qancha gazeta va jurnallardan axborot tayyorlaydi.

Yozuv. Yozuv bo'yicha mustaqil ish o'z ichiga o'rganilayotgan tilda fikrni bayon qila olish ishlarini oladi. Bunda mustaqil ish mazmuniga quyidagilar kiradi:

- ✓ annotatsiya, referat, rezyumelar tuza olish;
- ✓ og'zaki ravishda nutq qosil qilish uchun reja yoki tezis tuzish;
- ✓ turli xatlar, tabriknoma, takliflar, ish yuzasidan xatlar tuza olish;
- ✓ o'qishga va ishga qabul yuzasidan arizalar yoza olish;
- ✓ sohaga oid turli hujjatlarni to'ldirish;
- ✓ bayon, insho, esselar yoza olish; kasbi bo'yicha ish yuritish ishlarini (yozuvlarini) olib borish.

O'qib tarjima qilingan materiallar kurs ishlari va referatlarda qo'llaniladi.

Fanning o'quv yuklamasi

Mashg'ulot turi	Ajratilgan soat						
	1 -sem.	2- sem.	3- sem.	4 -sem.	5 -sem.	6 -sem.	Jami
Amaliy	36	36	36	36	36	36	216
Mustaqil ta'lim	14	14	14	14	16	15	87
Jami	50	50	50	50	52	51	303

Reyting tizimi asosida baholash mezonlari

I-VI-semestr

	<i>Reyting nazorati</i>
--	-------------------------

<i>Fanning nomi</i>	<i>Joriy nazorat</i>			<i>Umumiy</i>	<i>Mustaqil ta'lim Oraliq nazorat</i>			<i>Umumiy</i>	<i>Ya N</i>
	<i>Soni</i>	<i>Ball</i>	<i>Jami</i>		<i>Soni</i>	<i>Ball</i>	<i>Jami</i>		<i>Test</i>
<i>Nemis tili</i>	<i>1</i>	<i>60</i>	<i>60</i>	<i>60</i>	<i>1</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>30</i>

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida og`zaki so`rov shaklida o`tkaziladi. Har bir og`zaki variant 3ta savoldan: 1. Matnni o`qib tarjima qilish; 2. Grammatik material yuzasidan savollar; 3. Berilgan mavzu yuzasidan bayon qilish kabi savollardan iborat. Jami 15 ta variant.

Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

Yakuniy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 1-semestr, 2-semestr, 3-semestr, 4-semestr, 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o`tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o`tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 90 ta.

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

1. Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida 5va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

- uy vazifalarini tekshirish;
- amaliy mashg`ulotlarni tekshirish;
- og`zaki so`rov.

2. Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

- Berilgan topshiriqni yozma tarzda yoritish va savollarga javob berish.

3. Yakuniy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o`tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o`tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 30 ta.

Talabaning “Xorijiy tili”(Nemis tili) fani bo'yicha o'zlashtirish ko'rsatkichi quyidagi mezonlar asosida baholanadi

Ball	Baho	Talabalarning bilim darajasi
86-100 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	A'lo	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Yangi mavzuni Nemis tilida tushuntirish va mazmunini og'zaki erkin bayon qila olish; ✓ Nemis tilida ijodiy fikrlay olish; ✓ Nemis tilida mustaqil mushohada qila olish; ✓ Nemis tilida og'zaki axborot bera olish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Olgan bilimlarni amalda qo'llay olish;
71-85 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Yaxshi	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Til o'rganilayotgan mamlakat tilida o'z fikrini tushuntira bilish; ✓ Mustaqil mushohada yurita olish; ✓ Tasavvurga ega bo'lish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Matn mazmunini qisqacha tushuntira olish;
55-70 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Qoniqarli	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bilish, yangi mavzuni qisman aytib berish; ✓ Mavzuni qisman tushuna bilish. ✓ Mavzu haqida tushunchaga ega bo'lish.
0-54 ball bilan talabaning bilim darajasi quyidagi holatlarda baholanadi	Qoniqarsiz	<ul style="list-style-type: none"> ✓ O'qiy olmaslik; ✓ Gapira olmaslik; ✓ Tasavvurga ega bo'lmaslik; ✓ Bilmaslik.

Fan bo'yicha saralash bali 55 ballni tashkil etadi. Talabaning saralash balidan past bo'lgan o'zlashtirishi reyting daftarchasida qayd etilmaydi.

Joriy **JN** va oraliq **ON** turlari bo'yicha 55 ball va undan yuqori ballni to'plagan talaba fanni o'zlashtirgan deb hisoblanadi va ushbu fan bo'yicha yakuniy nazoratga kirmasligiga yo'l qo'yiladi.

Talabaning semestr davomida fan bo'yicha to'plagan umumiy balli har bir nazorat turidan belgilangan qoidalarga muvofiq to'plagan ballari yig'indisiga teng. **ON** va **YaN** turlari kalendar tematik rejaga muvofiq dekanat tomonidan tuzilgan reyting nazorat jadvallari asosida o'tkaziladi. **YaN** semestrning oxirgi 2 haftasi mobaynida o'tkaziladi.

JN va **ON** nazoratlarda saralash balidan kam ball to'plagan va uzrli sabablarga ko'ra nazoratlarda qatnasha olmagan talabaga qayta topshirish uchun, navbatdagi shu nazorat turigacha, so'nggi joriy va oraliq nazoratlar uchun esa

yakuniy nazoratgacha bo'lgan muddat beriladi. Talabaning semestrda **JN** va **ON** turlari bo'yicha to'plagan ballari ushbu nazorat turlari umumiy balining 55 foizidan kam bo'lsa yoki semestr yakuniy joriy, oraliq va yakuniy nazorat turlari bo'yicha to'plagan ballari yig'indisi 55 balidan kam bo'lsa, u akademik qarzдор deb hisoblanadi. Talaba nazorat natijalaridan norozi bo'lsa, fan bo'yicha nazorat turi natijalari e'lon qilingan vaqtdan boshlab bir kun mobaynida fakultet dekaniga ariza bilan murojaat etishi mumkin. Bunday holda fakultet dekanining taqdimnomasiga ko'ra rektor buyrug'i bilan 3 (uch) a'zodan kam bo'lmagan tarkibda apellyatsiya komissiyasi tashkil etiladi.

Apellyatsiya komissiyasi talabalarining arizalarini ko'rib chiqib, shu kunning o'zida xulosasini bildiradi. Baholashning o'rnatilgan talablar asosida belgilangan muddatlarda o'tkazilishi hamda rasmiylashtirilishi fakultet dekani, kafedra muduri, o'quv-uslubiy boshqarma hamda ichki nazorat va monitoring bo'limi tomonidan nazorat qilinadi.

Yakuniy nazorat yozma ish shaklida o'tkaziladi.

Yakuniy nazorat maksimal 30 ballik tizimda o'tkaziladi.

Talabalar JN dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Joriy nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Darslarga qatnashganlik va o'zlashtirish darajasi. Amaliy mashg'ulotlardagi faolligi, amaliy mashg'ulot daftarlarining yuritilishi va holati	20	0-20
2	Vazifa topshiriqlarining o'z vaqtida va sifatli bajarilishi. Mavzular bo'yicha uy vazifalarini bajarilish va o'zlashtirish darajasi.	20	0-20
3	Og'zaki o'tilgan mavzular yuzasidan savollarga javob.	20	0-20
Jami JN ballari		60	0-60

Talabalar ON dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Oraliq nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Talabalarining mustaqil ta'lim topshiriqlarini o'z vaqtida sifatli bajarishi va o'zlashtirish.	6	0-6
2	Tayyorlagan topshiriqni taqdimot qilish.	2	0-2
3	Berilgan savollarga javob berish.	2	0-2
Jami ON ballari		10	0-10

Yakuniy nazoratida:

“Yozma ish” shaklida o'tkazish bo'yicha baholash mezonlari

“Yozma ish” 15 variantda, savollar fan bo'yicha tayanch so'z va iboralar asosida tuzilgan bo'lib, bo'limning barcha mavzularini o'z ichiga qamrab olgan. Har bir variant 3 ta savoldan iborat. Yozma ish savollariga to'g'ri javob 10 ball bilan, noto'g'ri javob 0 ball bilan baholanadi. Talaba maksimal 30 ball to'plashi mumkin. Talabani topshiriq savollari bo'yicha to'g'ri javoblari soni asosida uning to'plagan bali aniqlanadi.

Foydalaniladigan adabiyotlar ro'yxati

Asosiy adabiyotlar

1. Schritte International 1. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
2. Schritte International 2. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
3. Schritte International 3. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
4. Hilke Dreyer-Richard Sprech, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
5. S.Saidov Deutsche Grammatik in Übungen. T. O'zbekiston nashriyoti 2001.
6. Usmonova G, Mansurova G, Ishanqulova N. Deutsch. Uchebnik nemetskogo yazyka. T. fan. 2013
7. Abdullaeva A.B. Deutsch. T, 2009

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Umirzaqova F.N. “Nemis tilida so'zlashuvchi mamlakatlar”. Metodik qo'llanma. T., 2004
2. Umirzaqova F.N. Высшие учебные заведения Германии (методического разработка). T., 2006
3. Соловьева L.D. Zadaniya dlya samostoyatel'noy raboty po nemetskomu yazyku dlya studentov gumanitarnykh fakul'tetov T., 2009
4. Соловьева L.D. Metodicheskaya razrabotka po nemetskomu yazyku dlya raboty s odaryonnymi studentami. T., 2007
5. Nemischa-ruscha, ruscha-nemischa, nemischa-o'zbekcha lug'atlar (barcha nashrlar)
6. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/Main. 2012
7. A.Jumaniyozov, Q.Xalliyeva “Deutsch”, Toshkent, 2015
8. A.B.Abdullayeva Nemis tili “Deutsch” Toshkent 2009 y.
9. A.Jumaniyozov va boshqalar “Deutsch” Toshkent 1997 y.
10. B.Zardinova “Deutsch lernen mit Spaß!”, Toshkent, 2002
11. Q.Sh.Tanikulova „Deutsch“, Toshkent, 2002
12. M.S.Dadaxodjayeva va boshqalar „Deutsch 1“, Toshkent, 2007

- 13.S.Saidov „Deutsche Grammatik in Mustern“, Toshkent, 2004
- 14.S.Saidov G. Zikrillayev “Nemis tili darsligi”; Toshkent, 1997
- 15.S.Naimov, M.Bozorov “Deutsch” Toshkent 2004 y.
- 16.S.Saidov Deutsche Grammatik in Übungen 2003 y.
- 17.Z.B.Toshev va boshqalar “Deutsch” Toshkent 2011 y.
- 18.I.L.Bim „Deutsch schritte 1“, Moskva, 1999
- 19.Anna Buscha „Begegnungen“ Sprachniveau A1+
- 20.Herrad Messe „Deutsch warum nicht 1“, Goethe Institut
- 21.Renate Lusher „Übungsgrammatik für Anfänger“, Hüber Verlag, 2007
- 22.Deutschland in Europa, in Europa in Deutschland. Mos.2000 y.
- 23.Tatsachen über Deutschland, Societs - Verlag, Frankfurt/Main, 2012-2014
- 24.Alles Gute, Dialoge, 4. Auflage, Bonn, 1994
- 25.Dieter Gotz und andere Langenscheidet Grosswörterbuch Deutsch als Fremdsprache-Berlin, München, 2010

Internet saytlari

1. [https:// dw. com/de/deutsch-lernen/s-2055](https://dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055)
2. [https:// www. goethe.de/de/spr/ueb.html](https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html)
3. [https:// deutschlernerblog.de/tipps-zum-deutschlernen.](https://deutschlernerblog.de/tipps-zum-deutschlernen)
4. www.goethe.de
5. www.daad.de
6. www.google.de
7. www.deutschland.de
8. www.dw.de
9. www.uzbekistan.de
10. www.deutsch-online

V.3 ТАРҚАТМА МАТЕРИАЛЛАР



Gebrauch des Artikels

1) Üben Sie nach folgendem Muster!

(n) Fahrrad / 1200,-

Hier haben wir ein Fahrrad für 1200 Mark. - Nein, das Fahrrad ist mir zu teuer!

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. (m) Gebrauchtwagen / 8900,- | 4. (n) Motorrad / 6000,- |
| 2. (f) Lederjacke / 580,- | 5. (f) Kaffeemaschine / 180,- |
| 3. (m) Elektroherd / 820,- | 6. (f) Waschmaschine / 1200,- |

2) Ebenso.

(m) Dosenöffner / im Küchenschrank

Ich brauche einen Dosenöffner. - Der Dosenöffner ist im Küchenschrank.

(Pl) Nadeln / im Nahkasten

Ich brauche Nadeln. - Die Nadeln sind im Nahkasten.

Sie können die Notwendigkeit betonen: Ich brauche unbedingt... In der Antwort können Sie leichte Ungeduld äußern: „Der Dosenöffner ist doch im Küchenschrank, das weißt du doch!“

1. (Pl) Briefumschläge / im Schreibtisch
2. (Pl) Briefmarken / in der Schublade
3. (m) Hammer / im Werkzeugkasten
4. (m) Kugelschreiber / auf dem Schreibtisch
5. (n) Feuerzeug / im Wohnzimmer
6. (Pl) Kopfschmerztabletten / in der Hausapotheke
7. (n) Wörterbuch / im Bücherschrank
8. (m) Flaschenöffner / in der Küche

3) Bilden Sie den Plural!

Muster: Er schenkte mir ein Buch. - Er schenkte mir Bücher.

Ich habe das Buch noch nicht gelesen. - Ich habe die Bücher noch nicht gelesen.

- 1) Ich schreibe gerade einen Brief. Ich bringe den Brief noch zur Post.
- 2) Morgens esse ich ein Brötchen. Das Brötchen ist immer frisch.
- 3) Ich kaufe eine Zeitung. Ich lese die Zeitung immer abends.
- 4) Ich brauche eine Kopfschmerztablette. Wo habe ich die Tablette hingelegt.
- 5) Sie hat ein Pferd. Sie füttert das Pferd jeden Tag.

- 6) Ich suche einen Sessel. Der Sessel soll billig sein.
- 7) Die Firma sucht eine Wohnung. Sie vermietet die Wohnung an Ausländer.
- 8) Er kaufte ihr einen Brillanten. Er hat den Brillanten noch nicht bezahlt.

4) Bilden Sie den Singular!

Muster: Die Mücken haben mich gestochen. - Die Mücke hat mich gestochen.

Die Firma sucht Ingenieure. - Die Firma sucht einen Ingenieur.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1) Ich helfe den Schülern. | 6) Sie füttert die Tiere. |
| 2) Er liest Liebesromane. | 7) Wir leihen uns Fahrrade. |
| 3) Sie gibt mir die Bücher. | 8) Er besitzt Häuser. |
| 4) Sie hat Kinder. | 9) Er vermietet Wohnungen. |
| 5) Er hat Katzen im Haus. | 10) Er sucht noch Mieter. |

5) Bilden Sie Sätze nach folgendem Muster!

Muster: (Briefmarken / sammeln) ist ein beliebtes Hobby.

Das Sammeln von Briefmarken ist ein beliebtes Hobby.

- 1) (Bäume / fallen) ist nicht ungefährlich.
- 2) (Militäranlagen / fotografieren) ist oft nicht erlaubt.
- 3) (Fernseher / reparieren) muss gelernt sein.
- 4) (Kraftwerken / betreten) ist verboten.
- 5) (Hunde / mitbringen) ist untersagt.
- 6) (Rechnungen / schreiben) ist nicht meine Aufgabe.
- 7) (Schnecken / essen) überlasse ich lieber anderen.
- 8) (Landschaften / malen) kann man erlernen.
- 9) (Fotokopien / anfertigen) kostet hier zwanzig Cent pro Blatt.
- 10) (Pilze / sammeln) ist in manchen Gebieten nicht immer erlaubt.

6) Ergänzen Sie den bestimmten oder unbestimmten Artikel im richtigen Kasus!

In ... (f) Seeschlacht fand ... (m) Matrose Zeit sich am Kopf zu kratzen, wo ihn ...
 (n) Tierlein belästigte. ... Matrose nahm ... (n) Tierchen und warf es zu Boden. Als
 er sich bückte um ... (n) Tier zu töten, flog ... (f) Kanonkugel über seinen Rücken.
 ... Kugel hätte ihn getötet, wenn er sich nicht gerade gebückt hätte.
 "Lass dich nicht noch einmal bei mir sehen!", meinte... Matrose und schenkte ...
 Tier das Leben.

7) Bilden Sie den Genitiv Singular und Dativ Plural des unbestimmten Artikels!

Muster: Der Lärm / ein Motorrad (-er) - Man hört den Lärm eines Motorrads.

-Man hört den Lärm von Motorrädern.

- 1) das Singen / ein Kind (-er)
- 2) das Sprechen / eine Person (-en)
- 3) das Laufen / ein Pferd (-e)
- 4) das Pfeifen / ein Vogel (-")
- 5) das Hupen / ein Autobus (-se)
- 6) das Bellen / ein Hund (-e)
- 7) das Miauen / eine Katze (-n)
- 8) das Brummen / ein Motor (-en)

9) das Klatschen / ein Zuschauer

10) das Ticken / eine Uhr (-en)

8) Verwenden Sie die Wörter der 2. Übung !

Muster: Hier hast du den Dosenöffner. - Danke, aber ich brauche keinen Dosenöffner mehr.

Hier hast du die Nadeln. - Danke, aber ich brauche keine Nadeln mehr.

9) Verwenden Sie die Wörter der 1. Übung !

Muster: Hier haben wir ein Fahrrad für 1200 Mark. - Sehr schön, aber ich brauche kein Fahrrad.

10) Setzen Sie, wo es nötig ist, den bestimmten oder den unbestimmten Artikel ein!

1) Das ist... Kugelschreiber. ... Kugelschreiber ist gut.

2) Das ist ... Hörerin. ... Hörerin ist fleißig.

3) Das ist ... Uhr. ... Uhr ist groß.

4) Das sind ... Hefte. ... Hefte sind blau.

5) Das sind ... Studenten. ... Studenten sind fleißig.

6) Er ist ... Lehrer.

7) Sie ist ... Studentin.

8) Umarow ist... Ingenieur.

9) ... Student Asisow, kommen Sie an die Tafel!

10) Das ist ...Tafel.

10) Ergänzen Sie, wo es notwendig ist, den bestimmten und unbestimmten Artikel!

1) Morgens trinke ich ... Tee, nachmittags ... Kaffee.

2) Schmeckt dir denn ... kalte Kaffee?

3) Er ist ... Engländer und sie ... Japanerin.

4) Siehst du ... Japaner dort? Er arbeitet in unserer Firma.

5) Ich glaube an ... Gott.

6) Allah ist... Gott des Islam.

7) ... Arbeit meines Freundes ist hart.

8) Ich möchte ohne ... Arbeit nicht leben.

9) Du hast doch ... Geld! Kannst du mir nicht 100 Mark leihen?

10) Die Fabrik ist... Tag und ... Nacht in Betrieb.

11) Wollen Sie in eine Stadt ohne ... Motorenlärm? Dann gehen Sie nach Zermatt in

... Schweiz; dort sind ... Autos und Motorräder für Privatpersonen nicht erlaubt.

12) Zu ... Ostern besuche ich meine Eltern, in ... Ferien fahre ich in..... Alpen.

13) Wenn du ... Hunger hast, mach dir ein Butterbrot.

14) Mein Bruder will... Ingenieur werden, aber ich studiere ... Germanistik.

15) Sie als ... Mediziner haben natürlich bessere Berufsaussichten!

12) Ergänzen Sie den bestimmten Artikel im richtigen Kasus, aber nur, wo es notwendig ist!

1) ... Rom ist die Hauptstadt von ... Italien.

- 2) Er liebt... Deutschland und kommt jedes Jahr einmal in..... Bundesrepublik.
- 3) ... Dresden, ... Stadt des Barocks, liegt in ... Sachsen.
- 4) ... schöne Wien ist ... Österreichs Hauptstadt.
- 5) ... Bern ist die Hauptstadt ... Schweiz, aber ... Zürich ist die größte Stadt des Landes.
- 6) Die Staatssprache in ... Tschechischen Republik ist Tschechisch.
- 7) ... Ankara ist die Hauptstadt ... Türkei; ... schöne Istanbul ist die größte Stadt des Landes.
- 8) GUS ist ungefähr 62-mal größer als ... Deutschland.
- 9) ... Mongolei, genauer ... Mongolische Volksrepublik, liegt zwischen ... Russland und ... China.
- 10) In .. Nordamerika spricht man Englisch, in .. Kanada auch Französisch, in ... Mittel- und Südamerika spricht man hauptsächlich Spanisch, außer in ... Brasilien;
dort spricht man Portugiesisch.
- 11) In ... Vereinigten Staaten leben 250 Millionen Menschen.
- 12) In ... Nordafrika liegen die arabischen Staaten, das Gebiet südlich davon ist ...
so genannte Schwarzafrika.

- 13) ... Arktis ist im Gegensatz zu ... Antarktis kein Erdteil.
- 14) Der offizielle Name von ... Holland ist "... Niederlande".

13) Setzen Sie, wo es notwendig ist, den bestimmten oder unbestimmten Artikel ein!

- 1) Seit ... Anfang ... April arbeitet ... Martin in ... Österreich als Krankenpfleger.
- 2) Seine Freundin ... Inge, geboren in ... Deutschland, studiert jetzt in ... Schweiz ... Medizin.
- 3) Sie will später ... Ärztin für ... Augenheilkunde und Allergie werden.
- 4) Sie hat leider noch ... Probleme mit... Sprache.
- 5) Sie studiert nämlich in ... Genf.
- 6) ... Sprache an ... Universität ist Französisch.

14) Welcher Artikel, der bestimmte oder der unbestimmte Artikel?

- 1) Morgen haben wir Prüfung. vorige Prüfung, die wir am Donnerstag abgelegt haben, war nicht schwer.
- 2) Wir lesen eine Novelle. In der Novelle handelt es sich um Leben Mädchens während ... Großen Vaterländischen Krieges.
- 3) Die Schüler schreiben Kontrollarbeit. Das ist dritte Kontrollarbeit in diesem Monat.
- 4) Sonne scheint. Juli ist heißte Monat Sommers.
- 5) Gestern haben wir Diktat geschrieben. Heute verteilte Lehrerin Hefte. Alle Studenten haben einen und denselben Fehler gemacht. Wort „die Uhr“ wurde falsch geschrieben. Lehrerin sagt: „Anwar, komm an Tafel und schreibe Wort richtig.“ Junge weiß nicht, wie Wort geschrieben wird. Ihm hilft Student. Er buchstabiert Wort.
- 6) Das ist kleinste Zimmer in der Wohnung. Es gibt im Zimmer Fenster. Öffne Fenster bitte!
- 7) In der Versammlung hat als erster Direktor gesprochen. Dann meldete sich Arbeiterin zum Wort. Arbeiterin stellte an Direktor einige Fragen.
- 8) Das Licht erlischt im Zuschauerraum. Dirigent nimmt seinen Platz ein.

Es ertönen ersten Laute Ouvertüre. 9) Schwimmt dein Bruder gut? – Ja, er schwimmt wie Fisch. 10) Kosmos soll Frieden dienen. Das ist sehnlichste Wunsch ganzen Menschheit.

15) Mit oder ohne Artikel? Der bestimmte, der unbestimmte oder der Nullartikel?

- 1) Der Hammer ist aus Stahl, aus Eisen oder aus Kupfer hergestellt?
- 2) höchste Berg in Norddeutschland ist der Brocken in Harz.
- 3) höchste Berg Deutschlands ist der Zugspitze in den Bayerischen Alpen.
- 4) Der Musikschüler hat Talent, er wird großer Künstler werden.
- 5) das Schiff ging im Sturm mit Mann und Maus unter.
- 6) In Deutschland trinkt man morgens Kaffee, mittags Bier oder Wein, abends meist Tee.
- 7) bekannteste Walzer von Johann Strauß ist „An der schönen blauen Donau“.
- 8) In der Ölfflasche ist Öl dick geworden.
- 9) junge Mozart zeigte eine ungewöhnliche musikalische Begabung.
- 10) Mir schmeckt bittere Kaffee nicht. Ich trinke ihn immer mit Zucker und Sahne.
- 11) Der Schauspieler war früher tüchtiger Arzt.
- 12) Der Komponist komponiert Lied.
- 13) Hörst du Gespräch? Hörst du Lärm?
- 14) Der Kranke braucht Ruhe. Der Kranke braucht Arznei.
- 15) Er hat Hunger. Er hat Wohnung.
- 16) Dieser Pullover ist aus Wolle.
- 17) Die Vase ist aus Porzellan.
- 18) Er ist Chirurg. Er ist bekannter Chirurg. Er ist beste Chirurg in dieser Klinik.
- 19) Seine Schwester ist Schauspielerin. Ist sie erfolgreiche Schauspielerin?
- 20) Hamburg ist Hafenstadt. Es ist große Hafenstadt.
- 21) Du bist schon großer Junge. Bald wirst du Student.
- 22) Held des Romans ist Journalist.
- 23) Das ist weiße Taube. weiße Taube ist Symbol des Friedens.
- 24) Taschkent ist Hauptstadt Usbekistans.

16) Mit oder ohne Artikel?

- 1) Eine Reise in Alpen, nach Tirol, in Schweiz oder nach Oberbayern ist reich an herrlichen Bildern. 2) Die Umgebung Berlins ist reich an Wasser: dort fließen Spree und Havel; beide sind seenartig erweitert und bilden z.B. Wannsee, Mügelsee und Tegeler See. 3) Der höchste Berg Deutschlands ist Zugspitze in Bayerischen Alpen. 4) Echte Städte aus dem Mittelalter sind herrliche Rothenburg und ebenso schöne Dinkelsbühlin Bayern. 5) In Deutschland trinkt man gern Bier. 6) Italien von heute ist nicht Italien des vorigen Jahrhunderts. 7) Kieler Kanal verbindet Ostsee mit Nordsee. 8) heutige Griechenland ist nicht so bedeutend wie antike Griechenland. 9) In Vereinigten Staaten gibt es viele große Industriestädte. 10) An Nord- und Ostsee liegen bekannte deutsche Handelsstädte: reiche Bremen an Weser, alte Hamburg

an Elbe, ehemals mächtige Lübeck an Trave, lange Zeit selbständige Danzig an Weichsel. 11) Das internationale Schiedsgericht tagt in Haag in Niederlande.

Deklination des Substantivs I

1) Welches Verb gehört zu welchem Substantiv? Bilden Sie sinnvolle Sätze mit dem Akkusativ im Singular.

Muster: Ich lese die Zeitung.

	hören	der Hund (-e)	das Flugzeug (-e)
Ich	sehen	das Kind (-er)	der Lastwagen (-)
	rufen	das Buch (-"-er)	das Motorrad (~"-e)
Wir	lesen	die Verkäuferin (-nen)	der Autobus (-se)
	fragen	die Nachricht (-en)	die Lehrerin (-nen)

2) Bestimmen Sie den Kasus.

Muster: Der Sekretär bringt der Ministerin die Akte.

Wer? (Was?)	Wem?	(Wen?) Was?
Subjekt	Objekt	Objekt
Nominativ	Dativ	Akkusativ

- 1) Der Wirt serviert dem Gast die Suppe.
- 2) Der Ingenieur zeigt dem Arbeiter den Plan.
- 3) Der Briefträger bringt der Frau das Päckchen.
- 4) Der Chef diktiert der Sekretärin den Brief.
- 5) Der Lehrer erklärt dem Schüler die Regel

3) Bilden Sie Sätze mit Dativ und Akkusativ.

Muster: der Besucher / der Weg - Er zeigt dem Besucher den Weg.

- 1) die Mutter / die Schule
- 2) der Politiker / der Stadtpark
- 3) der Redakteur / der Zeitungsartikel
- 4) das Mädchen / die Hausaufgabe
- 5) der Freund / das Zimmer
- 6) der Minister / das Rathaus
- 7) die Hausfrau / der Staubsauger
- 8) der Käufer / der Computer

4) Bilden Sie den Genitiv Singular.

Muster: der Vertreter / die Regierung - Das ist der Vertreter der Regierung.

- 1) das Fahrrad (-"-er) / die Schülerin (-nen)
- 2) der Motor (-en) / die Maschine (-n)
- 3) das Ergebnis (-se) / die Prüfung (-en)
- 4) die Tür (-en) / das Haus (-"-er)
- 5) das Foto (-s) / die Schulklasse (-n)
- 6) das Auto (-s) / der Lehrer (-)
- 7) die Wohnung (-en) / die Dame (-n)
- 8) das Schulbuch (-"-er) / das Kind (-er)
- 9) das Haus (-"-er) / die Arbeiterfamilie (-n)

10) das Instrument (-e) / der Musiker (-)

Deklination mit dem bestimmten Artikel im Plural

1) Bilden Sie Sätze im Plural mit den Wörtern der 1. Übung . Die Pluralform im Nominativ ist in Klammern angegeben.

Muster: Wir lesen die Zeitungen.

2) Wer widerspricht wem? Nennen Sie die richtigen Partner im Singular und im Plural.

Muster: der Sohn / der Vater - Der Sohn widerspricht dem Vater.

- Die Söhne widersprechen den Vätern.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1) der Mieter (-) | a) die Mutter (-) |
| 2) die Schülerin (-nen) | b) der Schiedsrichter (-) |
| 3) der Geselle (-n) | c) der Arzt (-"-e) |
| 4) die Lehrerin (-nen) | d) der Großvater (-" |
| 5) der Fußballspieler (-) | e) der Schulleiter (-) |
| 6) der Sohn (-"-e) | f) der Meister (-) |
| 7) der Enkel (-) | g) der Hausbesitzer (-) |
| 8) die Krankenschwester (-n) | h) der Lehrer (-) |

3) Und jetzt umgekehrt.

Muster: der Vater / der Sohn - Der Vater widerspricht dem Sohn.

- Die Väter widersprechen den Söhnen.

4) Bilden Sie Sätze im Plural mit den Wörtern der 4. Übung.

Muster: der Vertreter (-) / die Regierung (-en) - Das sind die Vertreter der Regierungen.

5) Setzen Sie den Dativ Singular in den Plural.

Muster: Er hilft dem Kind. (-er) - Er hilft den Kindern.

- 1) Die Leute glauben dem Politiker (-) nicht.
- 2) Wir danken dem Helfer (-).
- 3) Der Bauer droht dem Apfeldieb (-e).
- 4) Die Wirtin begegnet dem Mieter (-).
- 5) Wir gratulieren dem Freund (-e).
- 6) Der Rauch schadet der Pflanze (-n).
- 7) Das Streusalz schadet dem Baum (-"-e).
- 8) Das Pferd gehorcht dem Reiter (-) nicht immer.
- 9) Er widerspricht dem Lehrer (-) oft.
- 10) Der Kuchen schmeckt dem Mädchen (-) nicht.
- 11) Die Polizisten nähern sich leise dem Einbrecher (-).

Deklination mit dem unbestimmten Artikel

1) Wem gehört was? Üben Sie den Dativ.

Muster: eine Pistole / der Wachmann - Die Pistole gehört einem Wachmann.

- 1) ein Handball (m) / der Sportverein
- 2) ein Koffer (m) / der Kaufmann
- 3) ein Kinderwagen /die Mutter
- 4) ein Herrenfahrrad (n) / der Student
- 5) eine Landkarte (f) / die Busfahrerin

- 6) eine Puppe (f) / das Mädchen
- 7) eine Trompete (f) / der Musiker
- 8) ein Schlüssel (m) / die Mieterin
- 9) ein Kochbuch (n) / die Hausfrau
- 10) eine Badehose (f) / der Schwimmer

2) Üben Sie den Genitiv mit dem unbestimmten Artikel. Was passt zusammen?

Muster: der Schüler (-) / die Schule - die Schüler einer Schule

Hier demonstrieren die Schüler einer Schule.

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1) der Krankenpfleger (-) | a) die Universität |
| 2) der Arbeiter (-) | b) der Supermarkt |
| 3) der Student (-en) | c) die Partei |
| 4) die Schülerin (-nen) | d) die Klinik |
| 5) der Musiker (-) | e) die Fabrik |
| 6) der Mitarbeiter (-) | f) das Orchester |
| 7) das Mitglied (-er) | g) die Sparkasse |
| 8) der Kassierer (-) | h) das Gymnasium |

Deklination des Substantivs II (n-Deklination)

1) Vollenden Sie die Sätze. Verwenden Sie dazu die passenden Wörter im richtigen Kasus.

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1) Der Wärter füttert (A) | der Neffe |
| 2) Der Onkel antwortet (D) | der Zeuge |
| 3) Die Polizisten verhaften (A) | der Laie |
| 4) Der Fachmann widerspricht (D) | der Bär |
| 5) Der Wissenschaftler beobachtet (A) | der Präsident |
| 6) Das Parlament begrüßt (A) | der Demonstrant |
| 7) Der Richter glaubt (D) | der Satellit |
| 8) Der Professor berät (A) | der Lotse |
| 9) Das Kind liebt (A) | der Stoffhase |
| 10) Der Kapitän ruft (A) | der Riese Goliath |
| 11) Der Laie befragt (A) | der Kunde |
| 12) Der Fotohändler berät (A) | der Doktorand |
| 13) Der Kaufmann bedient (A) | der Fotograf |
| 14) David besiegt (A) | der Experte |

2) Hier ist etwas vertauscht. Bringen Sie die Sätze in Ordnung

- 1) Der Automat konstruiert einen Ingenieur.
- 2) Der Bundespräsident beschimpft den Demonstranten.
- 3) Der Bauer befiehlt dem Fürsten.
- 4) Die Zeitung druckt den Drucker.
- 5) Der Zeuge befragt den Richter.
- 6) Der Hase frisst den Löwen.
- 7) Der Student verhaftet den Polizisten.
- 8) Der Gefängnisinsasse befreit den Aufseher.
- 9) Der Diplomat befragt den Reporter.

- 10) In dem Buchstaben fehlt ein Wort.
- 11) Der Hund füttert den Nachbarn.
- 12) Das Buch liest den Studenten.
- 13) Der Junge sticht die Mücke.
- 14) Der Patient tut dem Kopfweh.
- 15) Der Erbe schreibt sein Testament für einen Bauern.
- 16) Der Kuchen bäckt den Bäcker.
- 17) Der Sklave verkauft den Herrn.
- 18) Ein Narr streitet sich niemals mit einem Philosophen.
- 19) Der Kunde fragt den Verkäufer nach seinen Wünschen.
- 20) Die Einwohner bringen dem Briefträger die Post.

3) Setzen Sie passende Substantive in der richtigen Form in die Sätze ein!

- 1) Viele Hunde sind des ... Tod. (Sprichwort)
- 2) Du, du liegst mir am ..., du, du liegst mir in Sinn. (Anfang eines Liedes)
- 3) Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und den ... von allen Seiten. (Sprichwort)
- 4) Sich in die Höhle des ... wagen (Redensart)
- 5) Liebe deinen ..., aber reiße den Zaun nicht ab.
- 6) O, herrlich ist es, die Kraft eines ... zu haben. (Shakespeare)

7) Mach dir doch darüber keine ... ! (Redensart)

der Gedanke, der Mensch, der Hase, das Herz, der Löwe, der Nächste, der Riese

Die Deklination der Personalpronomen

1) Setzen Sie die rechts angeführten Personalpronomen im entsprechenden Kasus ein!

... komme ins Institut. Mein Freund Paul wartet auf.... (- ich)

Er sagt ...: " Ich warte schon lange auf Gefällt... mein neues Wörterbuch? Brauchst ... es?" (- ich, - du)

Paul spricht deutsch. Ich verstehe ... gut. Ich antworte ... auch deutsch. (- e r)

Um neun Uhr beginnt die Stunde. Unsere Lehrerin kommt. ... stehen auf. Wir begrüßen.... Wir zeigen ... das neue Wörterbuch. ... gefällt.... Sie gibt... die Aufgabe. Sie fragt: "Verstehen ... die Aufgabe? Ist... die Aufgabe klar?" Ja, alle Schüler verstehen die Aufgabe. (- wir, sie, es, Sie)

Nach den Stunden gehe ich mit Paul nach Hause. Peter fragt ... : " Geht ... zu Fuß?"

(- wir)

Der süße Brei.

Es war einmal ein Mädchen. **Das Mädchen** ging in den Wald, um Beeren zu pflücken. Dort begegnete **dem Mädchen** eine alte Frau. " Guten Tag, liebes Mädchen", sagte **die Alte**. "Gib mir bitte ein paar Beeren!"

"Da, nimm", sagte das Mädchen.

Die Alte aß von den Beeren. Dann sagte **die Alte:**" Du hast mir von deinen Beeren gegeben, da will ich dir auch was schenken. Hier hast du ein Töpfchen. Wenn du zu **dem Töpfchen** sprichst:

Eins, zwei, drei,
Töpfchen, koche Brei!

- so wird **das Töpfchen** guten, süßen Brei kochen. Sagt du zu dem Töpfchen aber:

Eins, zwei, drei,
Koche nicht mehr Brei!

-so wird **das Töpfchen** aufhören zu kochen. (Nach Br. Grimm.)

4) Setzen Sie in die folgenden Sätze solche Pronomen ein, dass ein sinnvoller Satz entsteht!

1. Ich bringe ... gleich ... Bücher. 2. Ich gebe ... das Buch nach Hause. 3. Kommen Sie bitte morgen bei mir vorbei! - Ja, ich komme morgen Abend bei ... vorbei. 4. Gib ... bitte deine Arbeit. 5. Hat dir Karim von Rustam erzählt? - Ja, er hat... gestern von... erzählt. 6. Gehst du jetzt zu Rano? - Nein, ich gebe heute nicht zu7. Kommt ihr heute zu uns? - Ja, wir kommen heute zu8. Sind die Kinder bei den Eltern? -Ja, sie sind bei...

5) Ersetzen Sie die fettgedruckten Substantive durch die Personalpronomen!

1. Wir sehen **den Bus**. 2. Er hilft **dem Vater**. 3. Er besucht **seinen Freund** sehr oft. 4. Sie gratuliert **der Mutter**. 5. Ich verstehe **den Lehrer** nicht. 6. Er schreibt **einen Brief**. 7. Sie übersetzt **ein Gedicht**. 8. Dieses Auto gehört **dem Lehrer**. 9. **Der Dozent** erklärt **die Regel**. 10. Er schenkt **seiner Freundin** die Blumen.

6) Setzen Sie statt der Punkte die passenden Personalpronomen ein!

1. Ich und meine Freundin wohnen in einem Haus. Ich besuche ... oft. 2. Unsere Freunde sind hilfsbereit. Wir wenden uns oft an ... und sie helfen 3. Er besucht euch morgen. Seid ... zu Hause? 4. Du hast doch heute Geburtstag, ich gratuliere 5. Die Mutter kauft ein neues Kleid. Sie schenkt ... mir. 6. Er liest eine Erzählung ... ist interessant. 7. Er sagt ein Sprichwort. Ich verstehe ... aber nicht.

Die Possessivpronomen

1) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache.

1. Ich besuche meinen Freund. 2. Sein Vater lebt in Chiwa. 3. Wir gehen in unser Auditorium. 4. Sie begrüßen ihren Lektor. 5. Übersetzt er seinen Text? 6. Ihr Auditorium ist groß. 7. Unser Institut heißt das Polytechnische Institut Fergana. 8. Er liest sein Buch. 9. Mein Freund spricht gut Deutsch. 10. Deine Arbeit ist sehr gut.11. Wir besuchen unser Institut dreimal in der Woche. 12. Sie verteidigt ihr Diplomprojekt.13. Ich helfe meinem Sohn in Mathematik.

2) Bilden Sie Sätze. Verwenden Sie für das Possessivpronomen das entsprechende deutsche Possessivpronomen!

Du	(СВОЙ, О'З)	Bleistift
Er	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Zeitung
Sie nehmen	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Heft
Wir	(СВОИ, О'ZIMIZNING)	Bücher
Ihr	(СВОИ, О'ZIMIZNING)	Mappen
Sie	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Aktentasche

3) Setzen Sie die entsprechenden Possessivpronomen ein!

1. Ich und..... Freundin Ira studieren an der Universität. 2. Ira hat einen Bruder. 3.....Bruder studiert auch an der Uni. 4. Wir haben viele Freunde. 5. Freunde studieren an einem Institut. 6. Haben Sie auch viele Freunde? 7. Wo studierenFreunde?

4) Wählen Sie zu jedem Satz die passende Wortverbindung!

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Ich lege . ab. | seinen Mantel |
| 2. Du legst . ab. | ihren Mantel |
| 3. Er legt . ab. | unsere Mäntel |
| 4. Sie legt. ab. | Ihren Mantel |
| 5. Es legt. ab. | eure Mäntel |
| 6. Wir legen ..ab. | meinen Mantel |
| 7. Ihr legt . ab. | deinen Mantel |
| 8. Sie legen.. ab. | ihre Mäntel |
| 9. Sie legen . ab. | seinen Mantel |

5) Setzen Sie in folgendem Text die passenden Possessivpronomen ein!

Aus dem Leben von Marie Sklodowska-Curie.

Am letzten Sonntag im Juni machten Pierre und Marie einen Ausflug in die Umgebung von Paris.

Pierre erzählte von ... glücklichen Jugend, von ... Bruder, von ... gütigen Mutter und ... klugen Vater.

Marie war es, als ob er von ... eigenen unvergesslichen Mutter und ... geliebten Vater spräche. Sie erzählte ihrerseits von Vater Sklodowski und den Geschwistern in Polen, von ... Wunsch, möglichst bald ... Studien zu beenden und dann in Polen zu arbeiten und sie alle wieder zu sehen.

"Aber Sie kommen doch im Oktober zurück nach Paris?" fragte Pierre schnell. Und da ... Antwort nicht sogleich kam, sagte er:

"Versprechen Sie mir, dass Sie wiederkommen! In Polen können Sie ... Studien nicht fortsetzen, und Sie haben jetzt nicht das Recht, die Wissenschaft aufzugeben."

... Blick ruhte eine Weile auf ... Gesicht; dann sagte sie leise:" Ich glaube, Sie haben recht. Ich will sehr gern wiederkommen." (Nach L. M. Schmied, „Die magischen Strahlen“)

6) Setzen Sie statt der Punkte entsprechende Possessivpronomen ein.

1) Gulnora gibt mir Adresse. 2) Um 8.30 verlässt Karim Haus. 3) Stehst du noch mit Schulfreund im Briefwechsel? 4) Er spricht mit Eltern am Telefon. 5) Wo wirst du dich mit Freund treffen? 6) Günters Bruder ist Dolmetscher. Bruder spricht gut deutsch. 7) Der Lehrer erklärt Schülern die Aufgabe. 8) Die Studenten begrüßen Lehrer. Er sagt den Studenten: „Guten Tag!“. 9) Anette hat viele Fehler in Aufsatz. 10) Ich verlasse um 8.30 Haus und gehe in das Institut. 11) Gerhard bringt Zimmer in Ordnung.

7) Setzen Sie statt der Punkte entsprechende Possessivpronomen ein.

1) Walter schreibt einen Artikel. Artikel ist sehr interessant. Viele Zeitungsleser lesen Artikel. 2) Salima ist die Studentin der Fakultät für

Gerätbau. Schwester heißt Sanobar. Ich habe mit Schwester in der Schule gelernt. 3) Susanna hat ein Fotoapparat. Sie bringt mir Fotoapparat. 4) Heinrich Heine hat viele schöne Gedichte über Deutschland geschrieben. Gedichte gefallen mir sehr.

8) Setzen Sie statt der Punkte die eingeklammerten Wortverbindungen in richtigen Kasus ein.

- 1) Der Vater gibt das Geld (sein Kind).
- 2) Die Studenten gehen in die Stadt (meine Gruppe).
- 3) Mir gefällt die Farbe (dein Anzug).
- 4) Er liest das Buch (sein Freund).
- 5) Der Dozent korrigiert die Hausaufgaben (seine Studenten).
- 6) Herr Kern bezahlt das Essen (seine Freunde).
- 7) Susanna gibt die Übersetzung (ihr Lehrer).
- 8) Frau Monika gibt das Heft (ihre Tochter).
- 9) Ich erkläre die Hausaufgabe (mein Freund).
- 10) Du gibst das Geschenk (deine Freundin).

Demonstrativpronomen

1) Ersetzen Sie den bestimmten Artikel durch das Demonstrativpronomen "dieser" oder "jener"!

Muster: In der Wohnung gibt es eine Zentralheizung. - In dieser Wohnung gibt es eine Zentralheizung. - In jener Wohnung gibt es eine Zentralheizung.

- 1) Das Wohnzimmer ist geräumig. 2) Im Vorzimmer gibt es einen Einbauschränk. 3) Meine Schwester geht in die Schule. 4) Die Lampe hängt über dem Tisch. 5) Das Gebäude ist neunstöckig. 6) Das Haus liegt im Zentrum des neuen Wohnbezirkes. 7) Der Fahrstuhl ist Tag und Nacht in Betrieb.

2) Setzen Sie die richtigen Kasusendungen ein!

- 1) In dies- Hause feierten wir gestern die Einzugsfeier. 2) Die Bewohner dies- Hauses sind Arbeiter und Angestellte jen- Werkes. 3) Jen- Wohnung befindet sich im achten Stock. 4) Dies- Wohnung ist modern und geräumig.

3) Setzen Sie das Demonstrativpronomen "dieser" (-es, -e) oder jener (-es, -e) ein!

- 1) Wir sprachen von ... und von 2) ... Theaterstück ist viel interessanter als 3) Die Bibliothekarin brachte Bücher und Zeitschriften, ... (die Zeitschriften) legte sie auf den Tisch, ... (die Bücher) stellte sie in den Schrank. 4) Von ... Sache versteht er bestimmt weniger als von... 5) Er befasst sich mit ... und 6) Mit ... Studenten werde ich sprechen, mit... du. 7) Welcher Film machte auf dich einen größeren Eindruck, ... oder...? 8) Man braucht Menschen sowohl für ... als auch für ... Arbeit. 9) Die Hefte ... Schülers und ... Schülerin wurden von der Lehrerin gelobt. 10) ... oder ... wird das Buch kaufen. 11) In ... Bild wird die Wirklichkeit realistisch dargestellt. ... Gemälde müssen wir als formalistisch ablehnen.

4) Bilden Sie Sätze nach dem gegebenen Muster; beachten Sie dabei die Form der Demonstrativpronomen "dieser" und "jener":

Muster: der Berg, hoch - **Dieser** Berg ist höher als **jener**.

1) das Zimmer, gemütlich; 2) die Wohnung, bequem; 3) der Saal, schön; 4) die Straße, bereit; 5) das Theaterstück, interessant; 6) der Film, spannend; 7) das Kind, ruhig; 8) die Stadt, alt

5) Setzen Sie die Pronomen "der", "die", "das" in den entsprechenden Kasus ein:

1) Der Schriftsteller schrieb im Jahre 1925 seinen ersten Roman; ... machte ihn berühmt. 2) Unsere Fakultät bezieht ein neues Gebäude, weil ... Räume für uns besser geeignet sind. 3) Dieses Gesicht gehörte zu ..., die immer gefallen. 4) Wir gedenken ..., die für den Fortschritt der Menschheit gekämpft haben. 5) Die Namen vieler Gelehrter und Schriftsteller sind mit der Moskauer Universität verbunden; auch ... von Belinski gehört zu ihnen. 6) Dieses Gedicht zähle ich zu ..., die bestimmt unserem Redakteur gefallen werden. 7) Der Knabe interessierte sich sehr für das Leben der Pflanzen und ... der Tiere. 8) Er ist mit der Gruppe am Sonntag nicht ins Theater gegangen; statt ... besuchte er die Ausstellung der französischen Malerei.

6) Ersetzen Sie die fettgedruckten Substantive durch das Demonstrativpronomen "der", "die", "das":

Muster: - Sie zeigt mir ihren Aufsatz und **den Aufsatz** ihrer Freundin.

- Sie zeigt mir ihren Aufsatz und **den** ihrer Freundin.

1) Mein Bruder liest gern Bücher über das Leben der großen Reisenden und das Leben der Polarforscher. 2) Die Bibliothekarin empfahl den Studenten die Novellen von Stefan Zweig und **die Namen** vieler großer Männer verbunden, auch **die Namen** von Goethe und Schiller. 4) Hier sind zwei Fragen zu unterscheiden: **die Fragen** der Form und **die Fragen** des Inhalts. 5) In diesem Satz ist der Gebrauch des Aktivs sowie **der Gebrauch** des Passivs möglich. 6) Der Meister ist mit der Arbeit seines Lehrlings zufriedener als mit **der Arbeit** seines Gehilfen. 7) Die Studenten arbeiten sowohl im Lesesaal des Instituts, als auch im **Lesesaal der Stadtbibliothek**.

7) Ersetzen Sie das Possessivpronomen durch den Genitiv des Demonstrativpronomens "der":

Muster: - Er traf den Professor und **seinen** Sohn.

- Er traf den Professor und **dessen** Sohn.

1) Sie lud zum Unterhaltungsabend ihre Freundin und **ihren** Bruder ein. 2) Viktor begegnete im Theater seinem alten Freund und **seiner** Frau. 3) Der alten Lehrerin gratulierten zur Auszeichnung ihre Schüler und **ihre** Eltern. 4) Die Schriftstellerin sprach über die Polarforscher und **ihre** Forschungsarbeit. 5) Der Kritiker schrieb in seinem Artikel über den jungen Regisseur und **seine** erste Aufführung.

8) Gebrauchen Sie statt der fettgedruckten Wortgruppe eine Wortgruppe mit dem Demonstrativpronomen "der", "die", "das" im Genitiv Singular oder Plural:

Muster: - Er begrüßte den Arzt und **die Frau des Arztes**.

- Er begrüßte den Arzt und **dessen** Frau.

1) Meine Schwester lud zum Geburtstag ihre Freundin und **die Mutter der Freundin** ein. 2) Der Schriftsteller erzählte den Studenten über den Flieger und **die Heldentaten des Fliegers**. 3) Der Junge bewunderte seinen Vater und die Energie **des Vaters**. 4) In ihrem Brief ließ meine Freundin meine Verwandten und **die Kinder der Verwandten** grüßen. 5) Die Geographielehrerin sprach über die russischen Forschungsreisenden und **die Entdeckungen der Forschungsreisenden**. 6) Der Student schrieb in seinen Aufsatz über Alischer Nawoi und **das Leben von Alischer Nawoi**.

9) Setzen Sie statt der Punkte das Pronomen "ein solcher" oder "solch ein" ein!

1) Ich würde gern in ... Zimmer wohnen! 2) Wer hätte an ... Erfolg denken können! 3) ... Tag wird nie vergessen! 4) Der Kranke war in ... Zustand, dass er sofort operiert werden musste. 5)... interessanten Film sollte man sich eigentlich zweimal ansehen! 6) Er erzählte uns, dass er noch nie ... interessanter Versammlung beigewohnt habe. 7) ... wichtigen Fragen hätten Sie mehr Aufmerksamkeit schenken sollen. 8) Ich erinnere mich, dass ich als Knabe einmal... Pflanze gesehen habe. 9) Das Kind wusste nicht, was es mit... Spielzeug anfangen soll. 10) An deiner Stelle würde ich ... Menschen nicht glauben. 11) Die Arbeiter arbeiten mit... Begeisterung, dass es eine Freude ist, sie zu sehen. 12) Dein Brief ist für uns ...Freude! 13) Er hat uns... netten Witz erzählt! 14) Machen Sie die Tür zu! Im Korridor ist ... Lärm!

10) Setzen Sie statt der Punkte die Pronomen "derselbe", "dasselbe", "dieselbe" oder die Pronomen "derjenige", "dasjenige", "diejenige" ein:

1) Der Sohn und die Tochter meiner Nachbarin sind Zwillinge und gehen in ... Klasse. 2) Alle diese Studenten studieren an ... Fakultät. 3) Vor dem Prüfer liegen die Kollegbücher ... Studenten, die sich zur Antwort vorbereiten. 4) Wir wollen alle an ... Tage ins Erholungsheim fahren. 5) Studieren Sie in ... Gruppe? 6) Studieren Sie in ... Gruppe, deren Studenten alle Prüfungen in der Wintersession glänzend bestanden haben? 7) Die Lehrerin sagte, fast alle Studenten hätten im Diktat... Fehler gemacht. 8) Das ist... Fehler, der für die ganze Gruppe typisch ist. 9) Sein Roman ist den Erziehungsfragen gewidmet. In diesem Stück wird ... Thema behandelt. 10) Das ist gerade ... Problem, das sowohl Lehrer als auch Studenten interessiert. 11) Seine Leistungen sind ... wie früher. 12) Wir belohnen ..., der gut arbeitet. 13) Er nimmt... Zug, mit dem du im vorigen Jahr nach Sotschi gefahren bist. 14) Es ist... Artikel, den ich gestern in der Wandzeitung gelesen habe.

11) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache !

1) Soviel echte Festlichkeit, ungetrübte lockere Heiterkeit hatte man lange nicht mehr an **diesem** Ort erlebt. **Eine solche** Entspannung findet man an allen ähnlichen Orten, in allen Städten der Welt, wenn **diejenigen** feiern, die einer großen Gefahr entronnen sind oder entronnen zu sein glauben. (A. Seghers) 2) Nürnberg war der Damen Vaterstadt; doch von **dessen** altertümlicher Herrlichkeit wussten sie mir wenig zu sagen. (H. Heine) 3) Wie die Erde **selbst**, drehte sich unsere Unterhaltung um die Sonne. (H. Heine) 4) Auf den Zweigen der Tannen kletterten Eichhörnchen und unter

denselben spazieren die gelben Hirsche. Wenn ich **solch ein** liebes edles Tier sehe, so kann ich nicht begreifen, wie gebildete Leute Vergnügen daran finden, es zu hetzen und zu töten. (H. Heine) 5) In unserer Familie haben alle bevorzugt **ein** und **dasselbe** Steckenpferd geritten, **das** war die Leidenschaft für Bücher. (H. Fallada) 6) Wenn wir in literarischer Hinsicht Italien mit Recht immer mit dem Namen Dantes verknüpfen, England mit **dem** Hakespeares, Frankreich mit **dem** Oltaires, so in ähnlicher Weise Deutschland mit dem Namen Goethes.

7) Lasst uns gedenken **derer**,

Die gingen uns voran

Und **die** als unsre Lehrer

Den ersten Schritt getan! (J. R. Becher)

Pronomen "man" und "es"

1) Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie dabei das Pronomen "man".

1) Wie bildet man das Präsens? 2) Wie bildet man den Imperativ? 3) Welchen Artikel gebraucht man nach dem Verb "haben"? 4) Welchen Kasus und Artikel gebraucht man nach dem Ausdruck "es gibt"?

2) Setzen Sie "man" oder "einer" ein:

1) ... muss die Temperatur messen, wenn ... unwohl ist. 2) Wenn ... etwas nicht gelingt, so ärgert es ... 3) Dieser Kurort gefällt ... auf den ersten Blick. 4) Wenn ... Spaziergänge in der frischen Luft macht, so ist es ... bekömmlich. 5) Was ... schlecht bekommt, soll... den anderen nicht empfehlen.

3) Ersetzen Sie das Subjekt durch das Pronomen "man".

1) Hier sehen wir Delegierte aus allen Staaten der Welt. 2) Wir können uns im Sommer an der Meeresküste erholen. 3) Wir können diese Stelle im Buch auf verschiedene Weise deuten. 4) Sie sollen ihm helfen. 5) Ich halte ihn für einen erfahrenen Lehrer. 6) Wo kann ich dieses Buch auftreiben? 7) Wie sollen wir in diesem Fall handeln? 8) Wo kannst du dir neues Kleid nähen lassen? 9) Ich will nichts damit zu tun haben. 10) Du hättest eigentlich schon längst mit dieser Arbeit beginnen sollen.

4) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

1) Die Schwierigkeiten wachsen, je näher **man** dem Ziele kommt. (J. Goethe) 2) Die Stadt (Göttingen) selbst ist schön und gefällt einem am besten, wenn **man** sie mit dem Rücken ansieht. (H. Heine) 3) In unserem Institut lernt **man** Deutsch, Englisch und Französisch. 4) **Man** hört den Vorlesungen aufmerksam zu. 5) In unserem Werk erzeugt **man** Messgeräte und Funkanlagen. 6) **Man** schaltet den Fernseher ein. 7) **Man** muss den Arbeitsprozess automatisiert. 8) **Man** muss die Arbeit rechtzeitig beginnen. 9) **Man** kann sich ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit weiter ausbilden. 10) **Man** kann den Elektronenfluss unterbrechen.

6) Bilden Sie anschließend an den situationsschildernden Satz einen unpersönlichen Satz; gebrauchen Sie dabei das eingeklammerte unpersönliche Verb:

Muster: Es ist Herbst, (regnen) - Es ist Herbst. Es regnet oft.

- 1) Ein Gewitter bricht aus. (blitzen, donnern, hageln) 2) Es ist Winter. (schneien)
- 3) Es ist schon spät. (dunkeln) 4) Es ist früher Morgen. (dämmern) 5) Es ist Frühling. (tauen) 6) Die Nacht ist zu Ende. (tagen) 7) Das Gewitter kam nicht näher. (wetterleuchten)

7) Ersetzen Sie die folgenden persönlichen Sätze durch unpersönliche; gebrauchen Sie dabei das unpersönliche Pronomen "es":

Muster: Den ganzen Tag wehte ein starker Wind.

Den ganzen Tag war es sehr windig.

- 1) In der Nacht ging ein starker Regen nieder. 2) Heute ist Schnee gefallen. 3) In der Ferne zuckt ab und zu ein Blitz und danach grollt der Donner. 4) In den tropischen Ländern bricht die Dunkelheit plötzlich herein. 5) Im Winter beginnt die Dämmerung sehr früh.

8) Ersetzen Sie die persönlichen Verben durch sinnverwandte unpersönliche Verben; gebrauchen Sie dabei das unpersönliche Pronomen "es":

Muster: Im ersten Stock befindet sich ein Sportsaal.

Im ersten Stock **gibt es** einen Sportsaal.

- 1) Im zweiten Stock befindet sich eine Bibliothek. 2) Wovon handelt diese Novelle?
- 3) In diesem Roman ist die Rede von dem Leben der Jugend verschiedener Länder.
- 4) In diesem Bezirk ist ein schöner Park. 5) Im Zimmer steht ein Kleiderschrank.

9) Beantworten Sie die folgenden Fragen; gebrauchen Sie dabei unpersönliche Sätze mit nominalem Prädikat:

Muster: - Warum willst du den Ofen heizen? - Es ist kalt im Zimmer.

- 1) Warum willst du im Zimmer das Licht machen? 2) Warum willst du das Fenster öffnen? 3) Wir haben Winterferien. Welche Jahreszeit ist jetzt also? 4) Die Knospen an den Bäumen gehen auf. Welche Jahreszeit ist jetzt also? 5) Die Bäume stehen kahl. Welche Jahreszeit ist jetzt also?

10) Ersetzen Sie das Adjektiv durch die unpersönliche passive Konstruktion; gebrauchen Sie dabei die gerade Wortfolge:

Muster: Man baut in der Schweiz viel.

Es **wird** in der Schweiz viel **gebaut**.

- 1) Man liegt im Süden viel in der Sonne und man badet im Meer. 2) Man läuft im Winter viel Ski und Schlittschuh. 3) Man spielt in unserem Klub oft Schach. 4) Man schrie und lachte im Hof. 5) Man stritt heftig über diese Frage. 6) Man spricht nicht in der Deutschstunde russisch oder usbekisch. 7) Man plaudert lebhaft in der Pause.

11) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

- 1) Es dunkelte. In der Küche knisterten immer noch Plinzenscheiben. Der Öldunst durchzog die Räume des kleinen Hauses. (E. Strittmatter) 2) Es herbstete. Am Morgen lagen Nebelfäden in den Wiesen. Im Walde tropfte es. (E. Strittmatter) 3) Lena bewaltete wieder das Hauswesen. Es fehlte gerade, dass die Weiber den Männern die Arbeit in der Fabrik wegnahmen. (E. Strittmatter) 4) Noch am gleichen Tage ging Fabian an die Arbeit. Es handelte sich zunächst darum, ein repräsentatives Haus zu finden ... (B. Kellermann) 5) Er schreckte zusammen, hatte

es geklopft? Ja, in der Tat, wider pochte es. (B. Kellermann) 6) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit. (F. Schiller)

7) Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

Dass ich so traurig bin;... (H. Heine)

12) Setzen Sie "man" oder "es" ein.

1) Im Winter ist... kalt. ... schneit. ... friert. ... trägt Wintermäntel. ... geht auf die Eisbahn. ... läuft Schi. 2) Im Klassenraum ist ... still. ... schreibt einen Aufsatz. 3) Im Nebenzimmer lacht Dort ist ... lustig. 4) Hier spielt Musik. ... tanzt. 5) Heute regnet hat Regelmäntel an. 6) Im Mai blitzt ... zum ersten Mal donnert. 7) Das Wasser hier ist schmutzig. ... badet hier nicht. 8) ... ist Pause. ... geht im Korridor hin und her. ... spricht laut. 9) Mein Bruder ist jetzt auf der Krim. ... ist dort warm. ... badet noch im Meer. ... gefällt ihm dort gut.

13) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

1) An der Universität studiert man verschiedene Sprachen. 2) Man legt die Prüfungen im Juni ab. 3) Es gibt usbekische und ausländische Zeitungen und Zeitschriften in unserem Zeitungskiosk. 4) Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 5) Wie geht es Ihnen? 6) Im Sommer kann man im Fluss baden. 7) Bei rotem Licht darf man über die Straße nicht gehen. 8) Es klingelt an der Tür. 9) Es ist im Zimmer sehr warm, man muss das Fenster öffnen. 10) Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist.

14) Setzen Sie "man" oder "es" ein.

1) ... kann dieses Problem auf verschiedene Weise lösen. 2) ... wird im Rundfunk mitgeteilt, dass im Zentral Warenhaus Fernsehapparate neuen Systems verkauft werden. 3) In unserer Mensa wird ... jetzt von den Kellnerinnen nicht bedient. ... ist Selbstbedienung eingeführt worden. 4) Wenn ... zum Arzt kommt, so wird ... zuerst untersucht. 5) In diesem Sanatorium wird ... besonders gut behandelt. 6) Wenn ... etwas gern tut, so ist... nicht schwer. 7) Wenn ... während des Sprechens unterbrochen wird, verliert... oft den Faden. 8) ... ist Abend. Die Sonne geht unter. ... wird feucht. 9) ... hat aufgehört zu regnen, ... kann nach Hause gehen. 10) ... ist spät, ich habe ... eilig.

Bildung und Gebrauch der Zeitformen

Präsens

1) Setzen Sie das Prädikat im Präsens ein!

1. Ich ... die Bibliothek (besuchen). 2. Mein Freund ... Klavier (spielen). 3. Wir ... Deutsch (studieren). 4. Die Arbeiter ... ein Haus (bauen). 5. Du ... als Mechaniker (arbeiten). 6. Der Lehrer ... einen Studenten (fragen). 7. Die Studentin ... einen interessanten Text (übersetzen). 8. Anna ... eine Übung (machen). 9. Ich ... das Buch meinem Freund (geben). 10. Die Mutter ... das Buch ihrem Kind (lesen).

2) Setzen Sie die eingeklammerten Verben in der entsprechenden Personalform ein!

Es ist neun. Der Lektor (treten) ins Auditorium. Ein Student (gehen) an die Tafel und (lesen) eine Übung. Dann (nehmen) er die Kreide und (schreiben) einen Satz

an die Tafel. Er (schreiben) falsch. Der Lehrer sagt: " Wer (sehen) einen Fehler an der Tafel?" Peter (kommen) an die Tafel und korrigiert den Fehler.

3) Ergänzen Sie die Sätze! Gebrauchen Sie dabei die unten angeführten Verben!

Mit 14 Jahren Ernst... im Fuhrbetrieb seines Vaters. In der Schule ... er zu den besten Schülern. Ernst ... die Oberklasse der Volksschule und will die Welt ... und etwas.... Sein Vater aber will ihn als Arbeitskraft.... Als Kohlentrimmer auf einem Schiff... Ernst das harte Seemannsleben Seit dem Jahre 1903 ist er wieder in Hamburg. Seine Abendstunden ... der gewerkschaftlichen Arbeit.

arbeiten, gehören, besuchen, sehen, erleben, behalten, kennen lernen, gehören

4) Beantworten Sie folgende Fragen bejahend oder verneinend;

Muster: Spielst du Fußball? - Ja, ich spiele Fußball. (Nein, ich spiele nicht Fußball.)

1. Sprichst du deutsch? 2. Hilfst du deinem Bruder bei der Erfüllung der Hausaufgaben? 3. Nimmst du diese Zeitschrift mit? 4. Studiert deine Schwester am Institut? 5. Geht dieser Junge auf die Universität? 6. Fährt deine Mutter morgen nach Taschkent? 7. Treiben diese Mädels Sport? 8. Lauft ihr Schlittschuh? 9. Singt ihr schon deutsche Lieder?

5) Ergänzen Sie folgende Fragesätze mit Hilfe der eingeklammerten Wörter! Beantworten Sie die Fragen!

1. ... du englisch oder deutsch? (sprechen)
2. ... sie gern deutsche Märchen? (lesen)
3. ... er ... oft deutsche Tonfilme ... ? (sich ansehen)
4. ... ihr im Briefwechsel mit euren deutschen Freunden? (stehen)
5. ... du in diesen Tagen nach Samarkand? (fahren)
6. ... dein Bruder in diesem Jahr ins Institut? (eintreten)
7. ... deine jüngere Schwester die Schule? (besuchen)
8. ... sie der Mutter im Haushalt? (helfen)
9. ... du nicht Morgengymnastik zu treiben? (vergessen)
10. ... ihr im Sommer viel? (baden)
11. ... du deinen Rucksack auf die Wanderung ... ? (mitnehmen)

6) Setzen Sie in dem Text "Der Kellerschlüssel " die eingeklammerten Verben im Präsens ein!

Der Kellerschlüssel.

"Noch fünf Minuten", dachte Marta.

Die Turmuhr (zeigen) fünf Minuten vor halb eins. Der Vater hat zu Marta gesagt: " Sei pünktlich! Ich bringe etwas! Vergiss den Kellerschlüssel nicht!"

Marta ist aus der Schule sofort nach Hause gelaufen. Besser ein paar Minuten zu früh als eine Minute zu spät. Sie (warten) nun vor der Haustür. Der Kellerschlüssel (liegen) in ihrer Schürzentasche. "Noch zwei Minuten!" (denken) sie. Die Polizei (sein) nicht zu sehen. Da (verlassen) Herr Amsel, der Spitzel, das Haus.

"Guten Tag!" (sagen) Marta und (machen) einen Knick. Herrn Hübner, dem Zigarrenhändler, der Martas Haus gegenüber seinen Laden (haben).

In diesem Augenblick (kommen) ein Wagen um die Ecke. Der Vater (sitzen) im Wagen neben einem Mann und (pfeifen) ein Lied. Marta (fassen) nach dem Schlüssel und (heben) die Hand. Der Vater (nicken). Marta (sich umdrehen) und (laufen) in den Keller. Der Wagen (halten). Die beiden Männer (ergreifen) eine Kiste und (tragen) sie schnell ins Haus. Dann (zurückkehren) sie, (nehmen) die zweite Kiste und (verschwinden) wieder im Haus.

Herr Amsel hat alles durchs Schaufenster des Zigarrenladens beobachtet. Mit einigen Sprüngen (erreichen) er die andere Straßenseite. Er (gehen) vorsichtig durch den Flur, und da (hören) er am Kellereingang Stimmen und Schritte. Herr Amsel (rennen) zur Polizei.

Inzwischen (verlassen) der Vater und der fremde Mann das Haus. Marta (eilen) in ein Lebensmittelgeschäft, weil sie für ihre kranke Mutter einkaufen (sollen). Endlich (zurückkommen) Marta. Sie (tragen) eine Tasche mit Einkäufen. Undwas (sehen) sie da? Vor ihrem Haus (halten) ein Wagen, und drei Polizisten (aussteigen). Die Polizisten (schlagen) schon gegen die Tür. Eine Männerstimme (rufen): "Aufmachen! Polizei!" Die Mutter (aufmachen) die Tür, und Marta (hören) einen Polizisten schreien: "Geben Sie uns Ihren Kellerschlüssel!"

"Was nun?" (denken) Marta. Der Kellerschlüssel (liegen) noch in der Schürzentasche. Ihr (kommen) ein kühner Gedanke.

Marta (laufen) in den dritten Stock, in die Wohnung des Arbeiters Schreiber, der ein Freund ihres Vaters (sein); er (sein) auch "rot". Frau Schreiber (machen) große Augen, als sie Martas Plan (hören).

Marta (gehen) nach Hause. Sie (stehen bleiben) an der Wohnungstür und (läuten). Ein Polizist (öffnen). Die Mutter, die sich inzwischen wieder hingelegt hat, weil sie schwer krank (sein), (sagen) ängstlich: "Das (sein) meine Jüngste."

Marta (stellen) ruhig ihre Tasche auf den Tisch, dabei (legen) sie schnell den Kellerschlüssel hinter die große Kaffeekanne. (Nach K. Veken).

7) Setzen Sie statt der Punkte die eingeklammerten Verben ein!

1. Er ... ein interessantes Buch (lesen). 2. Der Junge ... dem Vater (helfen). 3. Sie ... ihren Schulfreund (treffen). 4. Das Mädchen ... den Brief in den Kasten (werfen). 5. Er ... mit großem Appetit zu Mittag (essen). 6. Sie ... mit der Straßenbahn (fahren). 7. Der Student ... um die Wette (laufen). 8. Der Dozent ... eine Vorlesung (halten).

8) Ersetzen Sie die Sätze durch rechtsstehende Verben.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Der Bus..... | ! abfahren |
| 2. Nach den Stunden ... er in die Bibliothek. | ! aufstehen |
| 3. Wo ... deine Eltern? | ! haben |
| 4. Die Studenten ... die Sätze. | ! besuchen |
| 5. Mein Bruder ... zwei Söhne. | ! abhören |
| 6. Der Lehrer ... in den Lehrraum. | ! leben |

- | | |
|---|----------------|
| 7. Die Kinder ... die Schule. | ! nachsprechen |
| 8. Der Student... den Text. | ! eintreten |
| 9. Er ... um 7 Uhr. | ! bekommen |
| 10. Sie ... das Stipendium. | ! lesen |
| 11. Der Junge ... ein interessantes Buch. | ! gehen |

9) Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens ein!

1. Das Mädchen ... immer in der ersten Reihe. (sitzen) 2. Der Kranke ... schwer. (atmen) 3. Mona Lisa ... seltsam. (lächeln) 4. Ich ... schlecht. (rudern) 5. Die Mutter ... die Fladen. (backen) 6. Warum ... du dein Gesicht? (bergen) 7. Was ... das Kind besonders gern? (essen) 8. Wir ... frische Luft. (genießen) 9. Wie ... sein Sohn? (heißen) 10. Man ... uns zu Gast. (einladen) 11. Der Bildhauer ... ein neues Denkmal. (schaffen)

10) Setzen Sie die unten angeführten Verben sinnvoll ein!

1. Im Herbst... auf dem Lande die Ernte. 2. Die Bauern ... die Baumwolle. 3. Die Traktoren ... Tag und Nacht. 4. Die Studenten ... den Bauern. 5. Heute ... eine Versammlung. 6. Alle ... an der Konferenz. 7. Warum ... keine Antwort? 8. Ich ... mein Wörterbuch vom Bücherregal. 9. Er ... eine Wanderung. 10. Sie ... sich nicht zu verspäten.

versprechen, vorschlagen, nehmen, finden, teilnehmen, stattfinden, helfen, arbeiten, pflücken, beginnen

11) Ergänzen Sie folgende Sätze.

1) Dilbaro beim Herrn Faber (sich entschuldigen). 2) Bilol den Text des Gedichts (bearbeiten). 3) Die Studenten ihre Pläne für den Sommer (besprechen). 4) Ich um 5 Uhr nachmittags (zurückkommen). 5) Dilschod ins Zimmer (eintreten). 6) Die Polarforscher den Pol (bezwingen). 7) Die Zeit schnell (verlaufen). 8) Der Lehrling einen Brief (einwerfen). 9) Das Kind vor Hund (erschrecken). 10) Mein Bruder sich um die freie Stelle (bewerben). 11) Der Hund von zu Hause (weglaufen). 12) Der Zug um 10 Uhr in Bamberg (ankommen). 13) Wir um 6 Uhr mit der Arbeit (aufhören). 14) Der Onkel mich in den Zirkus (mitnehmen). 15) Gerlinde heute wieder (heimfahren). 16) Das Semester am 2. Oktober (anfangen). 17) Ich jeden Morgen um 7 Uhr (aufstehen). 18) Die Damen gern Schaufensterauslagen (anschauen). 19) Ich Ursula zum Geburtstag (einladen). 20) Der Lehrling immer dreimal (anklopfen).

12) Trennbar oder untrennbar? Bilden Sie vollständige Sätze.

- 1) Die Katze, vom Tisch, herunterspringen.
- 2) Großmutter, eine spannende Geschichte, erzählen.
- 3) Der kleine Junge, die Tasse, zerbrechen.
- 4) Das Auto, auf der Straßenkreuzung, stehen bleiben.
- 5) Fritz, Onkel in Stuttgart, besuchen.
- 6) Mutter, mit Kindern, spazieren gehen.
- 7) Der Reisende, in München, aussteigen.
- 8) Die Arbeiter, Lastwagen, beladen.

- 9) Die Polizei, den Verbrecher, verfolgen.
10) Vater, den Kindern, ein Geschenk, mitbringen.

13) Ergänzen Sie folgende Sätze.

- 1) Unsere Deutschlehrerin (sprechen) gut Englisch. 2) Es (geben) hier viele schöne Blumen. 3) Unser Institut (haben) viele Lehrräume. 4) Ich (wissen) nicht, ob das richtig ist. 5) Im Sommer (werden) es nass. 6) Der Briefträger (tragen) jeden Morgen die Post. 7) Ich (mögen) Butter mit Brot zum Frühstück. 8) Ihr (sein) müde und (haben) Bärenhunger vielleicht.
9) (Lernen) du Deutsch? – Das (tun) ich gern. 10) Der Fahrer (fahren) das Auto zu schnell und (sich stoßen) gegen den Baum. 11) Das Mädchen (tun) alles aus Liebe. 12) Er (werfen) die Münze in die Automaten. 13) Ein reifer Apfel (fallen) vom Baum. 14) Der Autoverkehr (zunehmen) in den letzten Zeiten erheblich. 15) Warum (aufessen) du die Suppe nicht?

14) Finden Sie die richtige Antwort!

- 1) Der Kleine auf die schönen Blumen.
a) tritt b) tretet c) treten d) tritts
2) Unser Hund seine Knochen im Garten.
a) vergräbt b) vergrabet c) vergrabt d) vergraben
3) Anwar sich gerne Krimis an.
a) sieht b) seht c) siet d) siht
4) Warum ihr so erschrocken?
a) sind b) seid c) bist d) ist

Die wichtigen Regeln der neuen Rechtschreibung

Regel 1. Ein „scharfes «s»“ nach kurzem Vokal, das bislang «ß» geschrieben wurde, schreibt man nach dem Muster «Fluss» oder «misst» nur noch «ss».

Beispiele:	alt	neu
	er muß	er muss
	er sagt, daß	er sagt, dass

Weiterhin mit «ß» langer Vokal oder Diphthong geht voraus: Maß, weiß, zweckmäßig, schließen, er saß, draußen usw.

Regel 2. In zusammengesetzten Wörtern werden Folgen von drei gleichen Buchstaben nach dem Muster «Bettuch» grundsätzlich ausgeschrieben. Um das Wortbild deutlicher zu machen, kann ein Bindestrich gesetzt werden.

Beispiele:	alt	neu
	Bettuch	Bettuch
	hellila	helllila

Regel 3. Einige Zusammensetzungen schreibt man jetzt vollständig mit zwei statt mit einem Konsonantbuchstaben aus.

Beispiele:	alt	neu
	Roheit	Rohheit
	Zäheit	Zähheit

Aber weiterhin: Hoheit, Mittag

Regel 4. Bei einigen Wörtern wird nach dem Muster verwandter Wörter der Konsonantbuchstabe nach kurzem Vokal verdoppelt.

Beispiele:	alt	neu
	Karamel	Karamell
	Stop	Stopp
	Tip	Tipp
	numerieren	nummerieren

Andere Formen der Angleichung:

Beispiele:	alt	neu
	plazieren	platzieren (vgl. Platz)
	Stukkateur	Stuckateur (vgl. Stuck)

Regel 5. Einige Wörter werden in der Zukunft mit “ä” statt mit “e” und mit “eu” geschrieben werden. Es sind Wörter, die man auf andere Wörter mit dem Stammvokal “a” oder “au” zurückführen kann.

Beispiele:	alt	neu
	aufwendig	aufwändig (vgl. Aufwand)
	behende	behände (vgl. Hand)
	Stehgel	Stängel (vgl. Stange)
	überschwenglich	überschwänglich (vgl. Überschwang)
	schneuzen	schnäuzen (vgl. Schnauze)

Rektion der Verben – Fe’llar boshqaruvi

Akkusativ		Dativ	
anrufen	qo’ng’iroq qilmoq	begegnen	uchratmoq(kimnidir)
brauchen	muhtoj (kerak) bo’lmoq	danken	minnatdor bo’lmoq
betreten	kirmoq	gratulieren (D.zu D.)	tabrikلامoq
erreichen	erishmoq, -ga etmoq	folgen	ergashmoq
leiten	rahbarlik qilmoq	sich nähern	yaqinlashmoq
regieren	boshqarmoq	zuhören	eshitmoq
stören	xalaqit bermoq	einfallen	esga tushmoq
nennen (A.+A.)	atamoq(kimnidir, qandaydir)	entfliehen	qochmoq
zwingen (A.zu D.)	majbur (qilmoq)	zuhören	quloq solmoq
an + Akkusativ		an + Dativ	
denken	o’ylamoq (haqida)	teilnehmen	qatnashmoq
sich erinnern	eslamoq	reich sein	boy bo’lmoq(-ga)

	(kimni,nimadir)		
glauben	ishonmoq (kinga,nimaga)	arm sein	kambag'al bo'lmoq
schreiben	yozmoq (kingadir)	zweifeln	ikkilanmoq (-da)
adressieren	uzatmoq (-ni,-ga)	arbeiten	ishlamoq (ustida)
		leiden	g'am chekmoq
für + Akkusativ		mit + Dativ	
sorgen	qaramoq, g'amxo'rlik qilmoq	sich beschäftigen	shug'ullanmoq
sich interessieren	qiziqmoq (-ga)	zufrieden sein	qoniqmoq
kämpfen	kurashmoq (uchun)	beschäftigt sein	band bo'lmoq
stimmen	ovoz bermoq (uchun)	sich streiten	bahslashmoq
tadeln	koyimoq	konfrontieren	dushman bo'lmoq
loben	maqtamoq		
auf + Akkusativ		von + Dativ	
warten	kutmoq	erzählen	aytib bermoq
stolz sein	g'ururlanmoq	sich verabschieden	xayrlashmoq
sich freuen	quvonmoq	sprechen	gapirmoq
bestehen	talab qilmoq	sich absetzen	chetlanmoq
sich reimen	qofiyalanmoq	berichten	xabar bermoq
füßen	(ga) asoslanmoq	sich entbinden	qutilmoq
um + Akkusativ		nach + Dativ	
sich sorgen	g'amxo'rlik qilmoq	fragen	so'ramoq
ersuchen (A.+um A.)	so'ramoq	suchen	qidirmoq
wetten	garov o'ynamoq,	greifen	tutmoq
weinen	yig'lamoq (haqida)	schmecken	mazasi o'xshash bo'lmoq
über + Akkusativ		aus + Dativ	
handeln	haqida bo'lmoq	bestehen	-dan iborat bo'lmoq
herrschen	hukmronlik qilmoq	schlußfolgen	xulosa chiqarmoq
referieren	xabar bermoq(haqida)	ersehen	ko'rib qolmoq

erzählen	aytib bermoq	schließen	xulosa qilmoq
sich freuen	quvonmoq	sich ergeben	-dan kelib chiqmoq
spreche	gapirmoq		
berichten	xabar bermoq		
gegen + Akkusativ		vor + Dativ	
kämpfen	kurashmoq (qarshi)	erschrecken	qo'rqmoq (-dan)
stimmen	ovoz bermoq (qarshi)	sich fürchten	qo'rqmoq
unter + Dativ		fiebern	zavqlanmoq (-dan)
leiden(+anD.)	g'am chekmoq	sich hüten	yashirinmoq
zu + Dativ		sich schützen	himoyalanmoq
gehören	-ga qarashli bo'lmoq	bei + Dativ	
		mitwirken(+and)	birga ishlamoq

Kuchli va qoidaga bo'ysunmaidigan fe'llar

Infinitiv – Noaniq shakli -		Imperfekt – O'tgan zamon shakli -	Partizip II – Sifatdosh II shakli -
1. backen	yopmoq, pishirmoq	buk, backte	gebacken
2. befehlen	buyurmoq	befahl	befohlen
3. beginnen	boshlamoq	begann	begonnen
4. beißen	tishlamoq, qopmoq	biss	gebissen
5. bergen	yashirmoq	barg	geborgen
6. bersten	yorilmoq	barst	geborsten
7. bewegen	undamoq	bewog	bewogen
8. biegen	egmoq	bog	gebogen
9. bieten	taklif qilmoq	bot	geboden
10. binden	bog'lamoq	band	gebunden
11. bitten	iltimos qilmoq	bat	gebeten
12. blasen	esmoq, puflamoq	blies	geblasen
13. bleiben	qolmoq	blieb	geblieben
14. braten	qovurmoq	briet	gebraten
15. brechen	sindirmoq	brach	gebrochen
16. brennen	yonmoq, kuymoq	brannte	gebrannt
17. bringen	olib kelmoq	brachte	gebracht
18. denken	o'ylamoq	dachte	gedacht
19. dinge	yonlamoq	dingte	gedungen
20. dreschen	yanchmoq	drosch	gedroschen
21. dringen	kirib olmoq	drang	gedrungen
22. dünken	faraz kilmoq	dünkte	gedünkt
23. dürfen	ruxsat, imkoniyat bo'lmoq	durfte	gedurft

24. empfehlen	taklif bermoq	empfehl	empfohlen
25. erbleichen	rangi o'chmoq	erbleicht	erbleicht
26. erkiesen	saylamoq	erkor	erkoren
27. essen	emoq	aß	gegessen
28. fahren	transportda yurmoq	fuhr	gefahren
29. fallen	tushib kemoq, qulamoq	fiel	gefallen
30. fangen	ushlab olmoq	fang	gefangen
31. fechten	qilichbozlik qilmoq	focht	gefochten
32. finden	topmoq	fand	gefunden
33. flechten	to'qimoq, o'rmoq	flocht	geflochten
34. fliehen	qochmoq	floh	geflogen
35. fliegen	uchmoq	flog	geflogen
36. fließen	oqmoq	floss	geflossen
37. fressen	paqqos tushurmoq	fraß	gefressen
38. frieren	muzlab qolmoq	fror	gefroren
39. gären	tentiramoq	gor	gegoren
40. gebären	tug'moq	gebar	geboren
41. geben	bermoq	gab	gegeben
42. gedeihen	amr qilmoq, qoldirmoq	gedieh	gediehen
43. gehen	yurmoq, bormoq	ging	gegangen
44. gelingen	o'ngidan kelmoq	gelang	gelungen
45. gelten	arzimoq	galt	gegolten
46. genesen	sog'aymoq	genas	genesen
47. genießen	mazza qilmoq, quvonmoq	genoss	genossen
48. geschehen	sodir bo'lmoq	geschah	geschehen
49. gewinnen	qo'lga kiritmoq	gewann	gewonnen
50. gießen	to'qmoq	goss	gegossen
51. gleichen	yurib turmoq	glich	geglichen
52. gleiten	sirg'anib ketmoq	glitt	geglitten
53. glimmen	chirimoq	glomm	geglommen
54. graben	qazimoq	grub	gegraben
55. greifen	ushlab olmoq	griff	gegriffen
56. haben	ega bo'lmoq	hatte	gehabt
57. halten	tutib turmoq	hielt	gehalten
58. hängen	osilib turmoq	hing, hängte	gehangen
59. hauen	kesmoq, chopmoq	hieb, haute	gehauen
60. heben	ko'tarmoq	hob	gehoben
61. heißen	nomlamoq	hieß	geheißen
62. helfen	yordam bermoq	half	geholfen
63. kennen	bilmoq, tanimoq	kannte	gekannt
64. klingen	qo'ng'iroq chalmoq	klang	geklungen
65. kneifen	chinchilamoq	kniff	gekniffen
66. kommen	kelmoq	kam	gekommen
67. können	qila olmoq	konnte	gekonnt

68. krichen	sudralmoq	kroch	gekrochen
69. laden	yuklamoq	lud	geladen
70. lassen	majbur qilmoq, buyurmoq	ließ	gelassen
71. laufen	yugurmoq	lief	gelaufen
72. leiden	chidamoq, iztirob chrkmoq	litt	gelitten
73. leihen	qarz bermoq	lieh	geliehen
74. lesen	o'qimoq	las	gelesen
75. liegen	yotmoq	lag	gelegen
76. löschen	o'chirmoq	losch	geloschen
77. lügen	aldamoq	log	gelogen
78. meiden	o'zini chetga olmoq	mied	gemieden
79. melken	sog'moq	melkte, molk	gemelkt,
80. messen	o'lchamoq	maß	gemolken
81. misslingen	pachava bo'lmoq	misslang	gemessen
82. mögen	istamoq	mochte	misslungen
83. müssen	zarur bo'lmoq	musste	gemocht
84. nehmen	olmoq	nahm	gemusst
85. nennen	atamoq	nannte	genommen
86. pfeifen	hushtak chalmoq	pfiff	genannt
87. pflegen	parvarish qilmoq	pflegte, pflog	gepfiffen
88. preisen	rag'batlantirmoq	pries	gepflegt
89. quellen	qoqmoq	quoll	gepriesen
90. raten	maslahat bermoq	riet	gequollen
91. reiben	ishqalamoq	rieb	geraten
92. reißen	yirtmoq	riss	gerieben
93. reiten	minmoq, otda yurmoq	ritt	gerissen
94. rennen	qochmoq	rannte	geritten
95. riechen	hidlamoq	roch	gerannt
96. rinnen	oqmoq	rann	gerochen
97. ringen	kurashmoq	rang	gerungen
98. rufen	chaqirmoq, baqirmoq	rief	geronnen
99. saufen	ichib kayf bo'lmoq	soff	gerufen
100. saugen	emmoq	sog, saugte	gesoffen
101. schaffen	barpo qilmoq, erishmoq	schuf	gesogen
102. schallen	ovoz chiqarmoq	schallte	geschaffen
103. scheiden	ajratib olmoq	schied	geschallt
104. scheinen	yoripmoq	schien	geschieden
105. schelten	koyimoq	schalt	geschienen
106. scheren	sochini olmoq, qirqmoq	schor	gescholten
107. schieben	siljitmoq	schob	geschoren
108. schießen	o'q uzmoq	schoss	geschoben
109. schinden	terisini shilmoq	schund	geschossen
110. schlafen	uxlamoq	schief	geschunden
111. schlagen	urmoq	schlug	geschlafen

112. schleichen	pisib kelmoq	schlich	geschlagen
113. schleifen	charxlamoq	schliff	geschlichen
114. schließen	qulflamoq	schloss	geschliffen
115. schlingen	o'rab olmoq	schlang	geschlossen
116.	uloqtirmoq	schmiss	geschlungen
schmeißen	erimoq	schmolz	geschmissen
117. schmelzen	pishillamoq	schnaubte	geschmolzen
118. schnauben	qirqmoq, kesmoq	schnitt	geschnaubt
119. schneiden	qo'rqmoq	schrak	geschnitten
120. schrecken	yoqmoq	schrieb	geschrocken
121. schreiben	qichqirmoq	schrie	geschrieben
122. schreien	qadam tashlamoq	schrift	geschrieen
123. schreiten	jim turmoq	schwiege	geschritten
124. schweigen	shishmoq	schwoh	geschwiegen
125. schwellen	suzmoq, cho; milmoq	schwamm	geschwollen
126.	g'oyib bo'lmoq	schwand	geschwommen
schwimmen	silkitmoq	schwang	geschwunden
127.	qasamyod qilmoq	schwur	geschwungen
schwinden	qo'rmoq	sah	geschworen
128.	bo'lmoq	war	gesehen
schwingen	yubormoq	sandte	gewesen
129. schwören	qaynatmoq	sott, siedete	gesandt
130. sehen	qo'shiq aytmoq	sang	gesotten,
131. sein	pasaymoq, chuqmoq	sank	gesiedet
132. senden	o'ulab ko'rmoq	sann	gesungen
133. sieden	o'tirmoq	saß	gesunken
134. singen	lozim bo'lmoq	sollte	gesonnen
135. sinken	tupurmoq	spie	gesessen
136. sinnen	yigirmoq	spann	gesollt
137. sitzen	gapirmoq	sprach	gespieen
138. sollen	chiqmoq	spross	gesponnen
139. speien	sakramoq	sprang	gesprochen
140. spinnen	sanchmoq	stach	gesprossen
141. sprechen	dikkayib turmoq	stak, steckte	gesprungen
142. sprießen	turmoq	stand	gestochen
143. springen	o'g'irlamoq	stahl	gesteckt
144. stechen	ko'tarmoq	stieg	gestanden
145. stecken	o'lmoq, vafot etmoq	starb	gestohlen
146. stehen	sochilib ketmoq	stob	gestiegen
147. stehlen	sasimoq	stank	gestorben
148. steigen	turtmoq	stieß	gestoben
149. sterben	tekkislamoq	strich	gestunken
150. stieben	buxslashmoq	stritt	gestoßen
151. stinken	ko'tarib bormoq	trug	gestrichen

152. stoßen	uchratmoq	traf	gestritten
153. streichen	haydamoq, shug'ullanmoq	trieb	getragen
154. streiten	o'lchamoq, tortmoq	trat	getroffen
155. tragen	kirib bormoq	triefte, troff	getrieben
156. treffen	ichmoq	trank	getreten
157. treiben	yolg'on gapirmoq	trog	getrieft,
158. treten	bajarmoq	tat	getroffen
159. triefen	buzmoq, yomonlashmoq	verdarb	getrunken
160. trinken	o'ksitmoq	verdross	getrogen
161. trügen	sedan chiqarmoq	vergaß	getan
162. tun	yo'qotib qo'ymoq	verlor	verdorben
163. verderben	o'smoq	wuchs	verdrossen
164.	tortmoq	wog	vergessen
verdrießen	yuvmoq	wusch	verloren
165. vergessen	to'qimoq, tiqmoq	webte	gewachsen
166. verlieren	yon bermoq	wich	gewogen
167. wachsen	ko'rsatmoq	wies	gewaschen
168. wägen	burilmoq	wandte,	gewebt
169. waschen	jalb qilmoq	wendete	gewichen
170. weben	bo'lmoq	warb	gewiesen
171. weichen	tashlamoq	wurde	gewandt
172. weisen	tortib ko'rmoq	warf	geworben
173. wenden	eshmoq	wog	geworden
174. werben	bilmoq	wand	geworfen
175. werden	xohlamoq	wusste	gewogen
176. werfen	aybini ochmoq	wollte	gewunden
177. wiegen	siljitmoq	zieh	gewusst
178. winden	majbur qilmoq	zog	gewollt
179. wissen		zwang	geziehen
180. wollen			gezogen
181. zeihen			gezwungen
182. ziehen			
183. zwingen			

V.4 TESTLAR

1. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich bin zwar ein Maler , ein Meister des Sports, aber ich habe viel Freude daran und das ist die Hauptsache.

- A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

2. Ergänzen Sie.

.... du heute zu mir ?

- A) Kommst B) Komm C) Kommen D) Kommt

3. Ergänzen Sie.

.... Buch liegt da?

- A) Wessen B) Wo C) Wieviel D) Was für ein

4. Ergänzen Sie.

..... du dich für Musik ?

- A) Interessierst B) Interessiert C) Interessieren D) Interessiere

5. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alles, ... du mir erzählt hast, habe ich schon gehört.

- A) was B) wer C) wo D) wem

6. Finden Sie den Satz mit Perfekt Passiv.

- A) Dem Lehrer sind verschiedene Fragen gestellt worden.
B) Dem Lehrer werden verschiedene Fragen gestellt.
C) Dem Lehrer weren verschiedene Fragen gestellt worden.
D) Dem Lehrer wurden verschiedene Fragen gestellt.

7. Ergänzen Sie.

.....Menschen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

- A) Hunderte B) Hunderteste C) Hundert D) Hunderten

8. Welcher Satz im Passiv entspricht dem angeführten?

Die Arbeiter errichteten das neue Gebäude.

- A) Das neue Gebäude wurde von den Arbeitern errichtet.
B) Das neue Gebäude ist von den Arbeitern errichtet worden.
C) Das neue Gebäude wird von den Arbeitern errichtet.
D) Das neue Gebäude wird von den Arbeitern errichtet werden.

9. Ergänzen Sie.

Ich lege das Buch ... den Tisch.

- A) auf B) mit C) von D) unter

10. Ergänzen Sie.

Wird es in einigen Jahren denkende Roboter geben? Nein, aber wir... mit vielen Geräten in einer sehr primitiven Sprache...

- A) werden / sprechen können B) können / gesprochen

C) können / sprechen werden D) werden / gesprochen können

11. Was passt?

Warum hast du ihm nicht geholfen?

- Ich habe in die Stadt (fahren müssen).

A) fahren müssen B) gefahren gemußt C) fahren gemußt D) gefahren muß

12. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Ich habe am Tisch gestoßen.

A) mich B) mir C) dich D) uns

13. Ergänzen Sie.

Ich mir Roberts neues Haus angesehen.

A) habe B) haben C) werde D) hat

14. Ergänzen Sie.

Das Buch liegt dem Tisch.

A) auf B) zu C) neben D) an

15. Ergänzen Sie.

Der Bus fährt die Elba ...

A) entlang B) über C) durch D) um

16. Ergänzen Sie.

Im Bus sehe ich ... (mein Kollege.)

A) Im Bus sehe ich meinen Kollegen. B) Im Bus sehe ich meiner Kollege.

C) Im Bus sehe ich meinem Kollegen. D) Im Bus sehe ich meinen Kollege.

17. Ergänzen Sie.

Saida hat ... Wörterbuch.

A) ein B) eines C) einer D) einen

18. Ergänzen Sie.

...ist eine ungerade Zahl.

A) Drei B) Dreite C) Dritte D) Dritten

19. Welcher Suffix gehört zu Femininum.

A) -ur B) - ge C) -tum D) -ler

20. Welcher Suffix gehört zu Neutrum.

A) -nis B) - C) -ant D) -ist

21. Welcher Suffix gehört zu Maskulinum.

A) -ent B) - nis C) - ung D) - chen

22. In welcher Reihe sind nur Neutra.

A) Ballett, Benzin, Datum

B) Sportlerin, Leiterin, Regen

C) Nichte, Kuh, Stutel

D) Montag, Dienstag, Sonnabend

23. Welcher Artikel ist falsch?

A) der Schätze B) die Kohle C) das Erdöl D) das Erdgas

24. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Das Streusalz schadet....

A) dem Baum B) den Baum C) des Baumes D) der Baum

25. Setzen sie das Personalpronomen ein.

- Kommst du morgen zu?
- A) uns B) wir C) unser D) euer
- 26. Setzen Sie das Demonstrativpronomen ein.**
ausländischen Studenten, die eingeschrieben sind, möchten sich bitte im Zimmer melden.
- A) Diejenigen B) Diejenigem C) Diejenige D) Diejenige
- 27. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.**
 Mädchen möchte sich auch verlieben und mit mir das Leben und die Liebe entdecken?
- A) Welches B) Welcher C) Welchen D) Welche
- 28. Setzen Sie das Negativpronomen ein.**
 Karim ist ein fleißiger Student. Er versäumt die Stunden....
- A) niemals B) nichts C) kein D) niemand
- 29. Finden Sie das Fragewort zur unterstrichenen Wortgruppe .**
 Meine Schwester interessiert sich für Musik .
- A) Woran B) Wofür C) Womit D) Worum
- 30. Setzen Sie das Adjektiv ein.**
 Und wisst ihr, dass Usbekistan etwa elfmalals die Schweiz und vierzehnmal als Belgien ist.
- A) größer/ größer B) größer / kleiner C) mehr / weniger D) am längsten / am längsten
- 31. Setzen Sie das Verb ein.**
Sie bitte auf zu rauchen !
- A) Hören B) Hört C) Hörst \D) Höre
- 32. Finden Sie die Reihe der Adverbien.**
 A) meinetwegen, deswegen, weswegen B) schwerlich, bläulich, blutähnlich , krank
 C) meinerseits, deinerseits, frem, nah D) schlechterdings, neuerdings, schlimm, kommen
- 33. Finden Sie das Adverb.**
 A) von oben B) zwei C) dreizehn D) grau
- 34. Setzen Sie die Konjunktion ein.**
 Die Operation war schwer gewesen, ...war sie gut verlaufen.
- A) jedoch B)als C) weil D) da
- 35. Setzen Sie die Konjunktion ein.**
 Gestern wollen wir ins Kino gehen, es regnet viel und wir mußten zu Hause bleiben.
- A) aber B) sondern C) folglich D) und
- 36. Setzen Sie die Konjunktion ein.**
 Das Kind hat Temperatur, legt es im Bett.
- A) deshalb B) folglich C) da D) denn
- 37. Setzen Sie die Konjunktion ein.**
 Ich möchte wissen, ob du zur Schuler kommst.

A) ob B) wann C) wenn D) denn

38. Setzen Sie die Konjunktion ein.

In der Poliklinik fragt der Arzt den Jungen, ihm fehlt.

A) was B) wann C) daß D) denn

39. Ergänzen Sie.

Dieser Schüler lernt ... und bekommt immer gute Noten.

A) gut B) schlecht C) schlimm D) normal

40. Ergänzen Sie.

Er kommtHunderte.

A) als B) wenn C) sooft D) da

41. Ergänzen Sie.

Das Auto kam ... links.

A) von B) über C) an D) aus

42. Ergänzen Sie.

Meine ... Bruder sind heute nicht zu Hause.

A) beide B) dritten C) zweite D) beiden

43. Geben Sie die verneinende Antwort !

Hast du gestern Hans noch getroffen? A) Nein, ich habe ihn nicht mehr getroffen ?

B) Ja, ich habe ihn noch getroffen. C) Ja, er ist schon lange krank.

D) Nein, er kommt noch nicht.

44. Geben Sie die verneinende Antwort !

Hast du noch etwas gegessen ?

A) Nein, ich habe nichts mehr gegessen. B) Nein, ich habe schon lange ihn nicht gesehen.

C) Ja, ich habe Brot mit Käse gegessen. D) Ja, ich komme gleich.

45. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Verkäuferin gab dem Kunden keine Auskunft.

A) Imperfekt B) Perfekt C) Präsens D) Plusquamperfekt

46. Bestimmen Sie die Zeitform.

Er tritt das Zimmer ein.

A) Präsens B) Imperfekt C) Perfekt D) Futurum I

47. Bestimmen Sie die Zeitform.

Es riecht nach Blumen.

A) Präsens B) Imperfekt C) Perfekt D) Futurum I

48. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Sonne scheint den ganzen Tag.

A) Präsens B) Imperfekt C) Futurum I D) Plusquamperfekt

49. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Kinder rennen in das Zimmer.

A) Präsens B) Perfekt C) Futurum I D) Plusquamperfekt

50. Ergänzen Sie.

... denkst du ?

A) Woran B) Wohin C) Wodurch D) Wem

51. Ergänzen Sie.

... kann ich dir danken ?

- A) Wie
- B) Wohin
- C) Wo
- D) Wovon

52. Ergänzen Sie.

Ich wohne jetzt bei mein ... neu ... Freundin.

- A) –er / -en B) –en /-en C) –er /-er D) –e /-e

53. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Rosen, ... in unserem Garten wachsen, sind schön.

- A) die B) das C) der D) den

54. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich kann Ihnen auch nicht sagen, ... Sie hier eine Auskunft bekommen können.

- A) wo B) was C) wer D) wen

55. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Paul hat Eltern, ... er über alles sprechen kann.

- A) mit denen B) die C) denen D) wo mit

56. Ergänzen Sie.

... sucht eine Wohnung ?

- A) Wer B) Was C) Wohin D) Wo

57. Ergänzen Sie.

Die Kinder rennen ... das zimmer.

- A) in B) um C) bis D) von

58. Ergänzen Sie.

... heißt das auf Polnisch ?

- A) Wie B) Wohin C) Wo D) Wodurch

59. Setzen Sie die Konjunktion ein.

....dir deine Mutti Zöpfe flicht, schreist du doch nicht!

- A) Wenn B) obwohl C) sobald D) als

60. Welcher Suffix gehört zu Femininum.

- A) -us B) -ade C) –chen D) -ner

61. In welcher Reihe sind nur Maskulina.

- A) Norden, Süden , Osten B) Schwein, Element, Gemälde
C) Sau, Schwester, Mongolei D) Krankenschwester, Mekler , Arzt

62. In welcher Reihe sind nur Feminina.

- A) Weide, Pappel, Linde B) Kupfer, Element, Gemälde
C) Kursus, Lilie, General D) Montag, Dienstag, Sonnabend

63. Finden Sie Substantiv nur im Singular.

- A) Einheit B) Einkünfte C) Ferien D) Bar

64. Welcher Artikel ist falsch?

- A) die Befehl B) die Heldentat C) der Held D) der Mut

65. Finden Sie das Substantive im Plural.

- A) der Lehrer B) die Lehrerin C) dem Garten D) den Garten

66. Finden Sie die richtige Pluralform „ das Adverb “

A) die Adverbien B) dem Adverbien C) das Adverbien) des Adverbien

67. Setzen Sie das Pronomen ein.

Faust verkauft dem Teufel MephistoSeele und bekommen dafür besondere Fähigkeiten.

A) seine B) seiner C) seinen D) sein

68. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

..... lernen in der Schule?

A) Wer B) Wem C) Was D) Wen

69. Finden Sie das Fragewort zur unterstrichenen Wortgruppe .

Eine gute Stunde wartet er auf den Zug.

A) Worauf B) Wofür C) Womit D) Worum

70. Ergänzen Sie.

Sie arbeitet mit ihremChef genauso gut zusammen wie mit ihrem ...undChef.

A) dritten / ersten / zweiten B) dritten / ersten / zweitem
C) dritte / erste / zweite D) dritter / erster / zweiter

71. Setzen Sie das Verb ein.

...bitte deine Schultasche mit!

A) Nimm B) Nimm C) Nimmt) Nehmen

72. Setzen Sie die Präposition ein.

Genosse Komilov wohnt ...seinem Onkel.

A) bei B) ohne C) zu D) von

73. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... legte sich der Wind, ... hörte der regen auf.

A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

74. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich konnte ihn nicht verstehen, er sehr schnell sprach.

A) weil B) denn C) wenn D) daß

75. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich möchte wissen, ob du zu meinem Geburtstag kommst.

A) ob B) daß C) wenn D) denn

76. Welche Konjunktion passt ?

Wir kaufen Blumen,.... wir zu Besuch gehen.

A) bevor B) als C) solange D) wenn

77. Ergänzen Sie.

... ich in die Schule ging, war ich 6 Jahre alt.

A) Als B) Weil C) Wenn D) Denn

78. Ergänzen Sie.

Marie brachte Haus in die Schule,... er gesund war.

A) sobald B) als C) solange D) wenn

79. Wenden Sie die in den Klammern stehenden Verben in der entsprechenden Zeitform an.

Nachdem ich Diplomarbeit (verteidigen), (sich erholen) ich mich ruhig.

A) verteidige/werde erholen B) verteidigte/erhole C) verteidigt
habe/erholte

D) verteidigte/erholte

80. Ergänzen Sie.

... fährt Monika morgen

A) Wohin B) Wo C) Wieviel D) Wem

81. Ergänzen Sie.

Peter arbeitet ... Techniker

A) als B) wann C) ohne D) wenn

82. Ergänzen Sie.

Ich warte ... meinen Freund.

A) auf B) bis C) von D) vor

83. Ergänzen Sie.

Das ... ihr nicht tun

A) dürft B) muß C) konnte D) darf

84. Ergänzen Sie.

Meiner Mutter ... mit ihrer Hausarbeit gegen 11 Uhr fertig. Wir ... mit dem übersetzen des Textes schon längst fertig.

A) ist /sind B) hat /haben C) hat /send D) ist /haben

85. Ergänzen Sie.

Wir unterhalten uns über den neu ... Film.

A) -en B) -e C) -er D) -em

86. Bestimmen Sie die Zeitform.

Der Kuchen ist von der Tochter gebackt worden.

A) Perfekt Passiv B) Imperfekt Passiv C) Plusquamperfekt Passiv D) Futurum Passiv

87. Finden Sie die Antwort auf die Frage;

Hast du dich mit deiner Freundin getroffen ?

- A) Ja, ich habe mit meiner Freundin getroffen.
- B) Ja, ich habe den Artikel schon gelesen.
- C) Ja ich habe mit meinem Freund getroffen.
- D) Nein, ich habe mit meinem Freund nicht gesprochen.

88. Ergänzen Sie.

Wir unterhalten ... über den neuen Film

A) uns B) mich C) dich D) euch

89. Ergänzen Sie.

Wenn du heute ... Sportplatz gehst, dann ruf mich an.

A) zum B) zur C) ans D) ins

90. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Frage, ich ein Zimmer oder eine Wohnung miete, ist noch nicht geklärt.

A) ob B) wie C) als D) wenn

91. Ergänzen Sie.

Wolfgang hat ... angerufen und gebeten dass du ... auch anrufst.

A) dich/ihn B) mich/ich C) uns/unser D) ihr/dir

92. Setzen Sie die Präposition ein.

Alle abwesenden Teilnehmer erhalten das Protokoll Post.

- A) per B) von C) hinter D) neben

93. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... höher wir stiegen, langsamer kamen wir vorwärts.

- A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

94. Ergänzen Sie.

Jetzt sitzt sie dem Lehrer.

- A) vor B) von C) an D) neben

95. 7. In welcher Reihe sind nur Feminina.

- A) Tapferkeit, Versammlung, Lehre B) Eule, Fliege, Rhein
C) Likör, Fanatiker, Rätsel D) Student, Wespe, Gold

96. 14. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Er widerspricht oft.

- A) dem Lehrer B) den Lehrer C) des Lehrers D) der Lehrer

97. Setzen Sie den Artikel ein.

Ich glaube an ... Gott. Allah ist ... Gott des Islam.

- A) - / - B) ein / ein C) die / die D) das / das

98. Setzen Sie das Personalpronomen ein.

Die Lehrerin diktiert ein Gedicht.

- A) euch B) sie C) ihr D) euer

99. Setzen Sie das Pronomen ein.

Du besuchst oft ... Freund.

- A) deinen B) deinem C) deine D) deiner

100. Setzen Sie das Pronomen ein.

.... Gute kommt von oben.

- A) Alles B) Aller C) Allen D) Alle

101. Setzen Sie das Pronomen ein.

Ich habe meinem Hausarzt immer vertraut und ihn nie viele Fragen gestellt.

- A) ihn B) ihm C) er D) sie

102. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

..... Haus ist das ?

- A) Wessens B) Wessen C) Wem D) Wen

103. Setzen Sie die Personalendungen ein.

Die Arbeiter erfüll ... den Plan.

- A) -en B) -st C) -e D) -t

104. Setzen Sie die Endung des Adjektives ein.

Er trägt ein weiß ... Hemd und eine blau ... kurz... Hose.

- A) - es /-e/ -e B) - e/-es/ -es C) - er/ -es/ -e D) - en/-/-e

105. Ergänzen Sie.

Er bachte seine gesamte Familie mit; sie waren zu....

- A) sechst B) sechste C) sechsten D) sechstes

106. Setzen Sie die Präposition ein.

.... wann leben Sie in Karschi?

A) Seit B) Zu C) Von D) Infolge

107. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Rachima ist fleißig,... antwortet sie immer gut.

A) deshalb B) folglich C) darum D) denn

108. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Der Lehrer diktiert und die Schüler schreiben.

A) und B) folglich C) darum D) denn

109. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Mein Bruder kann morgen nicht zur Versammlung kommen, ... er krank ist.

A) weil B) denn C) wenn D) daß

110. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Plötzloch fiel ihm ein, der Zug in wenigen Minuten eintaf.

A) dass B) weil C) falls D) der

111. Ergänzen Sie.

Mein größter Wunsch ist,... er in diesem Jahr seinen Urlaub am Schwarzen Meer verbringt.

A) daß B) wenn C) weil D) als ob

112. Wählen Sie das Antonym zum Wort "beeindruckt".

A) gleichgültig B) matt C) verstorben D) der Gast

113. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Mutter sagte ihrem Sohn, er zum Arzt gehen muß.

A) daß B) wann C) wenn D) denn

114. Welche Konjunktion passt ?

..... tiefer Gefühle sind, intensiver und dauerhafter ist die Erinnerung.

A) je /um so B) um so /je C) desto /je D) je /wie

115. Ergänzen Sie.

Er war ein guter Laune.

A) ein B) einer C) eines D) einem

116. Ergänzen Sie.

Sie bedanken sich herzlich für ein Geschenk, das Ihnen überhaupt gefällt.

A) nicht B) keine C) nein D) keins

117. Setzen Sie die Konjunktion ein.

.... besser seine Ausbildung ist, ein höheres Gehalt bekommt er.

A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

118. Setzen Sie die Präposition ein.

Der Vater hängt die Lampe ... den Tisch.

A) über B) auf C) an D) neben

119. Setzen Sie die Präposition ein.

Der Lektor spricht dich.

A) über B) auf C) an D) neben

120. Ergänzen Sie.

Das Kind meines Bruders leidet oft ... Angina.

A) an B) zu C) für D) mit

121. Ergänzen Sie

Die letzten drei Jahre (über) waren die Sommer....

A) kühl B) alt C) klein D) groß

122. Ergänzen Sie.

Der Lektor machte uns ... die typischen Fehler aufmerksam, damit wir sie nicht wiederholen.

A) auf B) mit C) durch D) an

123. Ergänzen Sie.

Er wollte mit uns nicht sprechen, ... er schlechter Laune war.

A) weil B) ob C) denn D) dann

124. Ergänzen Sie.

Nach ... Abendbrot gingen ... Jungen in ... Saal.

A) dem /die /den B) dem /die /dem C) den /die /den D) dem /der den

125. Ergänzen Sie.

Ich stele meinen Tisch das Fenster.

A) vor B) neben C) an D) mit

126. Ergänzen Sie.

..... dem Schlafengehen soll der Patient spazieren gehen.

A) vor B) aus C) an D) nach

127. Ergänzen Sie.

Sie gingen meinem Freund und mir.

A) zwischen B) vor C) unter D) neben

128. Welche Konjunktion passt ?

.... weisser die Schäfchen am Himmel geh'n, ... länger bleibt das Wetter schön.

A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

129. Ergänzen Sie.

.... lernen wir?

A) Wo B) Wer C) Was D) Wohin

130. Ergänzen Sie.

.... hängt die Lampe ?

A) Wo B) Wer C) Was D) Wohin

131. Ergänzen Sie.

Ich .. zwar schnell eingeschlafen aber sehr bald erwacht.

A) bin B) habe C) wurde D) werde

132. Welcher Prefix gehört zu Neutrum.

A) ge- B) – us C) -icht D) -ist

133. In welcher Reihe sind nur Feminina.

A) Schwalbe, Taube, Lerche B) Schicksal, Fanatiker, Rätsel

C) Tischler, Mekler, Silber D) Ameise, Wespe, Gold

134. Finden Sie das Substantiv nur im Plural.

A) Eltern B) Einheit C) Alleinsein D) Freiheitswille

135. Bestimmen Sie die Kasus des unterstrichenen Substantivs.

Es ist der Vater mit seinem Kind

A) Dativ B) Akkusativ C) Nominativ D) Genetiv

136. Finden Sie die richtige Pluralform „ der Kaufmann “

A) die Kaufleute B) die Kaufleuten C) die Kaufmännern D) die Kaufleutes

137. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Der Lektor erklärteine grammatische Regel.

A) den Studenten B) die Studenten C) der Studenten D) des Studenten

138. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Der Alte erhebt ... langsam von seinem Platz.

A) sich B) euch C) dich D) uns

139. Setzen Sie das Pronomen ein.

Er legt ... Heft in ... Mappe.

A) sein / seiner B) seiner /sein C) seinem /sein D) seine / seine

140. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

...ist das Besondere an der Uhr des Uhrturms?

A) Was B) Wer C) Wen D) Wessen

141. Setzen Sie das Relativpronomen ein.

Wir haben Stadt Berlin besucht, Architektur sehenswert ist.

A) deren B) dessen C) denen D) dem

142. Setzen Sie das Negativpronomen ein.

Ich bin in der BRD gewesen.

A) niemals B) nichts C) kein D) niemand

143. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Diese Erzählung ist

A) am interessantesten B) am längste C) am längster

144. Ergänzen Sie.

Sein Konkurrent kam erst alsdurchs Ziel.

A) Dritter B) Dritte C) Dritten D) Drittem

145. Setzen Sie das Hilfsverb ein.

Der Vater ... mit seinem Sohn nach Taschkent gefahren.

A) ist B) hat C) habe D) bin

146. Setzen Sie die Präposition ein.

....meinem Freund sind alle da.

A) Außer B) Zu C) Von D) Infolge

147. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich ging ins Kino, meine Freunde blieben zu Hause.

A) aber B) sondern C) folglich D) und

148. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich bin krank, gehe ich nicht zur Stunde.

A) deshalb B) folglich C) darum D) doch

149. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alle meine Freunde lasen diesen Roman mit großem Interesse, er sehr spannend ist.

A) weil B) denn C) wenn D) daß

150. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich gehe nicht zu dir, ...ich habe keine Zeit.

A) denn B) darum C) als D) weil

151. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich weiß wirklich nicht, ... sie morgen kommt.

A) ob B) wann C) wenn D) daß

152 Finden Sie das Synonym zum Wort „schön“.

A) reizend B) gut C) freundlich D) groß

153. Bestimmen Sie das Synonym zu "treffen".

A) begegnen B) fangen C) finden D) wiegen

154. Finden Sie Synonyme.

Heute fehlen Nigora Nilufar.

A) abwesend sein B) nehmen C) mangeln D) kommen

155. Wählen Sie ein Synonym zum Wort "ehren"

A) achten B) viel zu tun haben C) das Risiko D) der Dialog

156. Wählen Sie ein Synonym zum Wort "viel zu tun haben"

A) beschäftigt sein B) das Risiko C) der Dialog D) das Arbeitszimmer

157. Setzen Sie das Verb ein.

Wolfgang ist nicht zum Direktor....

A) gegangen B) gegangen C) gegangene D) gehen

158. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er hatte die besten Zeugnisse, bekam er die Stelle nicht.

A) dennoch B) aber C) dennoch D) trotzdem

159. Setzen Sie das Verb ein.

Alex hat seine Hausaufgaben nicht....

A) gemacht B) macht C) gemachen D) gemachte

160. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Man will das Schloß , in Park jetzt Festspiele stattfindet, renovieren.

A) dessen B) das C) deren D) denen

161. Setzen Sie das Verb ein. ...du denn nicht alle Hemden?

A) Bügelst B) Bügelt C) Bügeln D) Bügele

162. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Fürchtet ihr... nicht vor der Dunkelheit?

A) euch B) sich C) dich D) mich

163. Setzen Sie das Reflexespronomen ein. Ruht ihr nach dem Fußmarsch nicht aus?

A) euch B) sich C) dich D) mich

164. Setzen Sie das Verb ein.

Heinz hat sein Busgeld nicht....

A) bezahlt B) bezahlen C) gebezahlt D) gebezahlen

165. Betiteln Sie den Text.

Ein Nachtwächter übte Pistolenschießen. Er zerstörte mit einem Schuß drei Wohnungen. Der Mann hatte Dosen auf die Gasuhr seiner Wohnung gestellt. Er versuchte, sie zu treffen. Dabei traf er die Gasuhr. Gas strömte in großen Mengen aus. Das Gas entzündete sich an Zigarette. Es entstand eine furchtbare

Explosion. Drei Wohnungen wurden zerstört. Der Nachtwächter musste mit schweren Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht werden.

- A) Nachtwächter zerstört drei Wohnungen
- B) Nachtwächter
- C) Drei Wohnungen
- D) Die Explosion

166. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Sie war ein freundliches und hübsches Mädchen, ...liebte er sie nicht.

- A) trotzdem B) aber C) dennoch D) allerdings

167. In welcher Stadt ist Wolfgang Amadeus Mozart geboren.

- A) Salzburg ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.
- B) Berlin ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.
- C) Bonn ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.
- D) Samarkand ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.

168. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er spielte leidenschaftlich gern, er hattenur selten Glück.

- A) indessen B) aber C) dennoch D) weil

169. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... wir an diesem Tag erlebt haben, (das) können wir nie vergessen.

- A) was B) wer C) wo D) wem

170. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Unterhaltet ihr ... nicht oft mit euren Freunden über eure Pläne?

- A) euch B) sich C) dich D) mich

171. Setzen Sie die Konjunktion ein.

.... die Ursache des Unglücks war, darüber wollen wir schweigen.

- A) was B) wer C) wo D) wem

172. Setzen Sie das Substantiv ein.

...kocht gern und gut

- A) Der Franzose B) Der Franzosen C) Dem Franzosem D) Den Franzose

173. Ergänzen Sie.

Ich helfe ... Schülern.

- A) den B) der C) dem D) die

174. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Zieht ihr ... auch zum Skifahren nicht weiter an?

- A) euch B) sich C) dich D) mich

175. In welcher Reihe sind nur Neutra.

- A) Mädchen, Büchlein, Bauerntum B) Mädchen, Natur, Bauerntum
- C) Sklerose, Genesis, Analyse D) Sklerose, Bauerntum, Analyse

176. In welcher Reihe sind nur Maskulina.

- A) Sommer, Herbst, September B) Apfelsine, Zitrone, Granate
- C) Eisen, Lineal, Maler D) Macht, Lehrerin, Schönheit

177. Bestimmen Sie die Kasus des unterstrichenen Pronomens.

Du liebes Kind, komm, geh mit mir !

- A) Dativ B) Akkusativ C) Nominativ D) Genetiv

178. Welcher Artikel ist falsch?

A) der Baumwolle B) der Wizen C) der Reggen D) die Gerste

179. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Ich habe in den Finger geschnitten.

A) mich B) euch C) dich D) uns

180. Setzen Sie das Demonstrativpronomen ein.

..... Körperteil, jedem Organ wird eine Reflexzone zugeordnet.

A) Jedem B) Jeder C) Jedes D) Jede

181. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

.....komme ich zum Schauspielhaus? – Bis zur Kreuzung, dann rechts und die zweite wieder rechts.

A) Wie B) Wo C) Wann D) Warum

182. Setzen Sie das Pronomen ein.

.....meinen, rechts und links kann nicht verwechseln.

A) Manche B) Mancher C) Manchen D) Manchem

183. Setzen Sie das Relativpronomen ein.

Das ist mein Freund, ... ich im Ferienlager kennen gelernt habe.

A) den B) der C) die D) das

184. Setzen Sie das Negativpronomen ein.

Haben Sie hier ...gesehen.? Nein , ich habe gesehen.

A) jemand/ niemand B) jemand /niemand C) kein /nichtD) nicht /kein

185. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Deine Jahresarbeit ist in der Gruppe

A) am besten B) besser C) beste D) am beste

186. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Dieser Text ist

A) am schwersten B) schwerer C) schwer D) schwerste

187. Ergänzen Sie.

Der Schüler bekam eine ...für seine Arbeit.

A) Eins B) Ein C) Eine D) Ein

188. Setzen Sie das Verb ein. Die Krankenschwester ...dem Kranken die Temperatur.

A) misst B) messt C) messe D) messen

189. Setzen Sie die Konjunktion ein. Ich will ins Theater gehen, ich habe keine Zeit.

A) aber B) sondern C) folglich D) und

190. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er hat eine Oper gehört, war er in einem Konzert, noch interessert er sich für Malerei und das will ein gebildeter Mensch sein!

A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

191. Stellen Sie die richtige Konjunktion,

Die Miete war leider zu hoch, ... wir die Wohnung nicht nehmen könnten.

A) weil B) deshalb C) so daß D) warum

192. Setzen Sie die Konjunktion ein. Es ist bekannt, die Eisbären sehr gut schwimmen .

A) daß B) weil C) so daß D) als

193. Finden Sie das Synonym zum unterstrichenen Wort.

Sie weigerte sich am Abend darauf, Gäste zu empfangen.

A) aufnehmen B) bekommen C) nehmen D) geben

194. Wählen Sie ein Synonym zum Wort “ der Rundfunk ”

A) das Radio B) der Dialog C) der Speiseraum

D) der Raum

195. Setzen Sie das Verb ein. Didi hat seine Vokabeln nicht.....

A) gelernt B) gelernen C) lernt D) gelernte

196. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Duscht ihr nicht nach dem Sport?

A) euch B) sich C) dich D) mich

197. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alles, ... du mir erzählt hast, habe ich schon gehört.

A) was B) wer C) wo D) wem

198. Setzen Sie das Substantiv ein.ist besonders höflich .

A) Der Japaner B) Die Japaner C) Der Japanern D) Der Japanerem

199. Setzen Sie das Verb ein.

....du denn nicht gern mit deinen Nachbarn?

A) Plauderst B) Plaudert C) Plaudere D) Plaudern

200. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Nichts , ... du mir mitgeteilt hast, ist mir neu.

A) was B) wer C) wo D) wem

V.5 БАҲОЛАШ МЕЗОНИ

Reyting tizimi asosida baholash mezonlari

I-VI-semestr

Fanning nomi	Reyting nazorati								
	Joriy nazorat			Umumiy	Mustaqil ta'lim Oraliq nazorat			Umumiy	Ya N
	Soni	Ball	Jami		Soni	Ball	Jami		Test
Nemis tili	1	60	60	60	1	10	10	10	30

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida og`zaki so`rov shaklida o`tkaziladi. Har bir og`zaki variant 3ta savoldan: 1. Matnni o`qib tarjima qilish; 2. Grammatik material yuzasidan savollar; 3. Berilgan mavzu yuzasidan bayon qilish kabi savollardan iborat. Jami 15 ta variant.

Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

Yakuniy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 1-semestr, 2-semestr, 3-semestr, 4-semestr, 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o`tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o`tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 90 ta.

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

1. Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida 5va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

- uy vazifalarini tekshirish;
- amaliy mashg`ulotlarni tekshirish;
- og`zaki so`rov.

2. Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o'tkaziladi:

- Berilgan topshiriqni yozma tarzda yoritish va savollarga javob berish.

3. Yakuniy nazoratni o'tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o'tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o'tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 30 ta.

Talabaniy "Xorijiy tili" (Nemis tili) fani bo'yicha o'zlashtirish ko'rsatkichi quyidagi mezonlar asosida baholanadi

Ball	Baho	Talabalarning bilim darajasi
86-100 ball uchun talabaniy bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	A'lo	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Yangi mavzuni Nemis tilida tushuntirish va mazmunini og'zaki erkin bayon qila olish; ✓ Nemis tilida ijodiy fikrlay olish; ✓ Nemis tilida mustaqil mushohada qila olish; ✓ Nemis tilida og'zaki axborot bera olish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Olgan bilimlarni amalda qo'llay olish;
71-85 ball uchun talabaniy bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Yaxshi	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Til o'rganilayotgan mamlakat tilida o'z fikrini tushuntira bilish; ✓ Mustaqil mushohada yurita olish; ✓ Tasavvurga ega bo'lish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Matn mazmunini qisqacha tushuntira olish;
55-70 ball uchun talabaniy bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Qoniqarli	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bilish, yangi mavzuni qisman aytib berish; ✓ Mavzuni qisman tushuna bilish. ✓ Mavzu haqida tushunchaga ega bo'lish.
0-54 ball bilan talabaniy bilim darajasi quyidagi holatlarda baholanadi	Qoniqarsiz	<ul style="list-style-type: none"> ✓ O'qiy olmaslik; ✓ Gapira olmaslik; ✓ Tasavvurga ega bo'lmaslik; ✓ Bilmaslik.

Fan bo'yicha saralash bali 55 ballni tashkil etadi. Talabaniy saralash balidan past bo'lgan o'zlashtirishi reyting daftarchasida qayd etilmaydi.

Joriy **JN** va oraliq **ON** turlari bo'yicha 55 ball va undan yuqori ballni to'plagan talaba fanni o'zlashtirgan deb hisoblanadi va ushbu fan bo'yicha yakuniy nazoratga kirmasligiga yo'l qo'yiladi.

Talabaniy semestr davomida fan bo'yicha to'plagan umumiy balli har bir nazorat turidan belgilangan qoidalarga muvofiq to'plagan ballari yig'indisiga teng.

ON va **YaN** turlari kalendar tematik rejaga muvofiq dekanat tomonidan tuzilgan reyting nazorat jadvallari asosida o'tkaziladi. **YaN** semestrning oxirgi 2 haftasi mobaynida o'tkaziladi.

JN va **ON** nazoratlarda saralash balidan kam ball to'plagan va uzrli sabablarga ko'ra nazoratlarda qatnasha olmagan talabaga qayta topshirish uchun, navbatdagi shu nazorat turigacha, so'nggi joriy va oraliq nazoratlar uchun esa yakuniy nazoratgacha bo'lgan muddat beriladi. Talabaning semestrda **JN** va **ON** turlari bo'yicha to'plagan ballari ushbu nazorat turlari umumiy balining 55 foizidan kam bo'lsa yoki semestr yakuniy joriy, oraliq va yakuniy nazorat turlari bo'yicha to'plagan ballari yig'indisi 55 balidan kam bo'lsa, u akademik qarzдор deb hisoblanadi. Talaba nazorat natijalaridan norozi bo'lsa, fan bo'yicha nazorat turi natijalari e'lon qilingan vaqtdan boshlab bir kun mobaynida fakultet dekaniga ariza bilan murojaat etishi mumkin. Bunday holda fakultet dekanining taqdimnomasiga ko'ra rektor buyrug'i bilan 3 (uch) a'zodan kam bo'lmagan tarkibda apellyatsiya komissiyasi tashkil etiladi.

Apellyatsiya komissiyasi talabalarning arizalarini ko'rib chiqib, shu kunning o'zida xulosasini bildiradi. Baholashning o'rnatilgan talablar asosida belgilangan muddatlarda o'tkazilishi hamda rasmiylashtirilishi fakultet dekani, kafedra muduri, o'quv-uslubiy boshqarma hamda ichki nazorat va monitoring bo'limi tomonidan nazorat qilinadi.

Yakuniy nazorat yozma ish shaklida o'tkaziladi.

Yakuniy nazorat maksimal 30 ballik tizimda o'tkaziladi.

Talabalar JN dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Joriy nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Darslarga qatnashganlik va o'zlashtirish darajasi. Amaliy mashg'ulotlardagi faolligi, amaliy mashg'ulot daftarlarining yuritilishi va holati	20	0-20
2	Vazifa topshiriqlarining o'z vaqtida va sifatli bajarilishi. Mavzular bo'yicha uy vazifalarini bajarilish va o'zlashtirish darajasi.	20	0-20
3	Og'zaki o'tilgan mavzular yuzasidan savollarga javob.	20	0-20
Jami JN ballari		60	0-60

Talabalar ON dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Oraliq nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Talabalarining mustaqil ta'lim topshiriqlarini o'z	6	0-6

	vaqtida sifatli bajarishi va o'zlashtirish.		
2	Tayyorlagan topshiriqni taqdimot qilish.	2	0-2
3	Berilgan savollarga javob berish.	2	0-2
Jami ON ballari		10	0-10

Yakuniy nazoratida:

“Yozma ish” shaklida o'tkazish bo'yicha baholash mezonlari

“Yozma ish” 15 variantda, savollar fan bo'yicha tayanch so'z va iboralar asosida tuzilgan bo'lib, bo'limning barcha mavzularini o'z ichiga qamrab olgan. Har bir variant 3 ta savoldan iborat. Yozma ish savollariga to'g'ri javob 10 ball bilan, noto'g'ri javob 0 ball bilan baholanadi. Talaba maksimal 30 ball to'plashi mumkin. Talabaning topshiriq savollari bo'yicha to'g'ri javoblari soni asosida uning to'plagan bali aniqlanadi.